

Architektur

Bachelor

2. Semester

Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft

Stadtbaugeschichte

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Jäger, Markus (Prüfer/-in)| Knapp, Alexandra (begleitend)| Burandt, Anneke (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 10:30 20.04.2022 - 20.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des dreiteiligen Moduls „Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft“ und schließt an die Vorlesungen Architekturgeschichte (Prof. Jäger) und Geschichte der Gartenkultur (Prof. Wolschke-Bulmahn) an.

Bemerkung Aufgrund der aktuellen Situation kann eine kurzfristige Umstellung auf online-Lehre nicht ausgeschlossen werden. Es ist deshalb durchaus möglich, dass die Vorlesung auch in diesem Semester aufgezeichnet und im Stud.IP abrufbar gemacht werden.

Immer mittwochs würde dann eine neue Vorlesung hochgeladen und die vorherige gelöscht werden.

Grundlagen Künstlerischer Gestaltung

Künstlerisches Gestalten 2

Seminar/Übung, SWS: 3, ECTS: 6

Haas, Anette (Prüfer/-in)| Rathert, Imke (begleitend)| Nuño de Buen, Isabel (begleitend)| Sander, Christoph (begleitend)| Wehrli, Bignia (begleitend)| Neukirchen, Jan Gregor (begleitend)

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B075

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-135

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-151

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B075

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-135

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B-151

Bemerkung zur
Gruppe

Tutorium

Kommentar Mit praktischen Übungen vertiefen die Studierenden ihre im 1. Semester gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Zeichnung, Skulptur und Komposition. Verbunden mit diesen praktischen Übungen wird ein gemeinsames Projekt zum Thema „the space of my seat“ realisiert. Fieldtrip-Recherchen und Kurzvorträge zu „sitzen“ und „Stuhl“ begleiten die Veranstaltung.

Methoden der Darstellung und Produktion

Digitale Methoden 2

Vorlesung/Übung, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Mirco (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 15:30 - 17:30 19.04.2022 - 12.07.2022 4201 - C050

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 21.04.2022 - 14.07.2022 4201 - A113

Bemerkung zur
Gruppe

Tutorien (ggf. auch Online)

Fr Einzel 22.07.2022 - 22.07.2022

Bemerkung zur
Gruppe

Schlussabgabe

Kommentar Die Veranstaltung führt in ein weit gefasstes Spektrum der digitalen Methoden der Architektur ein. Dabei wird deren Einfluss sowohl auf den Entwurf von Architektur - Computational Design - sowie auch auf die Realisierung von Gebäuden - Digital Fabrication - eingehend vorgestellt. Anhand des Überblicks werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und wichtigste praktische Fähigkeiten erlernt, um im weiteren Verlauf des Studiums einzelne Aspekte gezielt vertiefen zu können. Jede Veranstaltung widmet sich einem einzelnen Thema wie z.B. integrierte Prozessketten von Entwurf und Fertigung, Parametrik, Formfindung, robotisches Bauen oder Künstlicher Intelligenz. Zu jedem der Themen werden grundlegenden Prinzipien vermittelt, Bezüge zur Entwurfs- und Baupraxis aufgezeigt und Verbindungen im Architekturdiskurs hergestellt. Zuletzt wird die Möglichkeit geboten, sich über eine praktische Übung die Anwendung des jeweiligen Themas zu erschließen. Die einzelnen Übungen werden als eLearning-Angebote hinterlegt. Im Lauf des Semesters gibt es 4 Abgabeleistungen in Form von Übungen. Die Übungen können in den Computer-Pools oder am eigenen Laptop bearbeitet werden. In wöchentlichen Tutorien besteht die Möglichkeit den Lernfortschritt zu besprechen.

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung von vorgegebenen Übungsaufgaben. Zweiergruppen sind möglich.

Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudelehre

Gebäudelehre 2 (Vorlesung)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6
Turkali, Zvonko (verantwortlich)| Broszeit, Jens (verantwortlich)| Kempe, André (verantwortlich)| Thill, Oliver (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 12.04.2022 - 12.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur
Gruppe

Vorlesung

Kommentar In den Vorlesungen werden Themen behandelt, die das Grundlagenwissen zum architektonischen Entwerfen bilden. Dazu gehören sowohl städtebaulich-kontextuelle Zusammenhänge als auch architektonisch-räumliche Ideen sowie gebäudeplanerische Aspekte. Das breite Spektrum der verschiedenen Themen vermittelt den Studierenden einen ersten Eindruck von der Vielschichtigkeit und Komplexität des architektonischen Entwerfens.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung gliedert sich in eine Übung und eine begleitende Vorlesung. Alle drei Abteilungen des Institutes für Entwerfen und Gebäudelehre bieten eine separate Übung an und die Studierenden verbleiben im Sommersemester in ihren zugeordneten Gruppen. Die Vorlesung wird im Wechsel von den Lehrpersonen der Gebäudelehre-Abteilungen gehalten.

Gebäudelehre 2: Rudolf-Hillebrecht-Forum am Leineufer

Übung, ECTS: 6

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 12.07.2022

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel ab 12:00 19.07.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Abgabe im Institut Gebäudelehre
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Im Sommersemester werden die Studierenden mit der Bearbeitung einer Bauaufgabe an das Entwerfen im städtebaulichen Kontext herangeführt.

Gegenstand der Aufgabe ist der Entwurf des Rudolf-Hillebrecht-Forums, einem Forschungs- und Begegnungsort, der sich der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Themen von der Nachkriegszeit bis heute widmet. Das Entwurfgrundstück am Leineufer wird gemeinsam besichtigt und dessen Kontext im Modell und in Zeichnungen analysiert. Diese Analyseergebnisse fließen in den Entwurfsprozess ein und werden räumlich-architektonisch umgesetzt.

Bemerkung Exkursion ins Münsterland 07.06. - 09.06.2022

Gebäudelehre 2: Urban Fabric - Ein Atelierhaus für Mode

Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)| Hölscher, Hannes (begleitend)| Kums, Maria Antonia (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 12.04.2022 - 12.07.2022

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 19.07.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Abgabe (im Institut)
Gruppe

Di Einzel 09:00 - 14:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - B053

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Räume für die Kunst- und Kreativwirtschaft sind rar und unterliegen den Verdrängungstendenzen des Immobilienmarktes und der Gentrifizierung. So sind Leerstände und periphere Räume innerhalb des urbanen Gefüges, seit jeher die Orte, die sich Künstlerinnen aneignen und die Nährboden für kulturelles und kreatives Schaffen und soziale Durchmischung bieten. In diesem Semester setzen wir uns am Beispiel von Hinterhöfen mit den freien Potenzialen der Stadt Hannover auseinander.

Wir entwerfen im Spannungsfeld einer dieser Potenzialräume Ateliers und Werkstätten für Mode- und Textildesign. Dabei soll nicht nur eine eigene Position zur architektonischen Gestalt und Atmosphäre eines Hauses für Mode in dieser Nachbarschaft entwickelt werden sondern auch eine Auseinandersetzung mit den

Arbeitsweisen der Textildesignerinnen und Modedesigner stattfinden und somit die eigene Gestaltungshaltung als angehende Architektinnen an anderen Disziplinen zu reflektieren

Bemerkung Mehrfache Besuche des Entwurfsgebietes in Hannover werden vorausgesetzt.

Die Zwischenkolloquien sind Bestandteil der Lehrveranstaltung und der Benotung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gebäudelehre 2: Die Villa

Übung, SWS: 3, ECTS: 6

Beckmann, Simon (Prüfer/-in) | Bimberg, Amelie (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 12.04.2022 - 19.07.2022 4201 - C150

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 12.04.2022 - 19.07.2022 4201 - C153

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 16:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - C150

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 16:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - C153

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Das Modul „Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudelehre“ ist die strukturelle Weiterführung der vorangegangenen Semesterübungen. Zu den bereits bekannten Entwurfswerkzeugen wie Zeichnung, Modell und Skizze wird erstmals der Umgang mit Referenzprojekten geübt. Diese Auseinandersetzung mit prominenten Architekturbeispielen soll Anregung sein, das eigene Repertoire zu erweitern und seine Position im architektur-kulturellen Kontext zu finden.

Zwei betreute Kurzaufgaben zu Beginn thematisieren die Arbeit mit ausgewählten Referenzpaaren. Betrachtungsaspekte wie *Material*, *Standards*, *Erschließung und Organisation* werden kreativ übersetzt und in der Gruppe diskutiert. In dem anschließenden Entwurf wird dann ein eigener Vorschlag zur Aufgabe gemacht, der sich an den vorab gewonnenen Erkenntnissen orientieren oder aber reiben kann.

Inhaltlich thematisiert das Modul die Typologie der Villa. Dabei erlaubt das Wohnen als universale Nutzung allen Kursteilnehmern eine unmittelbare Zugänglichkeit. Gleichzeitig lässt sich durch die einfache Programmatik ein experimenteller Beitrag zur Wohnarchitektur erarbeiten.

Bemerkung Abgabe Übung 1 und Präsentation: Di 03.05.22 | 10h-13h

Abgabe Übung 2 und Präsentation: Di 24.05.22 | 10h-13h

Zwischenkolloquium Übung 3: Di 21.06.22 | 10h-13h

Abgabe Übung 3 und Abschlusskolloquium: Di 26.07.22 | 10h-16h

Abgabe Dokumentation Di 02.08.22

Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in zwei Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden Beckmann und Bimberg aufgeteilt werden.

Die Zwischen-/Abschlusskolloquien finden gruppenübergreifend statt.

Tragwerke und Baustoffe

Tragkonstruktionen

Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 6

Furche, Alexander (Prüfer/-in)| El Aasmi, Jaouad (begleitend)| Kersting, Martin (begleitend)|
Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)| Rütger, Christoph (begleitend)

Di wöchentl. 08:15 - 10:00 12.04.2022 - 19.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 12:00 - 14:30 13.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar Das Fach Tragkonstruktionen führt die Inhalte der im Wintersemester gelehrt Fächer „Tragsysteme“ und „Baustoffe“ zusammen; die hier vermittelten Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt. Am Beispiel vorhandener Bauwerke werden Fügetechniken und die Grundbegriffe des werkstoffgerechten Konstruierens mit den Materialien Holz, Stahl, Mauerwerk, Stahlbeton und Glas erläutert und in eigenen Entwürfen umgesetzt. Am Ende des Faches sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen bei der Planung von einfachen Bauwerken anzuwenden und Tragwerksvarianten vergleichend zu beurteilen.

Das Fachangebot besteht aus einer Vorlesung, einer Exkursion sowie begleitenden Übungen. Der Leistungsnachweis besteht aus zwei Hausübungen (Studienleistung) und einer Klausur (Prüfungsleistung).

Bemerkung incl. Baustellenexkursion (Termin wird noch bekannt gegeben)

Entwurf und Baukonstruktion

Massivbau - Leinewelle

Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 6

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Flöter, Lisa (begleitend)|
Engel, Moritz (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)| Pape, Maximilian (begleitend)| Cordon
Krumme, Luis Arturo (begleitend)| Beckmann, Kurt-Patrik (begleitend)| Frisch, Alexander (begleitend)|
Hansen, Jes (begleitend)

Mo wöchentl. 12:00 - 13:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A301

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C150

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C153

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - B063

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo Einzel 13:00 - 17:00 09.05.2022 - 09.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Kolloquium
Gruppe

Mo Einzel 13:00 - 17:00 30.05.2022 - 30.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Kolloquium
Gruppe

Mo Einzel 13:00 - 17:00 27.06.2022 - 27.06.2022 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Kolloquium

Mo Einzel 12:00 - 17:00 18.07.2022 - 18.07.2022 4201 - A026
Bemerkung zur
Gruppe Abschlusskolloquium

Kommentar Ziel der diesjährigen Übung ist es, eine kleine Planungsaufgabe aus Mauerwerk zu entwerfen sowie konstruktiv durchzuarbeiten und damit in die Ausführungsplanung zu überführen.

Aufgabe: Nach dem Erhalt der Baugenehmigung für die Riversurfing-Anlage an der Leine benötigt der Bauherr -Leinewelle e.V.- ein Gebäude mit geeigneten Räumlichkeiten für die zukünftigen Nutzer und Besucher. Hannovers Altstadt und die Leine rücken ins Rampenlicht eines neuen Wassersport Erlebnisses: City-Surfing.

Die Uferpromenade wird zur Schaubühne als Ankunfts- sowie Aufenthaltsort vieler Sportler und Schaulustiger. Ein Empfangsgebäude soll entwickelt und in die angedachte Planung integriert werden. Das Gebäude ist am Parkplatz Schlossstraße im Maßstab 1:50 zu entwickeln.

Konstruktiv sind die Themen Sockel, Decke, Fenster, Fassade und Dach vertieft auszuarbeiten bis ins Detail M 1:5.

Bauphysik

Grundlagen der Bauphysik

Modul, SWS: 2, ECTS: 2+3
Fouad, Nabil A. (verantwortlich)| Bösche, Gerrit (begleitend)

Do wöchentl. 11:30 - 13:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1101 - E415
Nachweis Klausur

4. Semester

Entwurfsmethodik

Entwurfsmethodik: Architektur und Landschaft

Vorlesung/Übung, SWS: 5, ECTS: 6
Buchert, Margitta (Prüfer/-in)| Hoberg, Valerie (begleitend)| Hung, Julian Benny (begleitend)|
Krüger, Julius Richard (begleitend)| Othmer, Moritz (begleitend)| Wehmeyer, Sarah (begleitend)

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 11.07.2022 4201 - C050
Bemerkung zur
Gruppe Vorlesung

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - B053
Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - B049
Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C007
Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C114
Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A109
Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C007

Bemerkung zur Tutorium

Gruppe

Kommentar Die Lehrveranstaltung fokussiert Architektur als Komposition und Entwerfen als einen auch über das Einzelprojekt hinausreichenden und sich kontinuierlich entwickelnden Prozess. Entwurfsbausteine, Handlungsweisen und Fallbeispiele werden entlang thematisch strukturierter Kurzaufgaben und begleitender Vorlesungen vorgestellt, analysiert und angewendet. So wirken kulturell-kontextuelles Wissen und gestalterische Variationen grundlagenbildend und transferfähig für individuell spezifische, integrative und reflektierte Entwurfshandlungen.

Literatur Buchert, Margitta / Kienbaum, Laura (ed.): Einfach Entwerfen, Berlin: Jovis 2013

Stadt und Gesellschaft

Grundlagen Bau- und Architektenrecht

Vorlesung/Übung, SWS: 2, ECTS: 2

Meier, Frank (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 14.04.2022 - 12.05.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung

Gruppe

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 23.06.2022 - 07.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung

Gruppe

Fr Einzel 10:00 - 11:00 05.08.2022 - 05.08.2022

Bemerkung zur Klausur (online)

Gruppe

Kommentar Das Planen und Errichten von Bauwerken berührt viele Rechtsbereiche, die Dynamik in den Abläufen bedeutet für alle Beteiligten Chance und Risiko.

Anhand konkreter Praxisbeispiele von der Projektidee bis zu ersten Umbaumaßnahmen im Bestand behandelt die Lehrveranstaltung die wesentlichen Fragestellungen aus den Bereichen Architektenvertrag einschließlich Urheberrecht und HOAI, Bauvertrag einschließlich VOB/B, Zusammenspiel mit weiteren Planungs- und Baubeteiligten, Nachbarrecht, Einflüsse aus dem öffentlichen Recht, Versicherungsfragen, Haftungsproblematiken etc. sowie baupraktische Anforderungen bei z.B. baubegleitender Planung, gestörtem Bauablauf oder Abrechnungsprüfung etc.

Der Praxisbezug erleichtert das Verständnis durch Verknüpfung zum Planungs- und Baualltag.

Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die gerade zu Beginn nicht einfache juristische Materie über die für ein besseres Verständnis notwendige Interaktion erreicht werden kann.

Die Vorlesung wird ergänzt durch eine sukzessiv zur Verfügung gestellte PP-Präsentation.

Gebäudeentwurf 2

Gebäudeentwurf 2: Vorstellung der Themen

Sonstige

Turkali, Zvonko| Broszeit, Jens| Feltz-Süssenbach, Arlette| Reinsch, Fabian| Thiedmann, Oliver| Glaser, Leonie| Arolt, Johannes| Hölscher, Hannes| Koopmann, Carolin| Kums, Maria Antonia| Walter, Moritz Torge| Kempe, André| Thill, Oliver| Haslinger, Peter| Schulze, Anna

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2022 - 12.04.2022

Arnold-Bode-Archiv Kassel

Übung, SWS: 4, ECTS: 9

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in) | Broszeit, Jens (begleitend) | Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend) | Reinsch, Fabian (begleitend) | Glaser, Leonie (begleitend)

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2022 - 12.04.2022

Bemerkung zur Themenwahl + Einführung
Gruppe

Di wöchentl. 14:30 - 17:00 19.04.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 03.05.2022 - 03.05.2022

Bemerkung zur Tagesexkursion Kassel
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 19:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Im Modul Gebäudeentwurf 2 - ‚Arnold-Bode-Archiv Kassel‘ soll ein Sammlungsarchiv für die Stadt Kassel entworfen werden. Damit soll in stadträumlicher Nähe zu den Documenta-Standorten ein weiterer Baustein die kulturelle Agenda der Stadt erweitern. Die Studierenden werden sich durch das Grundstück in Hanglage mit dem Verhältnis von Ort und Typologie eingehend beschäftigen. In einer Vorübung wird die Thematik des Bauens am Hang analysierend beleuchtet.

Eine Grundstücksbesichtigung findet als Tagesexkursion voraussichtlich am 03.05.2022 statt.

Bemerkung 12.04. Vorstellung

03.05. Tagesexkursion Kassel

24.05. Zwischenkolloquium I

28.06. Zwischenkolloquium II

26.07. Abschlusspräsentation

Mediathek in Hannover-Kleefeld

Übung, ECTS: 6

Thiedmann, Oliver (Prüfer/-in)

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2022 - 12.04.2022

Bemerkung zur Themenwahl + Einführung
Gruppe

Di wöchentl. 14:30 - 17:00 19.04.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 19:00 26.07.2022 - 26.07.2022

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Aufgabe des Projektes ist der Entwurf einer Mediathek im Stadtteil Kleefeld von Hannover. Diese Multimedia-Bibliothek ist nicht nur ein Ort des Aufbaus und der Verbreitung verschiedener Medien sondern auch ein Ort der Interaktion, des Verweilens und der Reflexion. Offenheit, Dialog und Miteinander stehen Reflexion, Ruhe und Konzentration gegenüber; dies sollte sich in der Architektur und der Anordnung und Qualitäten der Aufenthaltsräume widerspiegeln.

Bemerkung 12.04. Vorstellung

24.05. Zwischenkolloquium I

28.06. Zwischenkolloquium II

26.07. Abschlusspräsentation

Fluide Räume - Das Bad

 Übung, SWS: 4, ECTS: 9

 Arolt, Johannes (Prüfer/-in) | Hölscher, Hannes (begleitend) | Koopmann, Carolin (begleitend) |
 Walter, Moritz Torge (begleitend) | Kums, Maria Antonia (begleitend)

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2022 - 12.04.2022

 Bemerkung zur Themenwahl + Einführung
 Gruppe

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 19.04.2022 - 19.07.2022

 Bemerkung zur Übung / Korrekturen
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 19:00 14.06.2022 - 14.06.2022 4201 - A026

 Bemerkung zur Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 19:00 26.07.2022 - 26.07.2022 4201 - B053

 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar

Unser Körper besteht zum größten Teil aus Wasser. Im Laufe unseres Lebens verändert sich sein Anteil in uns stetig und auch das sinnliche Erleben des Fluids variiert: Eilend durch Regen oder Schneefall, schwankend zwischen Wellen mit Blick über das Meer, treibend in einem Waldsee, von den hohen Tönen badender Kinder umgeben oder ruhend beim Besuch eines Bades. Elementares Erleben erhält den Kontakt und fördert die Beziehung zu unserer Umwelt, sensibilisiert uns immer wieder neu für ihre Veränderung, ihre räumlich-atmosphärischen Qualitäten, aber auch spirituelle Kraft.

Im Sommersemester 2022 entwerfen wir Orte, die sich dem Wasser verschrieben haben. Im Entwurf eines Bades beschäftigen wir uns mit der Wahrnehmung des Elements und seiner Bedeutung für das Bauen. Spezifische, durch Bewegung, Material, Licht und sogar Erinnerungen oder Träume geprägte Räume sollen entstehen. In einer von sanften Hügeln, Auen, großen Waldstücken und kleinen Dörfern geprägten Gegend suchen wir nach einem geeigneten Platz, einer passenden Figur und einer Anmutung für ein öffentliches Gebäude, die uns anregt und gleichzeitig die Umgebung zum „Klingen“ bringt. Wir versuchen, die „Räumlichkeit“ einer Landschaft zu erfassen und diese Wahrnehmung in den Entwurf einfließen zu lassen. Dabei erhält der Außenraum die gleiche Aufmerksamkeit wie umschlossene Räume. Welche vorgefundenen Situationen ziehen uns an? Wie konstituieren sich diese räumlich? Welche Gestalt nimmt ein Gebäude in der Nähe eines Waldstücks, am Fluss, auf einem abfallenden Hügel, entlang aneinandergereihter Felder oder neben einem Gewerbehof an? Lassen sich die Strategien des urbanen Städtebaus auf die Landschaft übertragen? Welcher räumliche Rahmen und architektonische Ausdruck unterstützt die Bildung einer Gemeinschaft und ein Erleben naturnaher Umgebung?

Der Semesterentwurf beschäftigt sich mit dem ländlichen Raum Niedersachsens. Seit einigen Jahren verzeichnet dieser eine rückgängige Bevölkerungsentwicklung und befindet sich im demografischen Wandel. Gerade hier bietet ein Angebot öffentlicher Orte ein Potenzial für Zuwanderung, Austausch, Erholung und gemeinsame Aktivitäten. Das Bad ist vielleicht einer der wenigen Orte, an dem sich Menschen unmittelbar, im eigentlichen Sinne nackt und ungeschützt begegnen. Gesellschaftliche Verhaltens-, Rollen- und Identitätskonventionen können hier, wo sich ein breiter Querschnitt der Bevölkerung versammelt, verhandelt werden.

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion (2-tägig) zum Entwurfsort ist verpflichtend.

Voraussichtlich wird eine Einführung in das Erstellen von Karten mit GIS-Software im Rahmen des Kurses angeboten.

Die Fähigkeit zur eigenständigen und kontinuierlichen Arbeit am Projekt wird vorausgesetzt.

Wir unterstützen das Verfolgen übergeordneter, eigener Themen und Fragestellungen zur Architektur und versuchen, diese zusammen in den Entwurf einfließen zu lassen.

Learning Landscapes - Eine Bibliothek für die Architekturfakultät

Übung, SWS: 4, ECTS: 9

Haslinger, Peter (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)| Schulze, Anna (begleitend)

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2022 - 12.04.2022
Bemerkung zur Themenwahl + Einführung
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2022 - 19.07.2022
Bemerkung zur Übung / Korrekturen (online)
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 24.05.2022 - 24.05.2022 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium 1
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 28.06.2022 - 28.06.2022 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium 2
Gruppe

Mo Einzel 25.07.2022 - 25.07.2022
Bemerkung zur Abgabe
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 16:00 26.07.2022 - 26.07.2022
Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar

Der Gebäudeentwurf 2 beschäftigt sich mit dem Entwurf einer Architekturbibliothek mit einem großen zentralen Lesesaal der gleichzeitig als großer öffentlicher Raum für Lektüre, Diskussionen und Veranstaltungen für die Architekturfakultät der Leibniz – Universität dient.

Einfache Hallen gehören zu den Primaten der menschlichen Architektur, um unterschiedlichsten Formen gemeinschaftlicher Aktivitäten ein Dach zu bieten. Hallen gehören zu den ersten Formen öffentlicher Gebäude.

Mit dem Entwurf von Hallen lassen sich grundlegende architektonische Themen wie zum Beispiel die Architektur des Daches oder die Architektur der Wand verbinden. Der Entwurf einer Halle bietet die Möglichkeit, sich zu konzentrieren auf den Zusammenhang von Konstruktion / Struktur und Raum. Das Tragwerk und eine möglichst große Überspannung sind essenzielle Themen, die im Entwurf behandelt werden sollen. Die Materialität der Konstruktion soll grundlegend hinterfragt werden. Soll die Halle aus Beton, Stahl, Holz, Lehm oder Ziegel oder in einer Mischform gebaut werden?

Der Entwurf der Halle ist gleichzeitig auch Teil des Learning Landscapes – Programmes unseres Lehrstuhls.

Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekten. Lehre und Forschung im Hochschulbereich unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten sind nur einige Aspekte, die hieran einen entscheidenden Anteil haben.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand der neu zu entwerfenden Lesehalle und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen:

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt? Wie lernt man heute?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Bemerkung Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?
Di 26.04.22, 10-13 Uhr: Präsentation Vorübung

Di 24.05.22, 10-13 Uhr: Zwischenkolloquium 1

Di 28.06.22, 10-13 Uhr: Zwischenkolloquium 2

Die Bearbeitung findet in Zweiergruppen statt. Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in mehrere Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden aufgeteilt werden.

Grundlagen des Städtebaus

Städtebau 2 (Vorlesung)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Schröder, Jörg (verantwortlich)| Rieniets, Tim (verantwortlich)

Mi Einzel 10:30 - 12:00 13.04.2022 - 13.04.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorstellung der Übungen
Gruppe

Mi wöchentl. 10:30 - 12:00 20.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar

Die Vorlesung Städtebau 2 führt in grundlegende Methoden der Analyse und des Entwerfens auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. Es werden verschiedene Stadträume, Siedlungsstrukturen und Freiraumtypen in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedeutung diskutiert und für den städtebaulichen Entwurf und die gestaltende Planung erschlossen. Planungsbereiche (z.B. Verkehr oder Landschaft) wie auch bau- und planungsrechtliche sowie prozessuale, kommunikationsbezogene und partizipative Aspekte werden mit eingeschlossen. Der Schwerpunkt auf die entwurfliche Perspektive wird mit Praxisbeispielen sowie mit direktem Bezug zu den begleitenden Übungen anschaulich und systematisch vermittelt.

Die Vorlesung erschließt die oben genannten Kompetenzbereiche durch zwei parallele Zugänge: Zum einen mit einem Fokus auf Stadt-Land-Kontexte und der regionalen Dimension. Zum anderen mit einem Fokus auf städtische Räume und Quartiere und deren räumlicher und strategischer Entwicklung.

In der Übung werden - begleitend zur Vorlesung - analytische, entwurfliche und darstellerische Fähigkeiten im stadt- und siedlungsplanerischen Maßstab mit einem konkreten Praxisbeispiel trainiert. Betreuung in Übungsgruppen, Korrektorgespräche in Kleingruppen, Zwischenkolloquien und die Schlusspräsentation leiten systematisch zur selbständigen Anwendung städtebaulicher Methodiken an und zielen neben der zentralen städtebaulichen Entwurfskompetenz insbesondere auch auf Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen ab.

Städtebau 2 - WESTSIDE STORY

Übung, SWS: 4, ECTS: 6

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 10:30 - 12:00 13.04.2022 - 13.04.2022

Bemerkung zur Vorstellung der Übungen
Gruppe

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 13.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C150

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 13.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C153

Bemerkung zur Gruppe	Übung			
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	13:00 - 18:00 Zwischenkolloquium 1	25.05.2022 - 25.05.2022	4201 - A026	
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	13:00 - 18:00 Zwischenkolloquium 2	29.06.2022 - 29.06.2022	4201 - A026	
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	12:00 - 18:00 Schlusspräsentation	27.07.2022 - 27.07.2022	4201 - A026	
Kommentar	In der Übung Städtebau 2 werden - begleitend zur Vorlesung - analytische, entwurfliche und darstellerische Fähigkeiten im stadt- und siedlungsplanerischen Maßstab mit einem konkreten Praxisbeispiel trainiert. Betreuung in Übungsgruppen, Korrektorgespräche in Kleingruppen, Zwischenkolloquien und die Schlusspräsentation leiten systematisch zur selbständigen Anwendung städtebaulicher Methodiken an und zielen neben der zentralen städtebaulichen Entwurfskompetenz insbesondere auch auf Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen ab.			

Städtebau 2 - Drinnen oder Draußen?

Übung, SWS: 4, ECTS: 6
Rieniets, Tim (Prüfer/-in) | Streletzki, Julia (begleitend) | Martin-Alonzo, Morgane Adrienne (begleitend)

Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	10:30 - 12:00 Vorstellung der Übungen	13.04.2022 - 13.04.2022		
Mi wöchentl. Bemerkung zur Gruppe	14:00 - 18:00 Übung	20.04.2022 - 13.07.2022	4201 - C007	
Mi wöchentl. Bemerkung zur Gruppe	14:00 - 18:00 Übung	20.04.2022 - 13.07.2022	4201 - C114	
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	14:00 - 18:00 Zwischenkolloquium 1	25.05.2022 - 25.05.2022	4201 - B053	
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	14:00 - 18:00 Zwischenkolloquium 2	22.06.2022 - 22.06.2022	4201 - B053	
Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	09:00 - 16:00 Schlusspräsentation	20.07.2022 - 20.07.2022	4201 - B053	
Kommentar	In der Übung werden - begleitend zur Vorlesung Städtebau 2 - analytische, entwurfliche und darstellerische Fähigkeiten im stadt- und siedlungsplanerischen Maßstab mit einem konkreten Praxisbeispiel trainiert. Betreuung in Übungsgruppen, Korrektorgespräche in Kleingruppen. Zwischenkolloquien und die Schlusspräsentation leiten systematisch zur selbständigen Anwendung städtebaulicher Methodiken an und zielen neben der zentralen städtebaulichen Entwurfskompetenz insbesondere auch auf Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen ab. Der Entwurfsort ist das ehemalige Ausbesserungswerk in Hannover Leinhausen.			

Grundlagen der Gebäudetechnik Gebäudetechnik 2

Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 3
Brockmann, Maren (verantwortlich) | Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 14:00 14.04.2022 - 12.05.2022 4201 - C050
 Do wöchentl. 10:00 - 14:00 19.05.2022 - 21.07.2022 4201 - C150
 Bemerkung zur Übung
 Gruppe

Do wöchentl. 10:00 - 14:00 19.05.2022 - 21.07.2022 4201 - C153
 Bemerkung zur Übung
 Gruppe

Do Einzel 28.07.2022 - 28.07.2022
 Bemerkung zur Abgabe der Übungen
 Gruppe

Do Einzel 10:00 - 12:00 04.08.2022 - 04.08.2022
 Bemerkung zur Klausur (online)
 Gruppe

Kommentar Im zweiten Teil des Moduls *Grundlagen der Gebäudetechnik* werden in den Vorlesungen und Übungen die Gewerke Kälte- und Elektroversorgung behandelt. Im Laufe des Semesters wird aufbauend auf die Kenntnisse aus dem Fach *Gebäudetechnik 1* ein Gesamtversorgungskonzept (Wärme, Raumlufttechnik, Elektro) für ein selbstgewähltes Übungsgebäude erstellt und anhand überschlägiger Berechnungen auf Plausibilität überprüft.

Das Modul schließt mit einer Klausur über die Inhalte aus beiden Semestern ab.

Weiterbauen

Dokumentieren und Analysieren

Übung, ECTS: 6
 Jager, Markus (Prüfer/-in) | Burandt, Anneke (begleitend) | Knapp, Alexandra (begleitend)

Mo Einzel 09:00 - 10:30 11.04.2022 - 11.04.2022 4201 - C050
 Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Mo wöchentl. 09:00 - 12:00 25.04.2022 - 04.07.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Korrekturen
 Gruppe

Mo Einzel 08:00 - 13:00 13.06.2022 - 13.06.2022 4201 - A026
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium
 Gruppe

Mo Einzel 08:00 - 13:00 20.06.2022 - 20.06.2022 4201 - A026
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium
 Gruppe

Do Einzel 09:00 - 16:00 21.07.2022 - 21.07.2022 4201 - A026
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Fr Einzel 09:00 - 16:00 22.07.2022 - 22.07.2022 4201 - A026
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Dokumentation und Analyse von gebauter Architektur. Ziel einer jeden Beschäftigung mit Bestandsarchitektur – sei es zu Umbau-, Sanierungs- oder Forschungszwecken – ist die genaue Kenntnis des Gebäudes, einschließlich seiner Genese und seiner Qualitäten.

Aufbauend auf der Dokumentation des aktuellen Bestandes wird auch die Gebäude-„Biographie“ untersucht, angefangen von der ursprünglichen Planung und Errichtung über alle Phasen seiner weiteren Umbau- und Nutzungsgeschichte hinweg. Diese eingehende Untersuchung ist Voraussetzung für die Beurteilung und Würdigung des Gebäudes – und Grundlage für einen reflektierten Umgang mit ihm.

Aufbauend auf Dokumentation und Analyse folgt im anschließenden Semester ein Stehgreifentwurf mit konstruktiver Vertiefung im Hinblick auf Umbau oder Sanierung.

Die Prüfungsleistung umfasst die Zimmerübung sowie ein Exposé, Planmaterial und Präsentation der Objektanalyse.

Bemerkung

Zwischenpräsentation auf zwei Termine verteilt = 13. + 20.06.2022 zwischen 8-13 Uhr

Abschlusspräsentation auf zwei Termine verteilt = 21. + 22.07.2022 zwischen 9-16 Uhr

Begleitmodul zur Bachelorarbeit

Urbane Architektur Lissabon

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Wehmeyer, Sarah (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 25.04.2022 - 23.05.2022 4201 - B063
Block 09:00 - 20:00 19.05.2022 - 22.05.2022
+SaSo

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Mo Einzel 17:00 - 21:00 30.05.2022 - 30.05.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Blockseminar
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 18:00 31.05.2022 - 31.05.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Blockseminar
Gruppe

Mi Einzel 09:00 - 12:00 01.06.2022 - 01.06.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Blockseminar
Gruppe

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 06.06.2022 - 27.06.2022 4201 - B063

Kommentar

Im Schatten anderer europäischer Großstädte entwickelte sich Lissabon in jüngerer Vergangenheit zu einer lebendigen, interkulturellen Metropole. In der lokalen Architekturszene ist hierbei ein urbanes Umdenken zu spüren; sowohl in Bezug auf die Erhaltung und Neuinterpretation des baulichen Erbes, die Rückgewinnung von Landschaftsbezügen, als auch in Hinblick auf die Bedeutung des Zentrums als gemeinschaftliches Herzstück einer Stadt und seiner Bürger.

Doch welche identitätsstiftenden Räume und Orte können sich durch das Zusammenspiel von Architektur und Freiraum in urbanen Gefügen entwickeln? Was zeichnet urbane Architektur aus?

Am Beispiel der portugiesischen Hauptstadt werden Leitbilder, Positionen und Projekte in ihren unterschiedlichen Facetten untersucht und in Bezug auf ihre Transferfähigkeit und Zukunftsfähigkeit vergleichend diskutiert. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen urbanen Strategien und Gestaltungskonzepten zeitgenössischer Architekturbüros wird hierbei forschende sowie entwerfende Anteile beinhalten.

Bemerkung

Begleitmodul zur Bachelorarbeit im B.Sc. Architektur

Urbane Architektur im M.Sc. Architektur und Städtebau

Theorien aktueller Architektur im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Freies Thema Bau- und Stadtbaugeschichte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Jager, Markus (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 06.04.2022 - 23.06.2022

Bemerkung zur Einzelkorrekturen, individuelle Termine nach Vereinbarung
Gruppe

Kommentar	<p>Individuelle Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte können nach vorheriger Absprache im Rahmen einer freien Semesterarbeit oder einer freien Abschlussarbeit (Thesis) bearbeitet werden.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Sie vorher bereits an unserer Abteilung Lehrveranstaltungen im Regelangebot wahrgenommen und das wissenschaftliche Arbeiten trainiert haben. Freie Themen / Projekte sind für jene Studierende, die bereits die Methoden der Bau- und Stadtbaugeschichte praktiziert haben und diese weiter vertiefen möchten. Diese Formate haben keinen Einführungscharakter, sondern setzen eine gewisse Routine im baugeschichtlichen Arbeiten voraus, weil die Projekte auf einem fortgeschrittenen Niveau ansetzen.</p> <p>Grundlage für eine Themenabsprache ist die Vorlage eines Kurzexposés bis zum 31. März 2022. Dieses sollten max. 10 Seiten Umfang haben und folgende Unterlagen enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Titelseite mit Thementitel und Titelabbildung sowie persönlichen Kontaktdaten 2) Ausformulierte Kurzdarstellung des Themas / der Fragestellung sowie der beabsichtigten Arbeitsschritte (1-2 Seiten Text) 3) Visuelle Orientierungsunterlagen (Fotos, Pläne, Karten) 4) Vorläufige Gliederung (bei schriftlichen Arbeiten) oder vorläufiger Arbeitsplan (bei Projekten) 5) Vorläufige Literaturliste bzw. Quellenverzeichnis 6) Auflistung der am Lehrstuhl bereits belegten Lehrveranstaltungen
Bemerkung	<p>im B.Sc. Architektur: als Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Architekturgeschichte oder Seminar Stadtbaugeschichte</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Modul Baugeschichte</p>

Designing for Uncertainty - Learn from Culture Buildings

Workshop, SWS: 2, ECTS: 5

Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in) | Koopmann, Carolin (begleitend) | Walter, Moritz Torge (begleitend) | Hölscher, Hannes (begleitend) | Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 13:00 - 14:00 13.04.2022 - 13.07.2022

Kommentar	<p>Society is subject to constant change, and this is all the more true of the architectural space that most represents it: museums, theaters, cultural centers, libraries etc.</p> <p>Of these spaces the museum is at the forefront of the contemporary cultural discourse. The museum is a European institution which is deeply based in a western understanding of a material focused historical narrative of contemporary culture. This narrative used to be one of the majority society and is often even controlled and channeled by a hierarchic architecture which mirrors the now questioned scientific categorizations.</p> <p>This past decade a transition towards multi-perspectivity and openness in approach and design of exhibition spaces has taken place. This shift has been pushed by a wide reach of players; from critical thinkers and directors, to curators and exhibition architects. There is a strong focus on process instead of project design.</p> <p>Apart from the digital turn that questions the importance of the authenticity of objects, increasingly political discussions on restitution, postcolonial and gender theory spread from cultural historic museums and art museum even to natural science and technical museums.</p> <p>How does this reflect on the architecture of contemporary museums as primary space for culture? What can we – as architects – contribute to this professional debate and</p>
-----------	--

furthermore how can architecture, with all its abstracts and concrete means of space and construction, contribute to it?

In this workshop we will create knowledge and understanding in the field of cultural buildings. We will go on fieldtrips to examine and experience different institutions and their specific role and context within past and contemporary society. We will work with experimental techniques to develop an own understanding of the field.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Begleitmodul zur Bachelorarbeit

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

For participants in the Bachelorthesis and the Projekt lang „Designing for uncertainty“ it is highly recommended to take part in this workshop.

Begleitseminar Präsentation und Darstellung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 06.04.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur ab 30.03.

Gruppe

Kommentar

Der zeichnerischen Darstellung eines Entwurfes kommt die wesentliche Rolle bei der architektonisch-räumlichen Vermittlung einer Idee zu. Die zeichnerische Darstellung findet wie auch der Modellbau in verschiedenen Maßstabsebenen statt. Unter Anleitung lernen die Studierenden die relevanten Informationen schrittweise darzustellen, in ein Planlayout zu bringen und abschließend zu präsentieren.

Bemerkung

Nur als Begleitmodul zur Bachelorarbeit belegbar!

dMA Thesis Seminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Becker, Mirco (Prüfer/-in)| Drude, Jan Philipp (begleitend)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 21.06.2022 4201 - A113

Kommentar

Im Seminar wird die angebotene Bachelorthesis 'Der Ort der Millionen Teile' inhaltlich und methodisch begleitet.

Bemerkung

Nur als Begleitmodul zur Bachelorarbeit belegbar.

OPEN TOPIC

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Scaffidi, Federica (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - C007

Mi wöchentl. 09:00 - 12:00 27.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C007

Mi Einzel 09:00 - 12:00 27.07.2022 - 27.07.2022 4201 - C114

Bemerkung zur

Schlusspräsentation

Gruppe

Kommentar

There is no architecture without the city. Architectural work derives from the tasks and future of the societies and communities for which architects design and build; and architecture refers to the context of material, functional and meaningful space, in a variety of references and scales. When the professional practice and academic nature of the discipline argues its uniqueness and significance in cultural, political and economic discussions, it is today faced with an additional task: to explore and explain what city actually means. We go one step further: by territory we mean the built environment in larger contexts, especially in the interplay of country and city, in a vision of settlement as habitat. How has territory changed, which current and future changes can we name? How can we redefine the interfaces between architectural and urban planning with infrastructure, culture and nature, landscape, economy and society? What is the role and

task of architecture not only for the design of buildings, but also for the articulation of spaces on a larger scale of the territory? Which concepts and design tools are necessary for this, how can they be communicated?

In the program MSc Architecture and Urban Design, OPEN TOPIC can be used to work on research dossiers, especially in preparation for the master thesis.

In the program BSc Architecture, OPEN TOPIC can be used for research in preparation and support of a bachelor thesis (Begleitmodul).

Bei Interesse bitte bis 13.04. in Stud.IP eintragen.

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Stadt
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung

400.000 Fair Stand Research

Seminar, ECTS: 5
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 18.05.2022 - 18.05.2022
Bemerkung zur Schlusspräsentation auf der Messe Hannover
Gruppe

Kommentar Die Messe Hannover will für den norddeutschen Raum eine neue Immobilienmesse positionieren. Dass dabei sowohl für die Zukunft der Branche, aber besonders auch im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und soziale Inklusion wichtige Fragen gestellt und vor allem zukunftssträchtige Ideen diskutiert werden müssen: ist das Ziel eines Messestands, den die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Fakultät Medien, Information und Design der Hochschule Hannover (HsH) mit den Berufsverbänden BDA, BDB, BDIA und BDLA sowie der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen entwickelt. Diese besondere Konstellation von für die Architektur aktiven Organisationen im Raum Hannover ist einmalig und zeigt das Engagement, die Architektur für die großen Herausforderungen zu positionieren. Ihre Rolle ist zentral, sie verbindet technologische, ökonomische und soziale Innovation mit Gestaltung, Kultur, Lebensräumen und Stadtentwicklung - ohne die die ehrgeizigen Zielen nicht erreicht werden können. Der Messestand soll dazu aufrufen, „out of the box“ zu denken, neue Lösungen zu suchen, und wird dafür die Energie und Ideen der jungen oder zukünftigen Architekt*innen auf die Bühne bringen. Der Messestand soll eine Attraktion der neuen Immobilienmesse werden - und soll Architektur neu in Diskussion und Austausch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteur*innen bringen.

In diesem Seminarmodul wird die inhaltliche, gestalterische und ausführungstechnische Recherche für den Messestand erarbeitet. Dabei spielen Aspekte der Prozessgestaltung inhaltlich im Hinblick auf Stadtplanung sowie in der Abstimmung mit den zahlreichen am Messestand beteiligten Akteur*innen und auch Kommunikation eine wesentliche Rolle.

Bemerkung Die Auswahl von Studierenden für dieses Modul hat bereits stattgefunden!
im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt oder Begleitmodul
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung oder Prozessgestaltung und Kommunikation

Learning Landscapes - Typology: Campus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2022 - 22.06.2022 4201 - B049
Di Einzel bis 18:00 14.06.2022 - 14.06.2022
Bemerkung zur Abgabe 1 (digital)
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 15.06.2022 - 22.06.2022

Bemerkung zur Präsentation
Gruppe

Di Einzel bis 18:00 02.08.2022 - 02.08.2022
Bemerkung zur Abgabe 2 (digital)
Gruppe

Kommentar

Aufgabe

Das Analysieren von Referenzprojekten ist wichtiger Bestandteil des Entwerfens und kann zu einem tragenden Aspekt im gesamten Entwurfsprozess werden. Durch intensive Beschäftigung mit bestehenden Projekten - sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart - lassen sich für die Bewältigung architektonischer Herausforderungen Erkenntnisse und Wissen generieren, welches sich in der Entwurfspraxis anwenden lässt. Hierbei sollte es immer als Aufgabe verstanden werden, bestehende Gebäude ähnlicher Typologie zu analysieren sowie Qualitäten und Potentiale für den eigenen Entwurf herauszufiltern.

Was zeichnet die vorgefundene Typologie aus?

Arbeitsweise

Die Analyse der Referenzprojekte erfolgen an Hand dreier Schwerpunkte. Analysen werden in Zweiertteams erarbeitet, wobei jede Person jeweils zwei Referenzprojekte untersucht. Ziel ist es zum einen das Gebäude für alle Teilnehmer verständlich vorzustellen und zum anderen die Besonderheit und typologischen Eigenschaften zu erkennen und herauszuarbeiten.

Analyse Projekt

Die Projekte sollen in Plänen, Fotos, analytischen Skizzen und Schemen durchdrungen und verstanden werden. Die Analysen werden den Mitstudierenden anhand einer Präsentation verdeutlicht und vorgestellt. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: soziales Bildungsideal, räumliche und typologische Organisation, Erscheinung, Konstruktion und Bautechnik, Kontext und Verortung.

Von den Referenzprojekten werden maßstäbliche Planzeichnungen angefertigt.

ArchitektIn des Projektes

Der/Die ArchitektInnen der Projekte sollen im Wesen und Kontext der jeweiligen Zeit verstanden werden. Hierzu wird recherchiert, das erarbeitete Material aufbereitet und an die Mitstudierenden innerhalb der Präsentationen verdeutlicht. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: architektonische Haltung der Architektin bzw. des Architekten, Biografie, Kontext der Zeit in Bezug auf Architektur und Bauproduktion.

Räumliches Modell

Es werden von den untersuchten Referenzprojekten einfache Maßstabsmodelle in Styrodur, Karton, o.ä. gebaut. Die Modelle sollen die räumlichen und typologischen Strukturen sichtbar machen und die Entwurfsideen der Projekte zum Ausdruck bringen. Der Modellbau dient zur Verinnerlichung durch physische Arbeit (Modellbau als Lehrprozess) sowie zur räumlichen Veranschaulichung des typologischen Kerns.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Begleitmodul oder Wahlpflicht Vertiefende Gebäudelehre
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Kontext

Zwischenabgabe – 17.05.22

Abgabe 1 (digital) – 14.06.22, bis 18.00 Uhr

Präsentationen Teil 1 – 15.06.22, 10-16 Uhr

Präsentationen Teil 2 – 22.06.22, 10-16 Uhr

Abgabe 2 (Überarbeitung, digital) – 02.08.22, bis 18.00 Uhr

Wahlpflichtmodule

*Entwurf und Konstruktion***Konstruktionen des Altbaus**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Kersting, Martin (Prüfer/-in) | Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 22.04.2022 - 22.07.2022 4201 - B053

Kommentar Das Seminar soll einen erweiterten Überblick typischer, Konstruktionen und Baustoffe des Altbaus vermitteln.

Historische Bauweisen unterscheiden sich von modernen und sind vom Stand der Technik und der Materialität oftmals nur vor ihrem zeitlichen Hintergrund zu verstehen.

Diese Kenntnis ist somit grundlegende Voraussetzung für die sachgerechte Bewertung und Planungsarbeit beim Bauen im Gebäudebestand.

Bemerkung ggf. incl. Workshop und Tagesausflügen zu Beispielobjekten
 im B.Sc. Architektur: Entwerfen von Tragwerken
 im M.Sc. Architektur und Städtebau: Konstruktion und Material
 im M.Ed. Bautechnik: Entwerfen von Tragwerken

Leichtbau - Lehmschale

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
 Rütter, Christoph (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 08:00 - 12:00 14.04.2022 - 21.07.2022 4201 - B053

Kommentar Die in den Grundlagen erworbenen Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung um das Thema "Schalentragwerke" erweitert.

Die erarbeiteten Kenntnisse münden in den Bau einer Lehmschale im Rahmen eines Workshops als Abschluss des Seminars.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
 im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen
 im M.Sc. Architektur und Städtebau: Projekt kurz Tragwerke
 im M.Ed. Bau- und Holztechnik: Leichtbau, Grundlagen

Vorbeugender Brandschutz

Seminar, ECTS: 5
 Lange, Claus (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - C007

Kommentar Das Seminar stellt die wesentlichen Anforderungen an Gebäude aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes dar und vermittelt Kenntnisse zum baulichen, technischen sowie organisatorischen Brandschutz. So können Brandschutzkonzepte für unterschiedliche bauliche Anlagen und Nutzungen (z.B. große Wohngebäude, Hochhäuser, Verkaufsstätten, Versammlungsstätten, Krankenhäuser, Industriebauten) auf Basis der rechtlich normierten Schutzziele erstellt und ein umfangreicher „Brandschutz-Werkzeugkasten“ genutzt und individuell auf den jeweiligen architektonischen Entwurf angewendet werden.

Schwerpunkte sind:

Schutzziele aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes unter Bezug auf relevante Rechtsgrundlagen
 Baulicher Brandschutz
 Bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes
 Technische Brandschutzeinrichtungen und deren Verwendung
 Organisatorische Brandschutzmaßnahmen
 Beurteilung ausgewählter architektonischer Entwürfe unter besonderer Berücksichtigung präventiver Brandschutzanforderungen (z.B. Holzbau, Bauen im Bestand, Hochhäuser mit unterschiedlichen Nutzungen)

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Vorbeugender Brandschutz

Faust auf Faust

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 15:00 19.04.2022 - 26.07.2022 4201 - A301

Kommentar Faust auf Faust - Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust Gelände

Bestehendes nutzen, Baukultur wahren. Oft zeigt sich am Umgang mit dem Bestehenden die Potenziale zukunftsgerichteten Bauens.

Das Seminar vermittelt Strategien zum Umgang mit Bestandsgebäuden, indem innerhalb eines bestehenden Kontextes Wege- und Nutzungsbeziehungen im Zusammenspiel mit der vorhandenen Konstruktion bis in die Detailsbene hinein neu gedacht und erweitert werden sollen.

Am Beispiel der multifunktionalen Kunsthalle des Kulturzentrums Faust in der ehemaligen Bettfedernfabrik in Hannover-Linden wird der Entwurfsprozess einer Erweiterung / Aufstockung thematisiert und angewendet.

Zu diesem Seminar muss zusätzlich der Workshop „Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust-Gelände“

im Bachelor/Master Lbs im Modul Baukonstruktion kompakt

im Master im Modul Workshop Baukonstruktion

belegt werden!

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Erweiterte Baukonstruktion

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Gestalt und Konstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Erweiterte Baukonstruktion

Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust-Gelände

Workshop, ECTS: 5

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Di Einzel 13:00 - 15:00 19.04.2022 - 19.04.2022 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Block 09:00 - 18:00 26.04.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Faustgelände, Termin folgt
Gruppe

Kommentar Zu diesem Workshop muss zusätzlich das Seminar „Faust auf Faust“

im Bachelor/Master LbS im Modul Erweiterte Baukonstruktion

im Master im Modul Gestalt und Konstruktion

belegt werden, da in diesem Rahmen die theoretischen Grundlagen für den Workshop vermittelt werden.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Baukonstruktion kompakt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Baukonstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Baukonstruktion kompakt

Raumakustik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kümmel, Jörg (Prüfer/-in)

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	25.04.2022 - 11.07.2022	4201 - A301
Mo Einzel	10:00 - 12:00	18.07.2022 - 18.07.2022	4201 - A301
Bemerkung zur Gruppe	Klausur		

Kommentar Bearbeitung von Entwürfen für einen Konzertsaal oder einen Opernsaal.

Architektur und Kunst 20./21. Jh.

worauf wir bauen

Workshop, SWS: 3, ECTS: 5

Krüger, Julius Richard (Prüfer/-in)| Wijnbelt, Caendia (begleitend)| Buchert, Margitta (verantwortlich)

Di Einzel	10:00 - 13:00	19.04.2022 - 19.04.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Di Einzel	10:00 - 13:00	17.05.2022 - 17.05.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Intro 1		

Di Einzel	10:00 - 13:00	14.06.2022 - 14.06.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Intro 2		

Di Einzel	10:00 - 13:00	12.07.2022 - 12.07.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Intro 3		

Block	09:00 - 18:00	25.07.2022 - 29.07.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Workshop		

Do Einzel	09:00 - 18:00	28.07.2022 - 28.07.2022	4201 - C150
Bemerkung zur Gruppe	Präsentation		

Di Einzel		02.08.2022 - 02.08.2022	
Bemerkung zur Gruppe	Abgabe		

Kommentar Während Architektur und Landschaft physisch erlebbar sind, übersteigt ihr Fundament – das, ‚worauf wir bauen‘ – materiell Greifbares. Es beschreibt Auffassungen, Sichtweisen, Wertsetzungen und Ziele, die in Entwurfshaltungen gegeben sein können und oftmals unterbewusst das entwerferische Denken und Schaffen begleiten. Diese dem Gestalten vorausgehenden und inhärenten Grundhaltungen und ihre Einflüsse auf Architektur und Landschaftsarchitektur zu thematisieren, zu befragen und zu entwickeln ist ein Ziel der Lehrveranstaltung.

Im Austausch verschiedener Perspektiven auf Zusammenhänge zwischen Haltungen, Weltansichten und Gestaltungen können Horizonte erweitert und Strategien diskutiert werden. Architektur und Landschaftsarchitektur als zentrale kulturelle Praktiken treten dabei insbesondere in ihren anthropologischen – in ihren ästhetischen, sozialen und ethischen – Dimensionen hervor. Architektur denken bezeichnet einen Freiraum zur individuellen wie auch berufsfeldbezogenen Qualifizierung.

In dem einwöchigen Workshop der Sommerakademie wird die Möglichkeit eröffnet, Optionen zu denken, mit denen in Architektur und Landschaftsarchitektur alternative Entwicklungen und Positionen erzeugt, geschaffen und gestärkt werden können. Durch Lektüre, Reflexion und Diskussion werden analytische und methodische Kompetenzen sowie Argumentationsfähigkeiten gefördert.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Gestaltung und Wahrnehmung

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Architektur denken

Bau- und Stadtbaugeschichte

Denkmalpflege - eine Einführung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 15
Jäger, Markus (Prüfer/-in) | Krafczyk, Christina (begleitend)

Do Einzel 10:00 - 15:00 19.05.2022 - 19.05.2022 4201 - A209

Fr Einzel 10:00 - 15:00 01.07.2022 - 01.07.2022 4201 - A209

Kommentar Die Blockveranstaltung bietet einen Überblick über das breite Aufgabenfeld der Denkmalpflege: die verschiedenen Rollen im System Denkmalpflege, was eine Architektin / ein Architekt von historisch bedeutsamen Bauwerken und Konstruktionen und von den Theorien der Erhaltung wissen sollte; und auch was die Aufgaben eines interdisziplinären Landesamtes für Denkmalpflege sind.

Durchgeführt wird die Lehrveranstaltung von der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dr.-Ing. Christina Krafczyk, so dass die Teilnehmer*innen Einblicke in die Denkmalpflege aus erster Hand erhalten.

Der erste Blocktermin (19. Mai) widmet sich der Inventarisierung (Erforschung und Erfassung von Kulturerbe als Grundlage konservatorischer Arbeit). Der zweite Blocktermin (1. Juli) widmet sich der Praktischen Denkmalpflege (Substanzerhaltung durch Pflege, schonende Reparatur und Methoden der Konservierung). Zudem wird es Vorortbesichtigungen geben, deren Termine bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben werden. Dabei werden unterschiedliche denkmalpflegerische Positionen anhand konkreter Beispiele diskutiert.

Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur Erarbeitung eines Datenblatts für den Denkmalatlas Niedersachsen, eine kurze Buchrezension eines Fachtitels sowie die analytische Beschäftigung mit einem historischen Quellentext.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadtbaugeschichte

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Geschichte des Städtebaus

max. 15 Teilnehmer*innen

Freies Thema Bau- und Stadtbaugeschichte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 06.04.2022 - 23.06.2022

Bemerkung zur Einzelkorrekturen, individuelle Termine nach Vereinbarung
Gruppe

Kommentar Individuelle Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte können nach vorheriger Absprache im Rahmen einer freien Semesterarbeit oder einer freien Abschlussarbeit (Thesis) bearbeitet werden.

Voraussetzung ist, dass Sie vorher bereits an unserer Abteilung Lehrveranstaltungen im Regelangebot wahrgenommen und das wissenschaftliche Arbeiten trainiert haben. Freie Themen / Projekte sind für jene Studierende, die bereits die Methoden der Bau- und Stadtbaugeschichte praktiziert haben und diese weiter vertiefen möchten. Diese Formate haben keinen Einführungscharakter, sondern setzen eine gewisse Routine im baugeschichtlichen Arbeiten voraus, weil die Projekte auf einem fortgeschrittenen Niveau ansetzen.

Grundlage für eine Themenabsprache ist die Vorlage eines Kurzexposés bis zum 31. März 2022.

Dieses sollten max. 10 Seiten Umfang haben und folgende Unterlagen enthalten:

- 1) Titelseite mit Thementitel und Titelabbildung sowie persönlichen Kontaktdaten
- 2) Ausformulierte Kurzdarstellung des Themas / der Fragestellung sowie der beabsichtigten Arbeitsschritte (1-2 Seiten Text)
- 3) Visuelle Orientierungsunterlagen (Fotos, Pläne, Karten)
- 4) Vorläufige Gliederung (bei schriftlichen Arbeiten) oder vorläufiger Arbeitsplan (bei Projekten)
- 5) Vorläufige Literaturliste bzw. Quellenverzeichnis
- 6) Auflistung der am Lehrstuhl bereits belegten Lehrveranstaltungen

Bemerkung

im B.Sc. Architektur:

als Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Architekturgeschichte oder Seminar Stadtbaugeschichte

im M.Sc. Architektur und Städtebau:

Modul Baugeschichte

Gebäudelehre

Architektur der Stadt - Freihandzeichnen

Seminar, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in) | Reinsch, Fabian (begleitend) | Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend) | Glaser, Leonie (begleitend)

Block
+SaSo

19.06.2022 - 26.06.2022

Kommentar

Einwöchige Exkursion nach Cortona, Italien Ende Juni 2022. Einzelübungen und Workshop vor Ort.

Mit Ausgangspunkt in Cortona werden in Einzelgruppen verschiedene kleinere Orte in der südlichen Toskana aufgesucht, um dort in Zeichnungen und Skizzen besondere städtebauliche und architektonische Situationen zu erfassen. Dazu gehören z.B. Straßen, Gassen und Plätze sowie Fassaden, Treppen, Eingänge etc. Die Wahl der Motive ist frei wählbar, eine Besprechung der gewonnenen Erkenntnisse findet abends statt.

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung zur Aufnahme, Darstellung und Dokumentation von Stadträumen. Keine Besichtigungstour!

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

ORNAMENT

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 16:00 - 20:00 19.04.2022 - 31.05.2022 4201 - C114

Di Einzel 16:00 - 20:00 28.06.2022 - 28.06.2022 4201 - C114

Kommentar

Innerhalb des Seminars ‚*architecture in the age of neo-liberalism*‘ kommt es begleitend zu der gleichnamigen Vortragsreihe zur Auseinandersetzung mit führenden Architekturbüros des europäischen Kontextes und der grundlegenden Absicht ihrer Architektur. Unter dem Aspekt ORNAMENT im Sommersemester 2022, stellen vier Gäste ihre Haltungen vor und positionieren sich zu den übergeordneten Fragen: 1) Was la#sst sich heute mit Architektur sagen? Was kann Architektur heute öffentlich repräsentieren? Wie kann Architektur der Gesellschaft dienen und Gesellschaft formen?

Das Seminar setzt sich, neben der inhaltlichen Auseinandersetzung, das Ziel kritisches Denken im direkten Gespräch zu üben. Selbststudium sowie wöchentliche Treffen in der Gruppe dienen dazu Projekte und Texte der geladenen Büros intensiv zu recherchieren. Das aufbereitete Material soll sich dabei auf die Essenz der jeweiligen Bürotätigkeit

konzentrieren. Es geht nicht um Details, sondern um Grundhaltungen. Nur so lassen sich in kurzer Zeit präzise Fragen an die Architekten zu formulieren. Jeder Kursteilnehmer ist entsprechend motiviert, im Anschluss an die Vorträge mit den Gästen ins Gespräch zu kommen - fest in dem Glauben, dass es nicht nur Absichten in der Architektur gibt sondern auch Diskussionsbedarf.

Bemerkung

Wahlpflicht-Modul

im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Kontext

Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di Einzel 13:00 - 14:00 19.04.2022 - 19.04.2022

Bemerkung zur
Gruppe Einführung, im Institut IEG

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 04.05.2022 - 18.05.2022

Bemerkung zur
Gruppe Blockseminar, im Institut IEG

Kommentar

Architektur entsteht immer aus einem Zusammenspiel von eigener Haltung gepaart mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an das konkrete Projekt.

Doch was bedeutet eigene Haltung?

Wie finde ich diese?

Wie vertrete ich diese?

Die Diskussion führt als aktive Auseinandersetzung zu weitreichenden Aufschlüssen über die (eigene) Haltung sowie zur Selbstverortung der eigenen (architektonischen) Position. Zugleich fördert die gemeinsame Diskussion die Schärfung und Reflexion der persönlichen Haltung.

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem kulturwissenschaftlichen Bereich. So stehen Texte aus jeweils unterschiedlichen Standpunkten, theoretischen Konzepten sowie disziplinären Hintergründen im Zentrum.

Es finden sich u.a. Texte aus den Bereichen:

Architektur- und Stadttheorie, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Anthropologie oder Medientheorie.

Das Seminar diskutiert die Frage, was die jeweiligen Texte für das Selbstverständnis und die methodische Praxis des Architekten leisten.

Welche (gesellschaftlich) relevanten Aspekte lassen sich ableiten?

Wie ist die Relevanz im heutigen Kontext?

Ist Lektüre eine Inspirationsquelle für Architekten?

Die Seminargruppe trifft sich in kleinen Gruppen zum gemeinsamen Lesen, interpretieren und reflektieren von Texten, zu dessen Fragestellungen eigenständige Positionen zu beziehen und zu diskutieren sind.

Es handelt sich um ein Lektüreseminar. Textabschnitte werden gelesen und diskutiert. Die Gesprächsinitiative geht von den Studierenden (und/oder Lehrenden) aus.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Learning Landscapes - Typology: Campus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2022 - 22.06.2022 4201 - B049
 Di Einzel bis 18:00 14.06.2022 - 14.06.2022
 Bemerkung zur Abgabe 1 (digital)
 Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 15.06.2022 - 22.06.2022
 Bemerkung zur Präsentationen
 Gruppe

Di Einzel bis 18:00 02.08.2022 - 02.08.2022
 Bemerkung zur Abgabe 2 (digital)
 Gruppe

Kommentar

Aufgabe

Das Analysieren von Referenzprojekten ist wichtiger Bestandteil des Entwerfens und kann zu einem tragenden Aspekt im gesamten Entwurfsprozess werden. Durch intensive Beschäftigung mit bestehenden Projekten - sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart - lassen sich für die Bewältigung architektonischer Herausforderungen Erkenntnisse und Wissen generieren, welches sich in der Entwurfspraxis anwenden lässt. Hierbei sollte es immer als Aufgabe verstanden werden, bestehende Gebäude ähnlicher Typologie zu analysieren sowie Qualitäten und Potentiale für den eigenen Entwurf herauszufiltern.

Was zeichnet die vorgefundene Typologie aus?

Arbeitsweise

Die Analyse der Referenzprojekte erfolgen an Hand dreier Schwerpunkte. Analysen werden in Zweiertteams erarbeitet, wobei jede Person jeweils zwei Referenzprojekte untersucht. Ziel ist es zum einen das Gebäude für alle Teilnehmer verständlich vorzustellen und zum anderen die Besonderheit und typologischen Eigenschaften zu erkennen und herauszuarbeiten.

Analyse Projekt

Die Projekte sollen in Plänen, Fotos, analytischen Skizzen und Schemen durchdrungen und verstanden werden. Die Analysen werden den Mitstudierenden anhand einer Präsentation verdeutlicht und vorgestellt. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: soziales Bildungsideal, räumliche und typologische Organisation, Erscheinung, Konstruktion und Bautechnik, Kontext und Verortung.

Von den Referenzprojekten werden maßstäbliche Planzeichnungen angefertigt.

ArchitektIn des Projektes

Der/Die ArchitektInnen der Projekte sollen im Wesen und Kontext der jeweiligen Zeit verstanden werden. Hierzu wird recherchiert, das erarbeitete Material aufbereitet und an die Mitstudierenden innerhalb der Präsentationen verdeutlicht. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: architektonische Haltung der Architektin bzw. des Architekten, Biografie, Kontext der Zeit in Bezug auf Architektur und Bauproduktion.

Räumliches Modell

Es werden von den untersuchten Referenzprojekten einfache Maßstabsmodelle in Styrodur, Karton, o.ä. gebaut. Die Modelle sollen die räumlichen und typologischen Strukturen sichtbar machen und die Entwurfsideen der Projekte zum Ausdruck bringen. Der Modellbau dient zur Verinnerlichung durch physische Arbeit (Modellbau als Lehrprozess) sowie zur räumlichen Veranschaulichung des typologischen Kerns.
 im B.Sc. Architektur: Begleitmodul oder Wahlpflicht Vertiefende Gebäudelehre

Bemerkung

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Kontext

Zwischenabgabe – 17.05.22

Abgabe 1 (digital) – 14.06.22, bis 18.00 Uhr

Präsentationen Teil 1 – 15.06.22, 10-16 Uhr

Präsentationen Teil 2 – 22.06.22, 10-16 Uhr

Abgabe 2 (Überarbeitung, digital) – 02.08.22, bis 18.00 Uhr

Städtebau**Der Dreck vor der eigenen Haustür**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Bührig, Sebastian (Prüfer/-in) | Rieniets, Tim (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:30 - 16:30 20.04.2022 - 27.07.2022 4201 - B063
 Ausfalltermin(e): 01.06.2022

Block 01.08.2022 - 05.08.2022
 Bemerkung zur Gruppe Feldforschungswache

Kommentar Der Dreck vor der eigenen Haustür

Den eigenen Raum zu organisieren und gegenüber der Umgebung abzugrenzen ist ein urmenschliches Bedürfnis. Unsere hochgradig differenzierte städtische Lebensweise bringt es mit sich, dass nicht immer ersichtlich ist, wo das Eigene des Einen aufhört und das des Anderen anfängt; oftmals überlagern sich unterschiedliche Auffassungen darüber, zuweilen prallen sie auch aufeinander. Wer wo Ordnung hält ist eine existenzielle Frage von Zugehörigkeit und Macht.

Anhand von Hinterlassenschaften im städtischen Raum, die gemeinhin als „Müll“ bezeichnet werden, tritt dieses Thema öffentlich zu Tage. Da eine Fülle gesellschaftlicher Konsequenzen und komplexer Organisationsabläufe damit verbunden sind, widmen sich seit geraumer Zeit Forschungszweige in Psychologie, Soziologie oder Verhaltensökonomie der Erforschung zugrunde liegender Zusammenhänge: Welches sind persönliche, welches räumliche Eigenschaften, die der Vermüllung des Raums entgegenwirken?

Das Forschungsfeld, dem wir uns widmen werden, ist die territoriale Dimension des individuellen Zugehörigkeits- und Verantwortungsempfindens. In besonderem Maße geeignet dafür sind diejenigen Räume, die entlang der Grenzen des Miteinanders verlaufen. Diese Bereiche werden wir auf das Genaueste analysieren, um das Zusammenspiel architektonischer Elemente und menschlichem Verhalten besser verstehen zu lernen. Auf dieser Grundlage werden wir gemeinsam einen Versuchsaufbau entwerfen und durchführen, um durch wohldurchdachte Interventionen verborgene Mechanismen des Verantwortungsbewusstseins für das eigene Wohnumfeld sichtbar zu machen.

Um uns vorzubereiten, werden wir zunächst ausführlich Fachliteratur studieren, um die Anbindung unseres Forschungsvorhabens an den wissenschaftlichen Diskurs zu reflektieren. Darauf aufbauend werden Forschungsfragen formuliert, eine entsprechende methodische Vorgehensweise erarbeitet und zur Anwendung gebracht. Damit einher geht die Befähigung der teilnehmenden Forscherinnen und Forscher zur Ausbildung der Fähigkeit zum eigenständigen Erwerb theoretischer Grundlagen und zur Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines wissenschaftlichen Versuchsaufbaus. Ziel ist die Veröffentlichung des Forschungsprojekts in einer einschlägigen wissenschaftlichen Fachzeitschrift

The dirt on your own doorstep

Organizing one's own space and delimiting it from the surroundings is a primeval human need. Our highly differentiated urban way of life means that it is not always clear where one person's own ends and another person's begins; different views of this often overlap, and sometimes they even collide. Who keeps order where is an existential question of belonging and power.

By means of what is left behind in urban space, commonly referred to as "garbage," this issue comes to light publicly. Since a wealth of social consequences and complex organizational processes are associated with this, branches of research in psychology, sociology or behavioral economics have for some time been devoted to investigating the underlying relationships: Which are personal, which are spatial characteristics that counteract the littering of space?

The field of research to which we will devote ourselves is the territorial dimension of the individual sense of belonging and responsibility. Particularly suitable for this purpose are those spaces that run along the borders of togetherness. We will analyze these areas in great detail in order to better understand the interplay of architectural elements and human behavior. On this basis, we will jointly design and carry out an experimental setup in order to make visible, through well thought-out interventions, hidden mechanisms of the sense of responsibility for one's own living environment.

To prepare ourselves, we will first study literature in detail to reflect on the connection of our research project to the scientific discourse. Based on this, research questions will be formulated, an appropriate methodological approach will be developed and applied. This is accompanied by the training of the participating researchers in the ability to independently acquire theoretical foundations and to design, conduct and document a scientific experimental setup. The aim is to publish the research project in a relevant scientific journal.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

GIS and the City

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Sicard, Jan-Christoph (Prüfer/-in) | Rieniets, Tim (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	13:00 - 18:00	22.04.2022 - 13.05.2022	4201 - A109
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	4201 - A109
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	4201 - A109
Fr	Einzel	13:00 - 18:00	08.07.2022 - 08.07.2022	4201 - A109

Bemerkung zur
Gruppe

Schlusspräsentation

Kommentar

GIS and the City – Einführung in die Anwendung von Geoinformationssystemen in Stadtforschung und städtebaulichem Entwerfen

Geoinformationssysteme (GIS) sind computergestützte Systeme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten. Im Bereich der Stadtplanung hat sich GIS zu einem mächtigen Instrument entwickelt, das die Handhabung großer und komplexer Datensätze ermöglicht. Darum ist GIS sowohl in der Fachplanung als auch in der kommunalen Planungspraxis zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel geworden.

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Funktionsweisen von GIS kennenzulernen sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Erfassung, Analyse und Bearbeitung inkl. der Visualisierung einfacher räumlicher Zusammenhänge zu erlangen. In einem einführenden Teil werden theoretische Grundlagen von GIS vermittelt. Darauf aufbauend wird am Beispiel individueller Projekte geübt, wie die benötigten Daten erhoben werden und wie diese anschließend in GIS eingepflegt, ausgewertet und in Form von kartografischen Darstellungen präsentiert werden können.

Im Zuge des Seminars wird das quellcodeoffene und entsprechend frei verfügbare Geoinformationssystem QGIS zum Einsatz kommen. Durch Nutzung dieser Software ist es den Teilnehmer*innen des Seminars möglich, ihre erworbenen Kenntnisse auch außerhalb des Seminars und auf eigenen Geräten zu nutzen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

400.000 Fair Stand Research

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 18.05.2022 - 18.05.2022

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation auf der Messe Hannover**Kommentar**

Die Messe Hannover will für den norddeutschen Raum eine neue Immobilienmesse positionieren. Dass dabei sowohl für die Zukunft der Branche, aber besonders auch im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und soziale Inklusion wichtige Fragen gestellt und vor allem zukunftssträchtige Ideen diskutiert werden müssen: ist das Ziel eines Messestands, den die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Fakultät Medien, Information und Design der Hochschule Hannover (HsH) mit den Berufsverbänden BDA, BDB, BDIA und BDLA sowie der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen entwickelt. Diese besondere Konstellation von für die Architektur aktiven Organisationen im Raum Hannover ist einmalig und zeigt das Engagement, die Architektur für die großen Herausforderungen zu positionieren. Ihre Rolle ist zentral, sie verbindet technologische, ökonomische und soziale Innovation mit Gestaltung, Kultur, Lebensräumen und Stadtentwicklung - ohne die die ehrgeizigen Zielen nicht erreicht werden können. Der Messestand soll dazu aufrufen, „out of the box“ zu denken, neue Lösungen zu suchen, und wird dafür die Energie und Ideen der jungen oder zukünftigen Architekt*innen auf die Bühne bringen. Der Messestand soll eine Attraktion der neuen Immobilienmesse werden - und soll Architektur neu in Diskussion und Austausch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteur*innen bringen.

In diesem Seminarmodul wird die inhaltliche, gestalterische und ausführungstechnische Recherche für den Messestand erarbeitet. Dabei spielen Aspekte der Prozessgestaltung inhaltlich im Hinblick auf Stadtplanung sowie in der Abstimmung mit den zahlreichen am Messestand beteiligten Akteur*innen und auch Kommunikation eine wesentliche Rolle.

Bemerkung

Die Auswahl von Studierenden für dieses Modul hat bereits stattgefunden!
im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt oder Begleitmodul

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung oder Prozessgestaltung und Kommunikation

OPEN TOPIC

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Scaffidi, Federica (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - C007

Mi wöchentl. 09:00 - 12:00 27.04.2022 - 13.07.2022 4201 - C007

Mi Einzel 09:00 - 12:00 27.07.2022 - 27.07.2022 4201 - C114

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation**Kommentar**

There is no architecture without the city. Architectural work derives from the tasks and future of the societies and communities for which architects design and build; and architecture refers to the context of material, functional and meaningful space, in a variety of references and scales. When the professional practice and academic nature of the discipline argues its uniqueness and significance in cultural, political and economic discussions, it is today faced with an additional task: to explore and explain what city actually means. We go one step further: by territory we mean the built environment in larger contexts, especially in the interplay of country and city, in a vision of settlement as habitat. How has territory changed, which current and future changes can we name? How can we redefine the interfaces between architectural and urban planning with

infrastructure, culture and nature, landscape, economy and society? What is the role and task of architecture not only for the design of buildings, but also for the articulation of spaces on a larger scale of the territory? Which concepts and design tools are necessary for this, how can they be communicated?

In the program MSc Architecture and Urban Design, OPEN TOPIC can be used to work on research dossiers, especially in preparation for the master thesis.

In the program BSc Architecture, OPEN TOPIC can be used for research in preparation and support of a bachelor thesis (Begleitmodul).

Bemerkung Bei Interesse bitte bis 13.04. in Stud.IP eintragen.
im B.Sc. Architektur: Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Stadt
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Urban Base

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Quednau, Andreas (Prüfer/-in) | Kapitola, Ina-Marie (begleitend)

Di wöchentl. 11:00 - 13:00 19.04.2022 - 26.07.2022 4201 - C007
Kommentar STADTUNTERBAU – URBAN BASE

Der anhaltende Zuzug in die Ballungsräume macht vorherrschende städtebauliche Forderungen nach dichten durchmischten Quartieren, die Bewohner*innen Zugang zu Arbeit, Sozialem, Bildung und Kultur ermöglichen immer dringlicher. In der Umsetzung bleibt das Gebaute jedoch oft weit hinter diesen Zielen zurück, insbesondere die unteren Geschosse werden aufgrund ihrer Nähe zum öffentlichen Raum oft kontraproduktiv belegt und entfalten so keine aktivierende Wirkung im Quartier.

Das Seminar greift diese Problemlage auf und thematisiert mit den unteren Geschossen von Wohngebäuden die baulich-räumliche Schnittstelle zwischen Gebäude und Stadt. Ausgehend von den sozio-ökonomischen Potentialen, die diese Übergangszone vom privaten zum öffentlichen Raum für ein zukunftsfähiges Zusammenleben in der Stadt, vor allem in neu entstehenden Quartieren, bietet, wird diese Zone als „Stadtunterbau“ konzeptualisiert. Denn als eigene Stadtschicht mit spezifischen baulich-organisatorischen Anforderungen kann der „Stadtunterbau“ einen wesentlichen Beitrag zu den vielfältigen Anforderungen an flexiblere Wohn- und Arbeitsformen, an gemeinschaftsorientierte Nutzungen und anpassungsfähige Räume leisten.

Im Rahmen des Seminars werden besonders innovative, in Deutschland und den europäischen Nachbarländern realisierte Modellprojekte vertikaler Mischung in Form von Case-Studies vertiefend untersucht. Dabei wird für jeweils ein Modellprojekt die baulich-typologische Ausformulierung des Stadtunterbaus herausgearbeitet und ebenso die spezifische Programmierung, die rechtlichen Voraussetzungen, die Prozesse der Umsetzung und des Betriebs und die dafür nötigen Organisationsstrukturen betrachtet.

Das Seminar findet im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt *Stadtunterbau – Urban Base* statt, das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat aus Mitteln der Zukunft Bau Forschungsförderung gefördert wird. Forschungsprojekt und Seminar finden in Kooperation mit BARarchitekten (Berlin) statt, das im Rahmen des Seminars durchgängig durch die Bürogründerin Antje Buchholz vertreten ist. Die Ergebnisse des Seminars fließen in das Forschungsprojekt ein.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt
im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Seminar Städtebauliches Entwerfen

Urban Conflicts - Internationale Design Build Summer School

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Quednau, Andreas (Prüfer/-in) | Noller, Hanna (begleitend)

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 20.04.2022 - 01.06.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur
Gruppe Workshop

Block
+SaSo 09:00 - 18:00 05.06.2022 - 12.06.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur
Gruppe 8 Tage vor Ort in Hannover (Innenhof C-Trakt)

Mi Einzel 14:00 - 19:00 29.06.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur
Gruppe Abschlusspräsentation

Kommentar

Im urbanen Miteinander der Stadt sind es Konfliktsituationen, die heute den Normalfall darstellen. Unterschiedliche Interessen, Zielsetzungen und Wertvorstellungen von Einzelpersonen und von gesellschaftlichen Gruppen treffen hier aufeinander. Als Architekt:innen wollen wir gegen eine selbstgefällige Disziplin ankämpfen, die sich als ausschließlich affirmative Konfliktkaschierung äußert. Da sich gerade aus urbanen Konflikten ein Funke für die Entwicklung von Stadt durch Architektur schlagen lässt. Entscheidend ist, die Möglichkeiten, die darin liegen, zu entdecken und das Repertoire, sie zu nutzen. Voraussetzung dafür ist ein unvoreingenommener Blick, der die latente Poesie der Stadt zu schätzen weiß.

Im Rahmen der internationalen DesignBuild Summer School „Urban Conflicts“ wollen wir produktive urbane Dissonanzen nutzen und durch architektonische Interventionen im Spannungsfeld zwischen Sprache und Architektur an mehreren Orten in Hannover sichtbar machen. Studierende von drei Universitäten aus unterschiedlichen europäischen Kontexten (Athen, Bratislava und Hannover) werden dazu in international zusammengesetzten Teams jeweils einen eigenen Entwurf im Stadtraum umsetzen, und dabei unterschiedliche Interessen durch Teamfähigkeit, Diskussionskultur und Kooperationsbereitschaft aushandeln. Inputs von Gästen aus den Bereichen der bildenden Kunst und Konfliktberatung sowie ein abschließendes Feedback mit Assemble Studio (tbc.) zu den realisierten Projekten bilden den Rahmen.

In Vorbereitung auf die Summer School werden im Rahmen eines Workshops zur Thematik „Text als Gestaltungsinstrument“ gestalterische Grundlagen vermittelt. Im Anschluss an die Summer School werden die Arbeitsergebnisse reflektiert und in Form von Zines dokumentiert.

Die einwöchige Summer School ist Teil der von endboss konzipierten internationalen Konferenz für experimentelle Stadtentwicklung "you promised me a city", die am 10. und 11. Juni in Hannover stattfindet. Die Summer School wird von der Abteilung Städtebauliches Entwerfen, Institut für Entwerfen und Städtebau in Kooperation mit Ivana Rohr und Robin Höning von endboss organisiert und durchgeführt. Die Projekte der Summer School werden Bestandteil der internationalen Konferenz und dort ausgestellt sein.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen

Projekt kurz: Kleine Freiheit Nr. 5

Projekt, ECTS: 5

Kapitola, Ina-Marie (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)| Noller, Hanna (begleitend)| Clemens, Leonhard (begleitend)

Di wöchentl. 19.04.2022 - 26.07.2022

Bemerkung zur
Gruppe nach Absprache

Kommentar

Im Rahmen der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ haben Studierende die Möglichkeit, ihren Interessen analytisch, entwurflich und/oder theoretisch, nachzugehen, ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, zu klären und weiterzuentwickeln. Es gilt, das Erarbeitete in verständlicher und nachvollziehbarer Form

zur Sprache zu bringen und/oder in prägnanter Form grafisch zu kommunizieren. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar. Die „Kleine Freiheit Nr. 5“ kann auch als Vorbereitung auf die Masterthesis oder Bachelorthesis, zur Formulierung der eigenen Aufgabenstellung und zur Erörterung des räumlichen und diskursiven Kontexts genutzt werden.

Das Thema der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ ist bis Vorlesungsbeginn einzureichen. Es soll von einer kurzen Erläuterung begleitet sein. Dazu gehören etwa zehn Zeilen, in denen der inhaltliche Fokus der Arbeit mit Problemstellung und Hypothese definiert, die Relevanz des Themas benannt (d.h. Dringlichkeit, Verallgemeinerbarkeit und ggf. Anwendbarkeit) und angegeben ist, was der Verfasser von der Bearbeitung des Themas erwartet.

Zur Kontextualisierung im Diskurs sollten ferner die Hauptquellen (mind. drei Bücher, Texte und/oder Referenzprojekte) benannt werden, auf die sich der Verfasser stützen möchte. Nützlich wären auch Angaben zur Methodik. Insgesamt soll der Umfang des Erläuterungstextes eine A4-Seite nicht überschreiten. Im Vorfeld der Formulierung des Themas können sich Studierende beraten lassen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen

Creative cities in exchange

Projekt, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)

Mi Einzel	12:00 - 13:00	20.04.2022 - 20.04.2022	4201 - B063
-----------	---------------	-------------------------	-------------

Bemerkung zur

Introduction

Gruppe

Block	09:00 - 19:00	24.06.2022 - 25.06.2022	4201 - C007
-------	---------------	-------------------------	-------------

+SaSo

Bemerkung zur

Workshop

Gruppe

Block	09:00 - 19:00	01.07.2022 - 02.07.2022	4201 - C007
-------	---------------	-------------------------	-------------

+SaSo

Bemerkung zur

Workshop

Gruppe

Mi Einzel	09:00 - 12:00	27.07.2022 - 27.07.2022	4201 - C007
-----------	---------------	-------------------------	-------------

Bemerkung zur

Final presentation

Gruppe

Kommentar

International Workshop in cooperation with Facultad de Creación, Universidad del Rosario, Bogotá, Colombia

Hannover and Bogotá, two cities of music linked by the UNESCO Creative Cities Network explore the potential creative cities have for urban transformation. The common workshop provides a platform to discuss and promote culture as a driving force for new pathways in understanding and creating the urban space. The dynamic music scenes in both cities are understood as cultural resources for the future and a paradigm for an innovative and cosmopolitan urban environment.

Creative industries comprising traditional and new disciplines are a growing economic sector. This field is an emerging sector of employment; however, the spill over effects of cultural and creative industries play an important role for societal cohesion and can be a fruitful trigger for urban regeneration and development. Culture based urbanism understands places of cultural and creative production and expression on the one hand as indicators of urban transformation, on the other hand these sites can be strategic knots for new urban projects. Concrete places of creation and encounter, connected through networks reacting to emerging challenges and needs can actively shape new spaces, services and products.

To analyse and understand the sites of cultural and creative production and exchange in the cities, mappings are a methodology to represent spatial relations. Artistic concepts and approaches in the cartographic process can reveal aspects and connections that are not covered by conventional maps.

The course will be organised with two workshops and a preparatory and postproduction phase.

Bemerkung To express your interest for participating, please register in Stud.IP until 13 April 2022.
im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
im M.Sc. Architektur u. Städtebau: WShort territories Design Project oder
Prozessgestaltung und Kommunikation

400.000 Fair Stand Design Build

Projekt, ECTS: 5
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 18.05.2022 - 18.05.2022
Bemerkung zur Schlusspräsentation auf der Messe Hannover
Gruppe

Kommentar Die Messe Hannover will für den norddeutschen Raum eine neue Immobilienmesse positionieren. Dass dabei sowohl für die Zukunft der Branche, aber besonders auch im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und soziale Inklusion wichtige Fragen gestellt und vor allem zukunftssträchtige Ideen diskutiert werden müssen: ist das Ziel eines Messestands, den die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Fakultät Medien, Information und Design der Hochschule Hannover (HsH) mit den Berufsverbänden BDA, BDB, BDIA und BDLA sowie der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen entwickelt. Diese besondere Konstellation von für die Architektur aktiven Organisationen im Raum Hannover ist einmalig und zeigt das Engagement, die Architektur für die großen Herausforderungen zu positionieren. Ihre Rolle ist zentral, sie verbindet technologische, ökonomische und soziale Innovation mit Gestaltung, Kultur, Lebensräumen und Stadtentwicklung - ohne die die ehrgeizigen Zielen nicht erreicht werden können. Der Messestand soll dazu aufrufen, „out of the box“ zu denken, neue Lösungen zu suchen, und wird dafür die Energie und Ideen der jungen oder zukünftigen Architekt*innen auf die Bühne bringen. Der Messestand soll eine Attraktion der neuen Immobilienmesse werden - und soll Architektur neu in Diskussion und Austausch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteur*innen bringen.

Bemerkung Die Auswahl von Studierenden für dieses Modul hat bereits stattgefunden!
im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Short Territories Design Project

Kunst und Gestaltung **KuG-Panorama**

Sonstige
Haas, Anette| Gössel, Klaudia| Jobczyk, Kathrin| Neukirchen, Jan Gregor| Nuño de Buen, Isabel|
Rathert, Imke| Sander, Christoph| Wehrli, Bignia

Do Einzel 14:00 - 16:15 14.04.2022 - 14.04.2022
Bemerkung zur Vorstellung aller KuG-Wahlpflichtkurse, Online
Gruppe

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Space and the Machine

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Neukirchen, Jan Gregor (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 02.06.2022 4201 - B049

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.07.2022

Bemerkung zur Raum B -144 (Werkstatt)

Gruppe

Do Einzel 14:00 - 17:00 30.06.2022 - 30.06.2022 4201 - B049

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 14.07.2022 - 21.07.2022 4201 - B049

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Erforschung des Geistes in der Maschine. Mit den einfachen Mitteln der „Do it yourself“-Bewegung werden wir kinetische Objekte herstellen und uns mit ihren Klängen und Wirkungen beschäftigen. Dazu gehört auch das Experimentieren mit Elektronik und Künstlicher Intelligenz.

Diese praktischen Untersuchungen laufen auf die Entwicklung einer eigenen Maschine hinaus und werden von einer Beschäftigung mit den Werken von Künstler:innen und Theoretiker:innen begleitet, die wichtige Beiträge auf diesem Gebiet geleistet haben.

Da wir in diesem Seminar auch Mikrocontroller bespielen wollen, wird ein eigener Laptop benötigt. In Einzelfällen können auch Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden. Vorkenntnisse in den Bereichen Elektronik und Programmierung sind nicht notwendig.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Themenspezifische künstl. Projekte

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Space and Movement

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Jobczyk, Kathrin (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.07.2022

Fr Einzel 10:00 - 17:00 20.05.2022 - 20.05.2022

Bemerkung zur Sprengel-Museum

Gruppe

Fr Einzel 10:00 - 17:00 03.06.2022 - 03.06.2022 4201 - B049

Mi Einzel 10:00 - 17:00 15.06.2022 - 15.06.2022 4201 - B075

Block 10:00 - 17:00 15.06.2022 - 16.06.2022 4201 - B049

Block 10:00 - 17:00 22.06.2022 - 23.06.2022 4201 - B049

Block 10:00 - 17:00 22.06.2022 - 23.06.2022 4201 - B075

Block 10:00 - 17:00 06.07.2022 - 07.07.2022 4201 - B049

Block 10:00 - 17:00 06.07.2022 - 07.07.2022 4201 - B075

Fr Einzel 10:00 - 13:00 15.07.2022 - 15.07.2022 4201 - B049

Kommentar In diesem Blockseminar wollen wir die Körper-Raum-Beziehung untersuchen und dabei vor allem Bewegungsbedingungen und -formen in den Blick nehmen. Wie bewegen wir uns in welcher Geschwindigkeit in welchen Räumen? Welche Möglichkeiten haben wir noch nicht ausgeschöpft? Und was hat das alles mit der Raumatmosphäre und -dimension zu tun?

Mit den Mitteln der Beobachtung, Selbsterfahrung und Recherche wollen wir uns diesen Fragen nähern. Für die Recherche begeben wir uns ins Sprengel Museum und beschäftigen uns mit Künstler:innen und ihrer Arbeit mit Räumen, Raumwahrnehmung und Bewegung.

Referate zu Künstler:innen aus den Bereichen Performance, Film und Installation erweitern die Kenntnisse über die vielfältigen künstlerischen Auseinandersetzungen mit diesen Themen.

Unsere eigene Wahrnehmung für Raum und Bewegung vertiefen wir anhand praktischer Übungen. Ziel ist es, die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen zur Bewegung im Raum und mit bewegtem Raum in einer eigenen beispielsweise performativen und/oder filmischen Arbeit zum Ausdruck zu bringen. In diesem Prozess unterstützen wir uns gegenseitig durch Einzel- und Gruppengespräche.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Orts-, raum- und architekturenspezifische künstl. Projekte

Nachweis

Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

The Space of Darkness

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Wehrli, Bignia (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B075
Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B-135
Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B-151
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B075
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B-135
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B-151
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B075
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B-135
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B-151

Kommentar

„The Space of Darkness“ ist ein Seminar mit Übungen für analoge Schwarzweißfotografie. Wir üben das Fotografieren mit der analogen Spiegelreflexkamera und machen uns mit den chemischen Prozessen der Negativentwicklung und Bildvergrößerung in der Dunkelkammer vertraut.

Eine Fotografie, wörtlich „Licht-Zeichnung“, hält für die Dauer der Belichtungszeit Licht und Schatten fest. Im Seminar nähern wir uns der Fotografie von ihrer Schattenseite: Wir untersuchen das Dunkel, das im Schatten des Lichts erscheint, Schattenpaletten, Abstufungen von Dunkelheiten und umkreisen das Dunkle auch in thematisch weiterem Sinn.

Voraussetzung: das Mitbringen einer analogen Spiegelreflexkamera.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul „Grundlagen Künstlerischer Gestaltung“

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen „Gestaltung und Darstellung“

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Material- und medienspezifische künstlerische Projekte

flora and fauna in urban space

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Rathert, Imke (Prüfer/-in) | Haas, Anette (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2022 - 20.07.2022 4201 - B-151

Bemerkung zur und Raum B -144 (Werkstatt)

Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2022 - 01.06.2022 4201 - B049

Ausfalltermin(e): 15.06.2022,22.06.2022,06.07.2022

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 15.06.2022 - 22.06.2022 4201 - B-139

Mi Einzel 10:00 - 13:00 29.06.2022 - 29.06.2022 4201 - B049

Mi Einzel 10:00 - 13:00 06.07.2022 - 06.07.2022 4201 - B-139

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 13.07.2022 - 20.07.2022 4201 - B049

Kommentar Es ist ein weltweites Phänomen, dass die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in den großen Städten zunimmt und mancherorts höher ist, als in der ländlichen Umgebung. Offensichtlich sind in den vielschichtigen, kleinen Ökosystemen der Städte die Lebensbedingungen für manch Lebewesen attraktiver als im intensiv durch Landwirtschaft veränderten ländlichen Raum. Viele Faktoren spielen in diesem Prozess eine Rolle, so vor allem auch die enorme, oft unterschätzte Anpassungsfähigkeit von Tier und Pflanze an veränderte Gegebenheiten.

In diesem Seminar geht es darum, eine sehr individuelle, künstlerische Form der Erforschung von Flora und Fauna im städtischen Lebensraum zu entwickeln. Neben dem Beobachten und Entdecken von auch vermeintlich unspektakulären Erscheinungen steht das Erproben verschiedener künstlerischer Mittel und insbesondere das Trainieren von Freihandskizzen. Außerdem werden wir in der Seminargruppe das Verhältnis vom Menschen zur sogenannten „Natur“ diskutieren, Texte und Filme zum Thema besprechen und gemeinsam spezielle Orte in Hannover aufsuchen.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Themenspezifische künstlerische Projekte

The Space of Disappearance

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Schmidt, Andrea (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.04.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur Workshop Teil 1

Gruppe

Block 10:00 - 17:00 22.04.2022 - 23.04.2022 4201 - B049

+SaSo

Bemerkung zur Workshop Teil 1

Gruppe

Do Einzel 10:00 - 17:00 05.05.2022 - 05.05.2022 4201 - A105

Ausfalltermin(e): 06.05.2022

Bemerkung zur
Gruppe Workshop Teil 2

Fr Einzel 10:00 - 17:00 06.05.2022 - 06.05.2022 4201 - B049
Bemerkung zur
Gruppe Workshop Teil 2

Fr Einzel 12:00 - 17:00 06.05.2022 - 06.05.2022 4201 - A105
Bemerkung zur
Gruppe Workshop Teil 2

Sa Einzel 10:00 - 17:00 07.05.2022 - 07.05.2022 4201 - A105
Bemerkung zur
Gruppe Workshop Teil 2

Kommentar Wir leben in einer Zeit, in der die gewohnten ökologischen, politischen, ökonomischen, technologischen und sozialen Konstanten wegbrechen und radikale Veränderungen in den alltäglichen Strukturen jeder*m Einzelnen spürbar werden. Globale Vernetzungsprozesse und komplexe Technikinnovationen verbinden sich in westlichen Gesellschaften immer mehr mit dem Gefühl, Beständigkeit, Tradition und Werte gingen verloren. Die zunehmende Beschleunigung von technischen, kommunikativen und künstlerischen Prozessen rufen veränderte Lebensformen auf. Aber nicht nur die intendierten, technischen Veränderungen der westlichen Welt halten die Menschen unentwegt dazu an, sich anzupassen und Schritt zu halten, auch die Nebenwirkungen der allumfassenden Fortschrittsideologie erhöhen den Handlungsdruck – die Klimakrise und die Corona-Pandemie sind nur zwei dieser Nebenwirkungen.

In dem Workshop greifen wir das Thema des Verschwindens in Diskussionen inhaltlich auf und setzen es gestalterisch um. Dabei erlernen wir grundlegende Parameter der Gestaltung von Text. Ausgehend vom Buchstaben als kleinster Einheit der Schrift bis hin zu komplexen digitalen Layouts erarbeiten wir die Grundlagen der Typografie: Fachbegriffe, Schriftgeschichte, Klassifizierung von Schriften, Mikrotypografie und Anwendung von Schrift im digitalen Medium. Im Spannungsfeld zwischen manuellem und digitalem Arbeiten, zwischen Schreiben von Schrift mit Werkzeugen und Anwenden von Schrift in Layout-Programmen, entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Layout-Konzept für eine mehrseitige Publikation.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Linie: Zeichnen / Druckgrafik

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Grafische Ausdrucksformen und Techniken

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

spaces of my colors

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Gössel, Klaudia (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 04.05.2022 - 04.05.2022 4201 - B075
Bemerkung zur
Gruppe Vorbereitungstreffen

Block 09:00 - 17:00 07.06.2022 - 10.06.2022 4201 - B075
Bemerkung zur
Gruppe Pfingstwoche

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 15:00 11.06.2022 - 11.06.2022 4201 - B075 Wir werden eintauchen in Farbräume, in die eigenen und in die anderer... Wir verbinden mit jeder Farbe vielfältige Erfahrungen. Sie werden erinnert durch den Kontext, in dem wir eine Farbe wahrnehmen, wahrnahmen. Der Kontext definiert die Farbwirkung. Wir werden versuchen Worte, Assoziationen zu finden, uns auf eine Farbreise begeben: Farbempfindungen untersuchen in ihrer symbolischen und kulturellen Wirkung, uns auch bezüglich der psychologischen, kulturellen, politischen und – dadurch – uns auch der tradierten Wirkung nähern. Die unbewussten Reaktionen und Assoziationen gilt es aufzuspüren und zu benennen. Neongrün - die Hoffnung? Die Hoffnung sei zwar grün, meinten die meisten, die ich fragte, aber beispielsweise türkisgrün oder maisgrün, keinesfalls jedoch Neongrün. ...Niemand beschreibt das Grün einer Gurke als Smaragdgrün und das Grün einer Artischocke als Armeegrün. Umgekehrt beschreibt niemand einen Smaragd als Spinatgrün, obwohl Spinat tatsächlich smaragdgrün ist...Worten sollen Taten folgen... In SPACES OF MY COLORS wollen wir Farbklänge in Form von mitgebrachten Fotos abstrahieren und interpretieren, auf Leinwand malend übersetzen, begleitet durch ein angelegtes eigenes Farbtagebuch, welches uns unsere ureigenen Farbarhive entwickeln hilft, unseren ureigenen Farbschatz... Vorbereitung: Mi, 04.05.22, 14 Uhr, Zeichensaal. Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung' Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung' Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Farbe - Form - Raum im M.Sc. Architektur und Städtebau: Farbe und Grafik in Raum und Architektur
Bemerkung	Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.
Nachweis	

Digitale Methoden

Architektur in Virtueller Realität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

Block	10:00 - 17:00 05.05.2022 - 06.05.2022
Block	10:00 - 17:00 19.05.2022 - 20.05.2022
Fr Einzel	10:00 - 12:00 03.06.2022 - 03.06.2022
Bemerkung zur Gruppe	Präsentation

Kommentar	From virtual reality to computer games, immersive media have the potential of providing novel spatial experiences. They are therefore dealing closely with one of architectures core competencies: Space. The seminar offers an introduction to the unity game engine, where applications for a range of immersive media from iOS games to VR experiences can be created. We will focus on various use cases for this technology in an architectural setting, concentrating on the creation of immersive environments both on the desktop and in virtual reality. The class will be held in several blocks, each concerned with a different aspect of the engine. The seminar is taught in English. Participants should own a relatively strong computer with dedicated graphics card.
Bemerkung	Compulsory Elective Module in

B.Sc. Architecture: Datascares (Datenräume)

M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Environments AR/VR

The seminar ist taught in English.

Architektonische Plattenverbinder mittels 3D-Druck

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mecke, Philipp (Prüfer/-in) | Becker, Mirco (verantwortlich)

Fr Einzel 12:00 - 14:00 22.04.2022 - 22.04.2022
Bemerkung zur Gruppe Online

Block +SaSo 10:00 - 16:00 29.04.2022 - 30.04.2022
Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung I

Block +SaSo 10:00 - 16:00 20.05.2022 - 21.05.2022
Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung II

Block +SaSo 10:00 - 16:00 17.06.2022 - 18.06.2022
Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung III

Kommentar Die Geschichte des Universal Joints, eines Stabverbinders für Raumtragwerke, wurde im 20. Jahrhundert durch Architekten wie Konrad Wachsmann, Richard Buckminster Fuller, Fritz Haller geprägt. Mit dem Aufkommen digitaler Entwurfs- und Fertigungsmethoden wurden auf dieser Grundlage seit dem Beginne des 21. Jahrhunderts neuartige Architekturen wie Beijing International Airport von Foster and Partners oder das Heydar Aliyev Centre von Zaha Hadid möglich. In den letzten Jahren ist die Technologie des 3D-Drucks soweit fortgeschritten, dass dieser zur Fertigung von Universal Joints eingesetzt werden kann.

Das Seminar baut auf die Arbeit der Abteilung an 3D-gedruckten Verbindern der vergangenen Semester auf. Dieses Semester liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der gestalterischen und fertigungstechnischen Aspekte der Plattenelemente. Die Zwischenergebnisse aus dem ersten Teil werden mittels 3D-Druck auf ihre Gestaltung und Funktion hin überprüft und iterative weiterentwickelt. Im zweiten Teil steht die Realisierung eines gemeinsamen architektonischen Prototyps mit den 3D-gedruckten Verbindern im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung ist für Studierende geeignet, die schon erste Erfahrungen im parametrischen Entwerfen oder digitaler Fertigung haben und Interesse an der Detaillierung von Architektur haben.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
im Bachelor Architektur: Grundlagen Digitaler Fabrikation
im Master Architektur und Städtebau: Digital Farbication

Robots in Architecture - Mobile Robotics

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Sardenberg, Victor (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.04.2022 - 14.07.2022 4201 - A113

Kommentar Mobile Robotics in Architecture

Ready to take on new architectural challenges and break into exciting, cutting-edge fields?

With our robotic infrastructure at the chair of Digital Methods in Architecture, we want to explore the benefits of integrating collaborative robotic manipulators with an autonomous mobile robotic platform. The aim is to investigate potential applications and navigation methods for the platform in an architectural context.

During the seminar, we will work with and control both, the mobile platform and an attached mobile robotic arm (UR5e) to it.

Students will gain first experience and skills in robotic fabrication and use their design capabilities for creative engagement with robotics in order to develop methods for design that harness production or live adaption as a creative opportunity.

Robotically manufactured architectural prototypes (part or whole) will be developed by students and presented at the end of the course.

Bemerkung	<p>The seminar is taught in English. Compulsory Elective Module</p> <p>in B.Sc. Architecture: Grundlagen Digitaler Fabrikation</p> <p>in M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Fabrication</p>
Nachweis	<p>The seminar is taught in English. Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).</p>

Digitales Entwerfen: Grundlagen und Schnittstellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 09:00 - 11:00 19.04.2022 - 19.07.2022 4201 - A113

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die einen Grundlegenden Einblick in die Digitalen Methoden bekommen wollen. Damit sind insbesondere Bachelor Studierende gemeint, die auf dem Seminar Digitale Methoden II aufbauen wollen.

Digitale Entwurfsmethoden werden anhand ikonischer Beispiele aus der Digitalen Architektur erlernt und in einen breiteren architektonischen Diskurs eingebunden. Dabei wird das parametrische Entwerfen mithilfe von Grasshopper vertieft, sowie Schnittstellen zu Zeichnung und Modell behandelt. Das Seminar wird sich vor allem auf die Übergänge zwischen Skript, Modell und Zeichnung mithilfe von Grasshopper, Rhino, Photoshop und Illustrator beziehen.

Grundlage für den Kurs ist das e-Learning Angebot von dMA. Das Durcharbeiten der Rhino und Grasshopper Tutorials auf dem dMA Hannover YouTube Channel ist somit Kursvoraussetzung.

Bemerkung	<p>Die Übungen werden in einem Portfolio dokumentiert. Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Parametrisches und Algorithmisches Entwerfen</p>
-----------	---

Mediale Architekturdarstellung

Infinitely Close

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Nolte, Tobias (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.04.2022 - 19.07.2022 4201 - B053

Kommentar Das Seminar *Infinitely Close* beschäftigt sich mit geometrischer Tangentialität und der Art und Weise, wie sich Dinge berühren.

Mathematisch ist eine Tangente definiert als eine Gerade durch ein Paar unendlich naher Punkte auf einer Kurve. Im Tangentialpunkt berührt die Gerade die Kurve nur, schneidet Sie aber nicht.

Diese Spannung im Verhältnis der Geometrien zueinander nimmt *Infinitely Close* zum Anlass, das architektonische Gestaltungspotential von geometrischer Berührung und Tangentialität zu erkunden.

Auf Grundlage einführender Vorträge und Übungen zu geometrischen Grundbegriffen, der Lektüre kritischer Texte und der gemeinsamen Analyse gebauter Beispiele werden Sie ein eigene formale Studien realisieren, die formale und geometrische Erkenntnisse zur architektonischen Anwendung bringt.

Das übergeordnete Ziel des Kurses ist es, die Werkzeuge und kritischen Instrumente bereitzustellen, um mit Präzision und Virtuosität sich ein ständig wachsendes Repertoire dreidimensionaler architektonischer Formen zu erschließen und darzustellen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Architectural Geometry

Fotografie und Architektur

Seminar/Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Martitz, Julian (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 22.04.2022 - 20.05.2022 4201 - C114

Bemerkung zur Motivationsschreiben erforderlich (siehe Kommentar)

Gruppe

Fr Einzel 10:30 - 12:30 27.05.2022 - 27.05.2022 4201 - B063

Bemerkung zur Raumwechsel

Gruppe

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 03.06.2022 - 22.07.2022 4201 - C114

Kommentar

Vom Anfang bis zum Ende des Semesters schulen wir unsere Wahrnehmung auf das bewusste Erkennen von Lichtqualitäten, Perspektiven, technischen Grundlagen und vielen weiteren Aspekten einer gelungenen Fotografie.

Zu Beginn erfahrt ihr in intensiven Inputveranstaltungen an Hand von Beispielen, welche technischen und künstlerischen Grundlagen ein gutes Architekturfoto ausmachen.

Anhand der gezeigten Bilder werden gleichzeitig die Mechanismen wie Belichtungszeit, Blende und ISO-Wert erklärt, sodass ihr zum Ende des Seminars das volle Potential eurer Kamera ausschöpfen könnt.

Das erlangte Wissen wird bei einem gemeinsamen Fotowalk in Hannover in die Tat umgesetzt und im Verlaufe des Semesters in eigener, geführter Arbeit vertieft.

Das Ziel des Seminars ist es, eure Wahrnehmung bzgl. der Darstellung von Architektur und darüber hinaus zu schärfen und euer Repertoire an Darstellungsmöglichkeiten zu erweitern. Diese Erfahrungen sind nicht nur für die Fotografie von Architektur, sondern genauso für die Fotografie allgemein und die Darstellung von Renderings im Spezifischen eine wertvolle Hilfe.

Die Endabgabe wird eine Reihe von Fotos einer selbst gewählten Architektur sein.

Platzvergabe: In vorangegangenen Semestern hat es sich als wertvoller Einstieg erwiesen, dass ihr auf max. einer DIN-A4 Seite beschreibt, weshalb ihr das Seminar gern belegen möchtet.

Dieses Schreiben schickt ihr mir dann bis zum 17. April 2022, 24 Uhr per Mail an martitz@archland.uni-hannover.de.

Am Mittwoch, den 20. April, gebe ich euch Rückmeldung, wer dieses Semester dabei sein kann.

Ich freue mich auf euch!

Bemerkung	<p>Empfohlene Voraussetzungen: Photoshopkenntnisse, manuell einstellbare Kamera (RAW-Format fähig), Dreibeinstativ</p> <p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Architekturfotografie</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seeing Machines</p>
-----------	--

Transitory Bodies II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Wolf, Lisa (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:30 - 12:00 12.04.2022 - 26.07.2022 4201 - A301

Kommentar	<p>In den letzten Semestern haben wir den konventionellen Designprozess hinterfragt und uns mit der Wiederverwendung von (Bau-)Teilen in Architektur und Produktdesign auseinandergesetzt. Dabei lag der Fokus vor allem auf der Form und Materialität der Teile, die über Photogrammetrie erfasst und zu einem drei dimensionalen Datensatz für neue Entwürfe zusammengestellt wurden.</p> <p>Im Seminar Transitory Bodies II wollen wir im Rahmen des gleichen Themas die Bedeutung und Geschichte der bestehenden Teile einfließen lassen.</p> <p>Die Wiederverwendung von Bauteilen finden wir bereits in der Antike, wo Spolien als pragmatisches Mittel eingesetzt wurden, da Rohmaterialien schwer zugänglich oder bearbeitbar waren. Doch der Einsatz von Spolien hatte nicht nur funktionale Gründe, sondern diente auch bewusst der Machtdemonstration.</p> <p>In der Postmoderne lebte die Rekombination vorhandener Stile auf und verschiedene Bauteile wurden in neuen Entwürfen (abstrakt) referenziert.</p> <p>Auch in der bildenden Kunst wird in Form von Collagen ausgewähltes Material aufgelöst, anders kombiniert und dadurch ein neues Werk geschaffen. Ausschnitte und Motive werden gezielt selektiert und erhalten in einem neuen Kontext andere Bedeutungen. Auch die heutige Popkultur macht sich den Überfluss an digitalem Footage zu Nutze (Meme). Videos und Fotos werden aus dem Kontext gerissen und mit Text oder Ton überlagert. Schichten von Referenzen, Beziehungen und Ironie werden so zu einer neuen Zusammenstellung. Auch in diesem Fall spielt die Bedeutung des ursprünglichen Inhalts eine wichtige Rolle um die Aussage des neuen Werks interpretieren zu können.</p> <p>Wenn wir mit bestehenden Bauteilen entwerfen, werden diese ebenfalls aus einem gewissen Kontext gerissen. Wie kategorisieren und notieren wir die Bedeutung von existierenden Teilen? Wie können wir diese Schichten an Informationen in unsere Entwürfe einfließen lassen?</p> <p>Wir wollen uns mit Räumen, deren Volumen und Bauteilen, die für uns individuell oder für Kollektive besondere Bedeutung haben auseinandersetzen und untersuchen wie wir diese in neue Entwürfe übertragen können.</p> <p>Empfohlene Software:</p> <p>Rhinoceros, Grasshopper, Metashape, Adobe Illustrator, Adobe After Effects Adobe Premiere</p> <p>Es sind keine Vorkenntnisse in den erwähnten Softwares notwendig. Im Laufe des Semesters werden wir diese bei Bedarf über Tutorials gemeinsam erlernen. Eigeninitiative und Neugierde sind jedoch Voraussetzung.</p>
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Modul Architekturfotografie</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Modul Seeing Machines</p>

Dynamic Forces - Film & Animation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A105
 Mo Einzel 08.08.2022 - 08.08.2022
 Bemerkung zur Abgabe
 Gruppe

Kommentar	<p>Flexible Architekturkonzepte verlangen nach Medien, die ihnen gerecht werden können. Der Film als Option, Architektur zu vermitteln, wird daher zunehmend wichtiger, um gesteigerte Multifunktionalität und Spontanität von Räumen dynamisch darstellen zu können.</p> <p>In diesem Seminar werden wir Konzepte erforschen, anhand von Perspektiven, Narrativen und Framing zu entwerfen und außerdem Projekte videografisch umzusetzen. Literarisch musikalische Räume bilden die Grundlage für die Visualisierung eines Kurzfilms; über die Erstellung von Screenwritings, Storyboards und Perspektiven sollen diese modelliert, animiert und gerendert werden. Ziel ist die Produktion eines Musikvideos zu einem selbst gewählten Song. Eine Zusammenarbeit mit den Musikschaffenden ist hierbei erwünscht, aber nicht erforderlich.</p>
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im Bachelor Architektur: Architekturpräsentation</p> <p>im Master Architektur und Städtebau: Architectural Representation</p>

Bauwirtschaft

Kostenplanung und Projektmanagement

Seminar, ECTS: 5
 Albrecht, Martin (begleitend) | Senkfeil, Sören (Prüfer/-in)

Fr 14-täglich 09:00 - 13:00 22.04.2022 - 01.07.2022 4201 - A109	
Kommentar	<p>A) Einführung in das Projektmanagement als umfassende Organisationsaufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Zusammenspiel von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung und der Überwachung und Steuerung aller zur Erreichung der Projektziele notwendigen Aufgaben. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project).</p> <p>B) Ein geschultes Bewusstsein für Kosten und Wirtschaftlichkeit ist für Architekten essentiell, um ihr Projekt realisieren und ihre Entwurfsideen umsetzen zu können. Beim Thema Kostenplanung lernen die Teilnehmer Kostenschwerpunkte und kostenrelevante Einflüsse ihres Entwurfs zu erfassen, Potenziale und Risiken zu erkennen und entwickeln schließlich ein grundlegendes Verständnis im Hinblick auf die Kosten und die Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten. Anhand eines konkreten Projekts wird eine eigenständige Kostenermittlung durchgeführt und das Ergebnis anhand von Bezugsgrößen aus Kostendatenbanken und Vergleichsobjekten plausibilisiert.</p>
Bemerkung	<p>Bei Überbelegung der Lehrveranstaltung erfolgt die Platzvergabe per Los mit einer Priorisierung für Masterstudierende. Eventuell werden auch Motivationsschreiben gefordert, die eine Einordnung in die persönliche Studienbiographie darlegen.</p>
Nachweis	Semesterarbeit

Immobilienbewertung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Naruhn, Axel (Prüfer/-in)

Mo Einzel 17:00 - 19:00 11.04.2022 - 11.04.2022 4201 - A301
 Bemerkung zur Einführung und Auslosung der Teilnehmenden
 Gruppe

Mo wöchentl. 17:00 - 19:00 25.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A301
 Kommentar Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und

bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Bemerkung Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende ab dem 5. Fachsemester geeignet, da Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Literatur Die Kursteilnehmenden werden am 11.04.2022 nach der Vorstellung ausgelost. ImmoWertV nebst zugehöriger Richtlinien (BRW-RL, EW-RL, SW-RL, VWT-RL)

DIN 277

DIN 276

BauGB, NBauO, NBauO-DVO, BauNVO

WohnflächenV

Genderstudien

Studium generale

Almost American Bar (Stegreif)

Projekt, SWS: 1, ECTS: 2
Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Block	10:00 - 18:00	11.04.2022 - 14.04.2022
Kommentar	<p>Einzig 20 m² umfasst das Interieur von Adolf Loos' ikonischer „American Bar“ in Wien. Die Stimmung hier ist intim; das Licht gedämmt. Wer die Bar durch eine der drei schmalen Eingangstüren betritt, befindet sich in einem länglichen Innenraum mit 4 m Höhe. Bartheke und Sitznischen sind sich direkt gegenüber; dazwischen einzig ein schmaler Durchgang von marmornem Boden im Schachbrettmuster. Architektonisch ergibt die präzise Komposition eine abgeschlossene Einheit: Loos' Universum. In diesem wird vermeintlich Gegensätzliches wie selbstverständlich vereint: räumliche Enge und visuelle Opulenz. Verspiegelte Wände suggerieren eine Endlosperspektive in der sich die erhabenen Marmoroberflächen, Mahagoni-Möbel, Glasmosaiken und Messingdetails in unendliche Weite spiegeln.</p> <p>Erregt von der unkonventionellen Kultur Nordamerikas im ausgehenden 19. Jahrhundert, entwirft Loos 1908 die „American Bar“ in dem Bemühen, das freiheitsliebende Nachtleben ins alte Europa zu importieren. Für das politisch konservative Wien wird die Bar schnell zum Treffpunkt progressiver Denke und unmittelbar Ort alternativer Debatte.</p> <p>Das Replikat „Almost American Bar“ im Kontext der Hannoveraner Architekturfakultät soll an diese Tradition des abendlichen Austauschs anschließen. Als Kulisse für die traditionsreichen Dienstags-Vorträge können hier Studierende, Lehrende und Externe zusammenkommen und diskutieren. Dabei ergänzt die Installation inhaltlich das Seminar „Ornament“ sowie die gleichnamige Vortragsreihe der Abteilung Entwerfen und Ressourcen.</p> <p>Gemeinsam wird in 4 Tagen im design-built-format eine humorvolle Rekonstruktion der ikonischen Bar aus Holz nachgebaut.</p>	
Bemerkung	Wahlpflichtmodul	

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Stegreif KONTEXT

im B.Sc. Architektur: nur im Studium generale belegbar!

Exkursionen

Lisbon Urbanities

Exkursion, ECTS: 3

Buchert, Margitta (Prüfer/-in)| Wehmeyer, Sarah (begleitend)

Mo	Einzel	17:00 - 17:30	25.04.2022 - 25.04.2022	4201 - B063
Mo	Einzel	17:00 - 17:30	16.05.2022 - 16.05.2022	4201 - B063
	Block		19.05.2022 - 22.05.2022	
	+SaSo			

Bemerkung zur Gruppe Exkursion

Kommentar LISBON URBANITIES

Europas Pforte zum Atlantik liest sich räumlich wie eine Collage unterschiedlichster Stadt-Konzepte und informeller Entwicklungen der vergangenen Jahrhunderte: vom arabisch anmutenden Gassen-Wirrwarr, über hippodamische Rasterzüge und Gartenstadt-Theorien, bis hin zu gänzlich konturlosen Peripherieräumen. Im Rahmen der viertägigen Exkursion gilt es, Lissabon über diese geschichtlichen Spuren hinaus in seinen gegenwärtigen urbanen Qualitäten zu befragen.

Am Beispiel zeitgenössischer Architekturen, Infrastrukturen sowie Stadträume wird diskutiert, ob und in welchen Erscheinungsformen sich Urbanität derzeit in Lissabon erfahren und konkretisieren lässt. Zwischen Projekten portugiesischer Altmeister und den Visionen einer jungen Lissabonner Architekturgeneration wird sich hierbei unter anderem zeigen, wie Lokales wiederentdeckt und neu interpretiert wird, um Spezifik und urbane Qualitäten zu reaktivieren.

Bemerkung für B.Sc. Architektur erst ab dem 5. Fachsemester!

Mendrisio und die Architektur im Tessin

Exkursion, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 6

Jäger, Markus (Prüfer/-in)| Padberg, Jürgen (begleitend)

Mi	Einzel	15:00 - 17:00	20.04.2022 - 20.04.2022	4201 - A209
	Bemerkung zur Gruppe		Vorbesprechung	

	Block		11.05.2022 - 14.05.2022	
	+SaSo			

Bemerkung zur Gruppe Exkursion

Kommentar Im Rahmen der Exkursion wird die große Heinrich-Tessenow-Ausstellung besichtigt, die in Mendrisio zu sehen sein wird. Zudem wird dort auch die Verleihung der Tessenow-Medaille an Grafton Architects stattfinden.

Darüber hinaus steht ein umfangreiches Besichtigungsprogramm im Tessin auf der Agenda. Die teilnehmenden Studierenden werden am Ende Präsentationen vor der Tessenow-Gesellschaft halten.

Bemerkung Es stehen nur 6 Plätze zur Verfügung.
max. 6 Personen

Es können nur Studierende berücksichtigt werden, die schon mehrfach an Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls teilgenommen, ein ausgeprägtes Interesse an Heinrich Tessenow dokumentiert haben und bereit sind, eine Präsentation vor der Tessenow-Gesellschaft zu halten.

Masterstudierende bevorzugt.

Gebäudelehre-Exkursion Tessin

Exkursion, ECTS: 3

Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in)| Hölscher, Hannes (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)| Koopmann, Carolin (begleitend)

Block 06.06.2022 - 09.06.2022

+SaSo

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Kommentar

Die kleinen Städte entlang der Seeufer des Tessin verbreiten bereits in den Frühlingsmonaten ein mediterranes Flair. Weiter nördlich, aus den tiefen Tälern der Alpen kommend, schneiden rauschende Flüsse bizarre Formen in den festen Granit. An Ihren Flanken liegen steile Bergmassive die in schroffe Felsgrate übergehen und gen Abend feine Linien in den azurblauen Himmel zeichnen.

Das Tessin ist ein Landschaftsraum der Gegensätze und ein Ort der durch eine eigene Architektursprache in besonderem Maße geprägt wurde. Namhafte Architekten wie Luigi Snozzi, Livio Vacchini, Flora Ruchat-Roncati oder Mario Botta prägten jene „Tessiner Schule“, die bis heute durch viele öffentlichen Bauten der Region repräsentiert ist.

Auf unserer diesjährigen Exkursion in das Schweizer Kanton Tessin besuchen wir bekannte Bauten der Tessiner Schule sowie zeitgenössische Architekturen zwischen Lago Maggiore und Lago di Como.

Bemerkung

Als Prüfungsleistung sind Skizzenhefte mit auf der Exkursion erstellten Zeichnungen einzureichen.

Fortbewegungsmittel ist voraussichtlich der Bus, was in kurvigen Alpenstraßen eine Herausforderung für magenempfindliche Teilnehmer*innen sein kann.

Einzelne abgelegene Orte sind nur zu Fuß und über unbefestigtes Gelände erreichbar. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

An- und Abreise in die Schweiz erfolgt voraussichtlich selbstorganisiert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Architektur im Münsterland

Exkursion, ECTS: 3

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Block 07.06.2022 - 09.06.2022

Bemerkung zur 3-tägige Exkursion
Gruppe

Kommentar

Während der Exkursion werden herausragende aktuelle Architekturbeispiele in Osnabrück, Münster und Bielefeld gemeinsam aufgesucht und besichtigt. Den Schwerpunkt bilden Projekte im Münsterland und Umgebung.

Exkursion nach Turin

Exkursion, ECTS: 3

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Block 26.04.2022 - 29.04.2022

Bemerkung zur 4-tägige Exkursion zu Projekt lang / Bachelorthesis
Gruppe

Kommentar

Die Exkursion nach Turin steht in Zusammenhang mit den aktuellen Lehrveranstaltungen der Bachelorthesis und des Projekt lang der Abteilung Baukunst.

Außerdem werden in der Region eine Reihe von prominenten Bauten besucht, die zeitgenössisch oder aber historisch relevant sind.

Exkursion: Wohnungsbau

Exkursion, ECTS: 3
Beckmann, Simon (Prüfer/-in)| Bimberg, Amelie (begleitend)

Block	06.06.2022 - 10.06.2022
Kommentar	Exkursion zum Thema Wohnungsbau
Bemerkung	<i>Anreise 6.6.22, Abreise 10.6.22</i> Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Bachelor aus dem zweiten Fachsemester und wird als Begleitung zur Veranstaltung „Gebäudelehre 2 – Die Villa“ empfohlen.

Kopenhagen ... für Groß und Klein!

Exkursion, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 12
Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend)

Mi Einzel	12:30 - 14:00	20.04.2022 - 20.04.2022	4201 - B053
Bemerkung zur Gruppe	Infoveranstaltung		

Block +SaSo	07.06.2022 - 11.06.2022
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion

Kommentar	Kopenhagen gehört zu den lebenswertesten Städten der Welt. Die nachhaltige Fahrrad-Hauptstadt hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen enormen Entwicklungsschub erfahren. Die alte Handelsstadt wurde zu einem Laboratorium modernen Städtebaus und zukunftstauglicher Regionalplanung, international beachteter Architektur und nachhaltiger Verkehrspolitik. Für die Entwicklung der Stadt ist der Fokus auf den "menschlichen Maßstab" und die hohe Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner unerlässlich – auch die der Kinder. Dafür wurden den letzten Jahren zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt, durch die der Stadtraum die Menschen zu einem einzigartigen, abwechslungsreichen städtischen Leben einlädt. Baden im Hafen, Spielstraßen, tolle Brücken für den Radverkehr, ikonische öffentliche Räume, die in gestalterischer und funktionaler Hinsicht so beschaffen sind, dass sie von allen Altersgruppen gleichermaßen gemeinsam genutzt und bespielt werden können. All das und noch viel mehr ist Kopenhagen und all das wollen wir auf dieser Reise, per Fahrrad und/oder zu Fuß, erkunden. Neben der Begehung unterschiedlicher Beispiel-Projekte, u.a. Havnebadet Islands Brygge, Superkillen, Cykelslangen und die Kid´s City Christianshavn von Cobe Architekten, werden je nach zeitlichem Rahmen auch bedeutende Werke der dänischen Moderne, aber auch die örtlichen Museen, wie das Louisiana Museum of Modern Art oder das Dänische Architekturzentrum besucht.
Bemerkung	Die 4-tägige Exkursion nach Kopenhagen richtet sich hauptsächlich an Studierende des Masterstudiengangs und wird im Rahmen der Veranstaltung Projekt lang „Gernegroß - Urbane Räume an denen man wachsen kann" stattfinden - für weitere Interessierten sind allerdings voraussichtlich auch noch zusätzliche Plätze verfügbar.

Exkursion nach Oslo

Exkursion, ECTS: 3
Kersting, Martin (Prüfer/-in)| El Aasmi, Jaouad (begleitend)| Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)| Furche, Alexander (begleitend)

Block +SaSo	06.06.2022 - 11.06.2022
----------------	-------------------------

Bemerkung zur Exkursion in der Pfingstwoche
Gruppe

Lehmbau in Marokko

Exkursion, ECTS: 3
El Aasmi, Jaouad (Prüfer/-in)| Kersting, Martin (begleitend)| Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)

Block 11.09.2022 - 24.09.2022
+SaSo
Kommentar Besichtigung von Lehmabauwerken in Marrakesch und Ait Ben Haddou mit anschließendem Workshop

Berlin Biennale for Contemporary Art

Exkursion, ECTS: 3
Haas, Anette (Prüfer/-in)

Do Einzel 17:00 - 19:00 05.05.2022 - 05.05.2022 4201 - B075
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Block 25.06.2022 - 27.06.2022
+SaSo
Bemerkung zur Berlin.Biennale
Gruppe

Kommentar Im Fokus der diesjährigen Berlin Biennale for Contemporary Arts stehen dekoloniale Prozesse. Koloniales Denken und Handeln prägen noch immer viele Bereiche unseres Lebens - nicht nur in Europa. Dekoloniale Prozesse fordern dazu auf, Gelerntes zu verlernen und den eigenen Standpunkt ständig zu hinterfragen.

Der Künstler, Denker und Aktivist Kader Attia ist Kurator dieser Berlin Biennale. Bei seinem seit mehr als zwei Jahrzehnten andauernden dekolonialen Engagement beschäftigt ihn der Begriff „Reparatur“. Mit Kunst als eine besondere Form von Reparatur im Zentrum zeigt sich diese Biennale entlang einer Reihe von Fragen: Wie lässt sich eine Dekolonisierung der Künste denken: Von der Restitution geplündelter Güter bis hin zu einer anticolonialen Erinnerungskultur? Wie hängen Klimakrise und Kolonialismus zusammen? Wie kann Widerstand gegen den Ressourcen-Abbau aussehen und ursprüngliches Wissen dazu beitragen, Ökosysteme zu bewahren?

Ausstellungsorte sind: Akademie der Künste, Hanseatenweg und Pariser Platz_Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt_Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart_Berlin_KW Institute for Contemporary Art_Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Vorbesprechung: Do, 05.05.22, 17 Uhr. Zeichensaal.
Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Manifesta 14 - Prishtina.2022

Exkursion, ECTS: 3
Nuño de Buen, Isabel (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Do Einzel 17:00 - 19:00 12.05.2022 - 12.05.2022 4201 - B075
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Block 02.09.2022 - 08.09.2022
+SaSo
Bemerkung zur Prishtina, Kosovo
Gruppe

Kommentar	<p>Unter dem Titel "it matters what worlds world worlds: how to tell stories otherwise" werden mit der Manifesta14 in Prishtina, Kosovo, neue Verfahren und Wege kollektiver Narrative erforscht und entwickelt. Das 100 Tage-Programm vom 22.07.- 30.10.22 beinhaltet Ausstellungen, Interventionen, Workshops zu zeitgenössischer Kunst und Kultur, Stadtentwicklung, Theorie, Forschung und Vermittlung.</p> <p>Die Manifesta ist eine europäische, nomadische Biennale und hat sich seit ihrer Entstehung in den 90er Jahren (Manifesta 1, 1996 in Rotterdam) zu einer reisenden Plattform entwickelt, die sich auf den Dialog zwischen Kunst und Gesellschaft in Europa konzentriert.</p> <p>Ein wichtiger Bestandteil der Manifesta ist ihr Fokus auf Stadtentwicklung innerhalb der Gastgeber:innen-Stadt. Seit der Manifesta12 in Palermo erarbeitet jeweils ein internationales Architekturbüro ein Stadtentwicklungsprojekt vor Ort. Nach OMA in Palermo und Winy Maas von MVRDV in Marseille wurde in diesem Jahr das Turiner Büro CRA-Carlo Ratti Associati für ein Projekt in Prishtina eingeladen.</p> <p>Vorbesprechung: Do, 12.05.22, 17 Uhr. Zeichensaal.</p> <p>Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online Bitte bei StudIP eintragen.</p>
-----------	---

Bachelorthesis

Vorstellung und Wahl der Bachelorthesis-Themen

Sonstige

Becker, Mirco| Turkali, Zvonko| Feltz-Süssenbach, Arlette| Reinsch, Fabian| Kums, Maria Antonia| Koopmann, Carolin| Walter, Moritz Torge| Hölscher, Hannes| Arolt, Johannes| Thill, Oliver| Kempe, André| Beckmann, Simon| Bimberg, Amelie| Schumacher, Michael| Flöter, Lisa| Engel, Moritz

Di Einzel 10:00 - 15:00 29.03.2022 - 29.03.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Bemerkung Vorstellung und Wahl der Bachelorthesis-Themen im SoSe 2022
am Dienstag, 29.03.2022
von 10-15 Uhr über Stud.IP

Bachelorthesis: Stipendiatenstiftung "Italo Calvino" in Turin

Projekt, ECTS: 12

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 30.03.2022 - 29.06.2022

Kommentar Aufgabe der Bachelorthesis ist der Entwurf eines Stiftungshauses ‚Italo Calvino‘ in Turin. Es soll ein Ort auf einem zentrumsnahen Grundstück geschaffen werden, an dem sich interessierte Besucher der Stadt, sowie Einheimische über die Geschichte der italienischen Literaten informieren können.

Neben der öffentlichen, informativen Nutzung, sollen zudem Möglichkeiten für Forscher und Stipendiaten zum wissenschaftlichen Austausch geschaffen werden.

Bachelorthesis: Designing for Uncertainty - Building for Culture

Projekt, ECTS: 12

Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Hölscher, Hannes (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 13:00 06.04.2022 - 13.07.2022

Bemerkung zur ab 30.03. im Arbeitsraum
Gruppe

Kommentar	<p>Society is subject to constant change, and this is all the more true of the architectural space that most represents it: museums, theaters, cultural centers, libraries etc.</p> <p>Of these spaces the museum is mostly at the forefront of the contemporary cultural discourse. The museum is a European institution which is deeply based in a western understanding of a material focused historical narrative of contemporary culture. This narrative used to be one of the majority society and is often even controlled and channeled by a hierarchic architecture which mirrors the now questioned scientific categorizations.</p> <p>This past decade a transition towards multi-perspectivity and openness in approach and design of exhibition spaces has taken place. This shift has been pushed by a wide reach of players; from critical thinkers and directors, to curators and exhibition architects. There is a strong focus on process instead of project design.</p> <p>Apart from the digital turn that questions the importance of the authenticity of objects, increasingly political discussions on restitution, postcolonial and gender theory spread from cultural historic museums and art museum even to natural science and technical museums.</p> <p>How does this reflect on the architecture of contemporary museums as primary space for culture? What can we – as architects – contribute to this professional debate and furthermore how can architecture, with all its abstracts and concrete means of space and construction, contribute to it?</p> <p>This studio seeks to use research by design as a method for the creation of knowledge and understanding in the field of culture-building. The specific task will focus on the renovation, extension and/or replacement of an existing museum and try to reflect the above mentioned contemporary debates.</p>
Bemerkung	<p>It is highly recommended to participate in the Begleitmodul "Designing for Uncertainty – Learning from Culture Buildings" which runs aside the Projekt lang and Bachelor Thesis and supports the topic.</p> <p>There will be a fieldtrip to the site.</p>

Bachelorthesis: Das Labor

Projekt, ECTS: 12

Thill, Oliver (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Beckmann, Simon (begleitend)|
Bimberg, Amelie (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 30.03.2022 - 30.03.2022

Bemerkung zur Einführung in die Aufgabe
Gruppe

Di wöchentl. 14:00 - 16:30 05.04.2022 - 28.06.2022

Bemerkung zur Betreuung
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 14:00 04.05.2022 - 04.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 25.05.2022 - 25.05.2022

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Kommentar	<p>Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekten. Lehre und Forschung im Hochschulbereich unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten, Erreichbarkeit und logistische Qualitäten von bestehenden und neuen Unistandorten sind nur einige Aspekte die hieran einen entscheidenden Anteil haben.</p>
-----------	--

Die Universität Hamburg stellt sich diesem Wandel und entwickelt den großen neuen Campus Science City Bahrenfeld. Die Entwicklungen sind im Stadium des Erstellens von Programmen, die Universität hat darum genau jetzt ein reales Interesse an Austausch und Input durch studentische Entwürfe.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand eines neu zu entwerfenden Universitätsgebäudes in einem Bestandsgebäude und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen.

Thema der Bachelorthesis ist die Transformation eines Komplexes von bestehenden Bürogebäuden in ein neues Learning Center für die Universität Hamburg. Dabei sollen grundlegende Fragen, einerseits zur Typologie eines Universitätsgebäudes, andererseits zur Transformation von Bestandgebäuden aufgeworfen werden, wie zum Beispiel:

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt?

Wie lernt man heute? Wie sollte Bildung gestaltet werden?

Was sind optimale Bedingungen fürs Lernen? Was ist wirklich nötig?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Was sind möglicherweise neue Modelle für die noch unbekannt Zukunft?

Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?

Wie lassen sich Bestandsgebäude in eine derart völlig neue Programmierung transformieren? Inwieweit müssen sie kombiniert werden mit Teilneubauten? Inwieweit taugt ihre räumliche Disposition und ihre technischen Ausgangsbedingungen für die neue Nutzung, inwieweit entspricht ihr äußeres Erscheinungsbild einem gewünschten neuen Image?

Mi 30.03.2022 10-12 Uhr Einführung in die Aufgabe (im Arbeitsraum)

Di 12.04.2022 15-18 Uhr Präsentation Vorübung (im Arbeitsraum)

Mi 04.05.2022 10-14 Uhr 1. Zwischenkolloquium Konzept

Mi 25.05.2022 10-16 Uhr 2. Zwischenkolloquium gemeinsam mit Prj. lang

Mi 29.06.2022 Abgabe der Thesis

Bemerkung Begleitend zu der Bachelorarbeit findet das *Begleitmodul zur Bachelorarbeit* „LEARNING LANDSCAPES – Campus Typology“ statt.

Es wird empfohlen, dass teilnehmende Studierende beide Veranstaltungen belegen.

Bachelorthesis: Der Ort der Millionen Teile

Projekt, ECTS: 12
Becker, Mirco (Prüfer/-in)

Mo 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022
Bemerkung zur Gruppe erster Termin am 30.03. in der Abteilung dMA

Di Einzel 12:00 - 14:00 03.05.2022 - 03.05.2022
Bemerkung zur Gruppe Zwischenkolloquium I

Di Einzel 12:00 - 14:00 31.05.2022 - 31.05.2022
Bemerkung zur Gruppe Zwischenkolloquium II

Kommentar Vor dem Hintergrund der Automatisierung des Bauwesens gehen wir in der Thesis der Frage nach: wie entwerfen, bauen und leben wir in einer Architektur aus 1. Millionen kleinster Bausteine? Am Beispiel eines städtischen Cafés werden die Möglichkeiten einer nachhaltigen, wandelbaren Tektonik untersucht in der Material kontinuierlich von einer Schar kleiner Roboter rekonfiguriert werden kann.

Für die Bearbeitung der Thesis werden digitale Methoden zur Verfügung gestellt, die es erlauben mit einer so großen Anzahl an Teilen eine Architektur höchster Auflösung

und Detailierung zu entwerfen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der entwurflichen Ausarbeitung, wobei deren Visualisierungen eine zentrale Stellung einnimmt. Die speziellen Methoden zum Entwurf, Visualisierung und Illustration werden im BSc. Thesis Begleitseminar vermittelt.

Voraussetzung für die Bearbeitung der BSc. Thesis sind Kenntnisse in Rhino (Mediale Architekturdarstellung / Digitale Methoden II) und der erfolgreiche Abschluss einer weiteren Lehrveranstaltung des Lehrstuhls Digitale Methoden. Lizenzen für Rhino und VRay werden zur Verfügung gestellt.

Die Bearbeitung beginnt mit einer Übung in der jede Bearbeiterin und jeder Bearbeiter eine architektonisches Detail im Maßstab 1:1 aus 10.000 Legosteinen entwickelt.

Bachelorthesis: "Zwischenräume" Hannover weiterbauen

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 25
Schumacher, Michael (Prüfer/-in) | Flöter, Lisa (begleitend) | Engel, Moritz (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 05.04.2022 - 28.06.2022

Bemerkung zur Betreuung, im Arbeitsraum
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 15:00 26.04.2022 - 26.04.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 15:00 31.05.2022 - 31.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Kommentar Gegenstand der Aufgabe ist der Entwurf eines Wohnkomplexes mit öffentlicher Erdgeschossnutzung in der Baulücke Wedekindstraße, Hannover. Die zentral gelegene Baulücke liegt zwischen der Wedekindstraße und der Drostestraße nahe der Lister Meile und ist hauptsächlich von Altbauten umgeben. Es soll ein feinsinniger Umgang mit der bestehenden Bebauung erarbeitet werden. Eine Besonderheit des Grundstückes ist die Verbindung über die Blockmitte, die ein plus für die zukünftige Nutzung darstellt. Es gilt diesen Zwischenraum zu definieren.

Neben der Einpassung in die Nachbarbauten, der Planung gut gegliederter Wohnungen, einer öffentlichen Erdgeschossnutzung, sowie die Entwicklung einer schlüssigen Erschließung liegt die Besonderheit der Entwurfsaufgabe im Detail.

Der Neubau soll innovativ, ökologisch und nachhaltig konzipiert werden und durch ein logisches Konstruktionsprinzip überzeugen können.

Master

Plenum

Projekte lang

Vorstellung und Wahl der Projekte lang

Projekt

Broszeit, Jens | Buchert, Margitta | Frisch, Alexander | Glaser, Leonie | Haslinger, Peter | Jager, Markus | Kempe, André | Kersting, Martin | Koopmann, Carolin | Kums, Maria Antonia | Nolte, Tobias | Quednau, Andreas | Rieniets, Tim | Rüter, Christoph | Schröder, Jörg | Schumacher, Michael | Turkali, Zvonko

Mi Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2022 - 13.04.2022

Bemerkung zur über Stud.IP
Gruppe

Unbebaubar? Baulücken in Hannover

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16
Rüther, Christoph (Prüfer/-in) | Kersting, Martin (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 14.04.2022 - 21.07.2022

Kommentar In bester Lage in der Innenstadt von Hannover, aber unbebaut oder mit einer unzureichenden Übergangsbebauung versehen ... - Sind viele dieser städtebaulich wertvollen Grundstücke wirklich unbebaubar?

Mit dieser Arbeit soll das urbane Verdichtungspotential mit dem Baustoff Holz ausgelotet werden: Ideen für das Ergänzen, Weiterbauen und gleichzeitig Aufwerten des gewachsenen städtischen Gefüges sind gefragt.

Aufgabe des Master-Projektes ist die Erarbeitung einer Lösung für diese Aufgabenstellung unter Berücksichtigung städtebaulicher, gebäudeplanerischer und konstruktiver Belange, insbesondere in Bezug auf das Tragwerk.

Exkursion zu "unbebaubaren" Baulücken in Hannover

Einbindung von Personen, die wichtige Informationen zum Thema geben und Gastkritik leisten

Bemerkung Projekt lang Entwurf Tragwerke

Prüfg.nr. 1010

HAWA Wettbewerb LIVECYCLELIVING

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 15
Schumacher, Michael (Prüfer/-in) | Frisch, Alexander (begleitend) | Pape, Maximilian (begleitend) | Vogt, Michael-M. (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 19.04.2022 - 26.07.2022

Di Einzel 11:00 - 16:00 10.05.2022 - 10.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 11:00 - 16:00 14.06.2022 - 14.06.2022

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 11:00 - 16:00 19.07.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Aufgabenstellung des HAWA Studentenwettbewerbes:

Die Zürcher Stiftung PWG hat Anfang 2021 ein 1962 erstelltes Bürogebäude des Schweizer Fernsehens neben dem Fernsehstudio im Leutschenbach (Zürich) gekauft. Sie plant den sechsgeschossigen Bau in Wohnungen umzunutzen.

Da sich das Quartier in den nächsten Jahren stark entwickeln wird und schon einige grössere Schritte hin zu einem Wohnquartier durchlaufen hat, soll im Rahmen dieser Projektarbeit ein innovatives & nachhaltiges Wohnkonzept, für den Bestandsbau entwickelt werden.

Unter dem Titel LiveCycleLiving soll die fiktive Lebensgeschichte eines Bewohners oder einer Bewohnerin erzählt werden, der oder die als Kleinkind im Haus aufwächst und verschiedenste Lebensphasen bis ins hohe Alter im Gebäude verbringt. Es gilt zu zeigen, dass das Gebäude dafür die passenden Räumlichkeiten bietet oder dass diese dank flexibler Anpassung rasch geschaffen werden können.

Bemerkung Projekt lang - Entwurf mit baukonstruktiver Vertiefung

Prüfg.nr. 1410

Stiftungs- und Stipendiaten Haus ‚Natalia Ginzburg‘ in Turin

Projekt, ECTS: 12

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)|
Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Mi wöchentl. 11:00 - 13:00 20.04.2022 - 27.07.2022

Kommentar Aufgabe des Projekt lang ist der Entwurf eines Stiftungshauses ‚Natalia Ginzburg‘ in Turin. Es soll ein Ort auf einem zentrumsnahen Grundstück geschaffen werden, an dem sich interessierte Besucher der Stadt, sowie Einheimische über die Geschichte der italienischen Literaten informieren können.

Neben der öffentlichen, informativen Nutzung, sollen zudem Möglichkeiten für Forscher und Stipendiaten zum wissenschaftlichen Austausch geschaffen werden.

Dazu sind Ateliers für Schriftsteller einzuplanen, die als Stipendiaten für einen begrenzten Zeitraum in Turin arbeiten und wohnen können.

Bemerkung Projekt lang KONTEXT, Prüfg.nr. 2010

Designing for Uncertainty - Building Culture

Projekt, ECTS: 12

Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)|
Hölscher, Hannes (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 13:00 20.04.2022 - 27.07.2022

Kommentar Society is subject to constant change, and this is all the more true of the architectural space that most represents it: museums, theaters, cultural centers, libraries etc.

Of these spaces the museum is mostly at the forefront of the contemporary cultural discourse. The museum is a European institution which is deeply based in a western understanding of a material focused historical narrative of contemporary culture. This narrative used to be one of the majority society and is often even controlled and channeled by a hierarchic architecture which mirrors the now questioned scientific categorizations.

This past decade a transition towards multi-perspectivity and openness in approach and design of exhibition spaces has taken place. This shift has been pushed by a wide reach of players; from critical thinkers and directors, to curators and exhibition architects. There is a strong focus on process instead of project design.

Apart from the digital turn that questions the importance of the authenticity of objects, increasingly political discussions on restitution, postcolonial and gender theory spread from cultural historic museums and art museum even to natural science and technical museums.

How does this reflect on the architecture of contemporary museums as primary space for culture? What can we – as architects – contribute to this professional debate and furthermore how can architecture, with all its abstracts and concrete means of space and construction, contribute to it?

This studio seeks to use research by design as a method for the creation of knowledge and understanding in the field of culture-building. The specific task will focus on the renovation, extension and/or replacement of an existing museum and try to reflect the above mentioned contemporary debates.

Bemerkung Projekt lang KONTEXT, Prüfg.nr. 2010

There will be a fieldtrip to the site.

It is highly recommended to participate in the workshop “Designing for Uncertainty – Learning from Culture Buildings“ which runs aside the Projekt lang and Bachelor Thesis and supports the topic.

Das Labor

Projekt, SWS: 4, ECTS: 12

Kempe, André (Prüfer/-in)| Thill, Oliver (begleitend)| Haslinger, Peter (begleitend)|
Schulze, Anna (begleitend)

Di wöchentl. 15:30 - 18:00 19.04.2022 - 26.07.2022
 Di Einzel 14:00 - 17:00 03.05.2022 - 03.05.2022
 Bemerkung zur Präsentation Vorübung
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 25.05.2022 - 25.05.2022
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium 1
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 14:00 29.06.2022 - 29.06.2022
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium 2
 Gruppe

Di Einzel 26.07.2022 - 26.07.2022
 Bemerkung zur Abgabe Pläne und Modelle
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 27.07.2022 - 27.07.2022
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekten. Lehre und Forschung im Hochschulbereich unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten, Erreichbarkeit und logistische Qualitäten von bestehenden und neuen Unistandorten sind nur einige Aspekte die hieran einen entscheidenden Anteil haben.

Die Universität Hamburg stellt sich diesem Wandel und entwickelt den großen neuen Campus Science City Bahrenfeld. Die Entwicklungen sind im Stadium des Erstellens von Programmen, die Universität hat darum genau jetzt ein reales Interesse an Austausch und Input durch studentische Entwürfe.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand eines neu zu entwerfenden Universitätsgebäudes und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen.

Thema des Projekt Lang ist ein neu zu bauendes Laborgebäude für die Fakultät Biologie der Universität Hamburg. Es geht um grundlegende Fragen der Typologie eines Universitätsgebäudes im Allgemeinen sowie um Fragen eines Laborgebäudes im Speziellen.

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt?

Wie lernt man heute? Wie sollte Bildung gestaltet werden?

Was sind optimale Bedingungen fürs Lernen? Was ist wirklich nötig?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Was sind möglicherweise neue Modelle für die noch unbekannt Zukunft?

Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?
 Projekt lang KONTEXT, Prüfng.nr. 2010

Bemerkung

Begleitend zum Projekt Lang „Das Labor“ findet das Master-Seminar „LEARNING LANDSCAPES – Campus Typology“ statt. Es wird empfohlen, dass teilnehmende Studierende beide Veranstaltungen belegen.

Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in drei Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden aufgeteilt werden.

Repertoire

Projekt, ECTS: 12
 Buchert, Margitta (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 13:00 - 17:00 19.04.2022 - 26.04.2022 4201 - B063

Di 14-täglich 13:00 - 17:00 17.05.2022 - 28.06.2022 4201 - B063

Di Einzel 13:00 - 17:00 19.07.2022 - 19.07.2022 4201 - B063

Kommentar

In den dynamischen Prozessen des Entwerfens verknüpfen sich die individuellen Möglichkeiten, die für die Bewältigung einer Aufgabe zur Verfügung stehen, mit den spezifischen Bedingungen der einzelnen Projekte. Personliche Forschungen und individuell geprägte Archive, Kapazitäten und Wissenshorizonte wirken dabei nicht nur impulsgebend, sondern auch stabilisierend und vereinfachend. Sie tragen grundlegend zur kreativen Entwicklung von Vorschlägen bei. Fokussiert um das Themenfeld `Repertoire´ können verschiedene Arten von explizitem und implizitem Wissen sowie Entwurfsmodelle in Architektur und Städtebau reflektiert, untersucht und projektiv weiterentwickelt werden. Eine systematische und gleichzeitig offene, an individuellen Fragestellungen orientierte Annäherung bildet den spezifischen Charakter dieses Projekts. Erforscht werden können beispielsweise Fragen nach der impulsgebenden Relevanz des Denkens und Schaffens von Vorbildern (Personen, Ideen oder Handlungsweisen), nach bildlichen, textlichen oder objekthaften Referenzen, Fundstücken, Techniken (wie Bezüge zu Natur oder Wissenschaft | Architektur- und Kunstwerken | Städten, Landschaften, Alltagssituationen oder spezifischen Formen von Handzeichnungen, Fotografien, kreativen Schreibweisen etc.) sowie nach beispielhaften Konzepten für zeitgenössische Aufgaben und Entwicklungen von Architektur und Städtebau (wie Dichte | Habitat | Umbau). Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für zukunftsfähige Architektur aufzeigen und den Forschungsprozess schriftlich und medienübergreifend dokumentieren. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, ihre Entwurfshaltungen und Kompositionsmittel zu starken sowie wissenschaftliche Kompetenzen weiter zu entwickeln.

In the dynamic processes of design, potentials for the mastery of tasks melt together with the specific conditions of the project. Personal inquiry and individual archives, capabilities and knowledge horizons do not only give a fresh impetus to design, they have also a stabilizing and simplifying effect. They form a generic factor for creative developments of different solutions. Revolving around the thematic field `Repertoire´ different kinds of explicit and tacit knowledge and alternative design models in the field of architecture and urban design will be scrutinized and developed. Both a systematic and an open approach form the specific character of this project, which is conducted by individual research questions. Goals may include e.g. to consider the relevance of theories and works of models (persons, ideas or courses of action), to look for links to and inventories of images, texts or material objects and sites or techniques(as reference to nature or science | works of art and architecture | cities, landscapes or the everyday | specific drawing, photography or creative writing forms) as well as to scrutinize concepts for current tasks and developments of architecture and urban design (as density | habitat | alteration). The output should present diverse potentials and be reported by writing and other media (research portfolio with text | visualization). Students will have the opportunity to strengthen their design attitude and composition skills as well as to improve their scientific competences.

Bemerkung

Projekt lang Reflexives Entwerfen

Prüfg.nr. 4210

Mausoleen auf dem Ohlsdorfer Friedhof (Hamburg)

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 12

Jager, Markus (Prüfer/-in) | Padberg, Jürgen (begleitend)

Di 14-täglich 16:00 - 18:00 19.04.2022 - 19.07.2022 4201 - A301

Kommentar

Der Ohlsdorfer Friedhof ist Hamburgs Zentralfriedhof und wurde im 19. Jahrhundert angelegt. Als größter Parkfriedhof der Welt ist er zugleich eines der bedeutendsten Friedhofsdenkmale Mitteleuropas. Neben den üblichen Gräbern prägen große Familienmausoleen die Friedhofslandschaft durch ihre Architektur. Viele dieser Bauten sind in die Jahre gekommen und bedürfen der Sanierung, um sie vor dem Verfall zu bewahren.

Im Rahmen des Projekt lang sollen drei ausgewählte Mausoleen einer genauen Bestandsdokumentation unterzogen werden. Diese nimmt neben den Bauwerken und ihrer künstlerischen Ausstattung auch deren freiräumliches Umfeld in den Blick. Im zweiten Schritt folgt die Erarbeitung einer denkmalgerechten Instandsetzungskonzeption. Für eines der drei Mausoleen sollen ferner Überlegungen für eine Nutzungserweiterung erstellt werden.

Die Teilnahme an diesem Projekt lang setzt Grundlagenkenntnisse in der Gebäudedokumentation voraus. Diese werden hier vertiefend und im Kontext der historischen Bauforschung angewendet. Damit bietet das Projekt lang eine sehr praxisnahe Hinführung und Übung im konservatorischen Umgang mit dem geschützten Baubestand.

Bemerkung

incl. Vor-Ort-Termine in Ohlsdorf

Teamfähigkeit und Teamarbeit sind gefordert. - Kleidung muss baustelleneeignet sein. – Mobilitätsbereitschaft (inkl. des dazugehörigen Zeitaufwands) muss vorhanden sein.

Architekturen für autonomes Bauen

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 10
Becker, Mirco (Prüfer/-in) | Sardenberg, Victor (begleitend)

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 22.04.2022 - 15.07.2022
Fr Einzel 12:00 - 15:00 06.05.2022 - 06.05.2022 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium I
Gruppe

Fr Einzel 11:00 - 14:00 17.06.2022 - 17.06.2022 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium II
Gruppe

Di Einzel 12:00 - 14:00 23.08.2022 - 23.08.2022 4201 - A026
Bemerkung zur Endpräsentation
Gruppe

Kommentar

Wie können alle architektonischen Aspekte von Entwurf, Bau, Nutzung bis hin zu Um- und Rückbau als ganzheitliches System neu erfunden werden und so einen höheren Grad an Nachhaltigkeit erreichen? Vor dem Hintergrund einer Autonomisierung des Bauens durch Roboter ergeben sich neue Herausforderungen an das Entwerfen von Architektur.

Der jetzige Stand der Digitalisierung bietet dabei die Chance, nicht die gleichen Fehler zu begehen, die ab den 1960er mit dem modular industriellen Bauen einhergingen. Anders als damals werden heute nicht mehr Bauprodukte, Fertigteile und Grundrisse standardisiert. Vielmehr sind es die digitalen Entwurfs- und Fertigungsprozesse, die in ihren Abläufen standardisiert werden, so aber eine ungleich große Bandbreite an Anpassung zulassen. Vielfältige digitale Simulationstechniken erlauben es auf Entwurfsebene Einsicht in das zu erwartende Verhalten von Architekturen zu bekommen. Innovation ist also nicht mehr auf den langsamen Erkenntnisrückfluss aus der gebauten Praxis angewiesen. Trotz, oder gerade wegen, des hohen Grads der Digitalisierung, spielt Material ob als Ressource oder Gestaltungselement eine zentrale Rolle. Bits und Atome sind also keine Gegensätze mehr sondern enger denn je miteinander verknüpft.

Der Kontext für den architektonischen Entwurf wird eine neue Form des Wohnens und Arbeitens im städtischen Kontext sein. Der Schwerpunkt liegt mehr auf der Detailtiefe und weniger auf der Größe des Gebäudes. Neben dem Entwurf wird auch der Entwurfsprozess selbst in Diagrammen und Animationen dokumentiert.

Das Arbeiten in Rhinoceros-3D/Grasshopper ist von zentraler Bedeutung für das Projekt. Neben Lösungen am 3D-Modell, Diagrammen, Plänen und Visualisierungen werden konstruktive Lösungen an digital gefertigten Modellen (Laserschneiden, CNC Fräsen, 3D-Druck) erwartet. Hilfestellungen zu speziellen Vertiefungen der digitalen Methoden werden in Tutorien gegeben.

Die Betreuung findet in wöchentlichen Korrekturen und 2 Kolloquien in der Fakultät statt. Neben technischer Unterstützung werden einige Text zur konzeptionellen Einordnung des Projekts ausgegeben und diskutiert.

Das Projekt eignet sich auch, um ausgehend von der gewonnen Expertise im folgenden Semester eine MSc-Thesis am Lehrstuhl dMA zu bearbeiten und so das begonnene Design-Research-Thema in einen größeren Kontext zu stellen.

Bemerkung Projekt lang - i/o Architecture

Projekte lang - Städtebau

Vorstellung und Wahl der Projekte lang

Projekt

Broszeit, Jens| Buchert, Margitta| Frisch, Alexander| Glaser, Leonie| Haslinger, Peter| Jager, Markus| Kempe, André| Kersting, Martin| Koopmann, Carolin| Kums, Maria Antonia| Nolte, Tobias| Quednau, Andreas| Rieniets, Tim| Rüter, Christoph| Schröder, Jörg| Schumacher, Michael| Turkali, Zvonko

Mi Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2022 - 13.04.2022

Bemerkung zur über Stud.IP

Gruppe

Gerne groß - Urbane Räume an denen man wachsen kann

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16

Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Rosenberger, Joachim (begleitend)| Martin-Alonzo, Morgane Adrienne (begleitend)| Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 19.04.2022 - 19.07.2022

Di Einzel 14:00 - 18:00 19.07.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Abschlusskolloquium

Gruppe

Kommentar

Rund sechs Millionen Kinder wachsen in Deutschland heute in städtischen Ballungszentren auf – und es werden immer mehr. Im Leben dieser Kinder übernimmt die Stadt die Funktion des wichtigsten Spiel-, Bewegungs-, Lern- und Sozialisationsraums. Zunehmende Bebauungsdichten und Verkehre und, damit einhergehend, zunehmend regulierte und vorstrukturierte Räume, grenzen jedoch die Nutzungs- und Aneignungsmöglichkeiten von Stadt für Kinder immer weiter ein.

Wir möchten uns daher im Sommersemester mit der kindgerechten Stadt beschäftigen. Wie müssten städtische Alltagsorte wie Straßen, Wege oder Plätze in gestalterischer, funktionaler und räumlicher Hinsicht beschaffen sein, damit sie alle Altersgruppen gleichermaßen gemeinsam nutzen können und sie Begegnung, Austausch und eine aktive Teilhabe von Kindern ermöglichen?

Durch Recherchen, Beobachtungen, Datenerhebungen und kreativen Analysen wollen wir gemeinsam mit Ihnen in Hannover nach Potenzialräumen einer kindgerechteren Stadt suchen und, darauf aufbauend, räumliche Strategien für eine solche entwickeln.

Bemerkung Projekt lang Stadt- und Raumentwicklung, Prüfg.nr. 3951

Cité Intérieur

Projekt, ECTS: 12

Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)| Clemens, Leonhard (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 19.04.2022 - 19.07.2022

Di Einzel 11:00 - 17:00 10.05.2022 - 10.05.2022

Bemerkung zur PinUp

Gruppe

Di Einzel 11:00 - 17:00 31.05.2022 - 31.05.2022

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium

Di Einzel 11:00 - 17:00 05.07.2022 - 05.07.2022 4201 - A026
Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium

Di Einzel 11:00 - 17:00 26.07.2022 - 26.07.2022
Bemerkung zur
Gruppe Abschlusskolloquium

Kommentar **Cité Intérieur – Situationen des Alltags**

Knapp 100 Jahre nachdem Hannes Meyer 1926 sein Co-op Interieur veröffentlichte und so mit einem anti-bürgerlichen Wohnstil in radikaler Ablehnung tradierter Wohnzwänge auf die Wohnungsfrage der Moderne antwortete, ist die Frage nach bezahlbarem und zeitgemäßem Wohnraum heute wieder aktueller denn je. Die Bundesregierung hat zudem als Ziel 400.000 neue Wohnungen pro Jahr ausgegeben. Steigende Mieten und Bodenpreise sowie eine sich stetig verändernde Arbeits- und Sozialwelt erfordern ein Neudenken und Neuerfinden des Wohnens. Zuletzt hat die Pandemie vor Augen geführt, welche neuen Anforderungen an das Wohnen heute und in Zukunft gestellt werden und welche neuen Bedürfnisse durch das Wohnen zu beantworten sind. Neben der Möglichkeit zuhause zu arbeiten sind dies insbesondere neue Möglichkeiten des sozialen Austauschs und Miteinanders. Hinzu kommen Anforderungen eines klimagerechteren Bauens und Wohnens sowie der Co-Habitation von Flora, Fauna und Mensch.

Im Rahmen des Projekt lang „*Cité Intérieur – Situationen des Alltags*“ werden Sie diesen Herausforderungen nachgehen, um einen prototypischen Wohnungsbau zu entwerfen, der tradierte Typologien hinterfragt und aufbricht. Denn die sich zunehmend auflösende Abgrenzung von Wohnen und Arbeit, steigende Kostenmieten und die zunehmende Diversifizierung der Gesellschaft haben dazu geführt, dass das Wohnen in Zukunft nicht mehr auf festgelegte Funktionsverteilungen und ein vorgelegtes Formenrepertoire zurückgreifen kann, sondern durch die Architektur als Rahmen ein immer wieder neues Ausloten und Aushandeln der Bedürfnisse der Bewohner und der Stadtgesellschaft erlauben und fördern muss.

Situationen des Wohnens, die vielfältige die Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigen, bilden den Ausgangspunkt des Entwurfs. Daraus werden Sie schrittweise gemeinschaftliche Wohnformen entwickeln, die im städtischen Raum verdichtet und mit den Anforderungen einer zukunftsorientierten Stadt verbunden werden. Damit beginnen wir dort, wo Hannes Meyer die notwendige Veränderung zur Lösung der Wohnungsfrage vermutet hat – im Interieur und seinem Subjekt – und enden dort, wo die Moderne wichtige Synergien des produktiven Zusammenlebens letztlich unterbunden hat – im städtischen Raum. Ort der Auseinandersetzung wird dabei Hannover sein.

Begleitend zum Entwurf wird die Exkursion „*Savoir vivre*“ nach Paris und Marseille angeboten. Nicht nur werden wir dort eine Vielzahl wegweisender Wohnungsbauprojekte der letzten Jahre sowie Ikonen der Moderne kennenlernen, sondern auch ein Gespür für Formen des städtischen Zusammenlebens, der Produktion und Erholung bekommen, um diese für den Entwurf nutzbar zu machen.

Bemerkung Projekt lang - Städtebauliches Entwerfen
Prüfg.nr. 3710

Große Freiheit Nr. 12

Projekt, ECTS: 12
Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)| Clemens, Leonhard (begleitend)|
Noller, Hanna (begleitend)

Di wöchentl. 19.04.2022 - 26.07.2022
Bemerkung zur
Gruppe nach Absprache

Kommentar	<p>Im Rahmen der „Großen Freiheit Nr. 12“ haben interessierte Studierende des Masterstudiengangs Architektur und Städtebau die Möglichkeit, eine selbstgestellte, die Stadt betreffende, Aufgabenstellung zu bearbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht die Entwicklung einer detaillierten Problemstellung, die sich sowohl auf einen konkreten Ort als auch auf grundsätzliche Fragen von Architektur und Stadt beziehen kann. Die Bearbeitung findet darauf aufbauend in Form eines Entwurfs oder einer theoretischen Arbeit statt.</p> <p>Ziel ist es, sich vertiefend mit einer Problemstellung auseinander zu setzen und aus den gewonnenen Erkenntnissen schlüssige Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar.</p> <p>Bis Vorlesungsbeginn ist die Erarbeitung und Einreichung eines Vorprogramms notwendig (zehn Zeilen bis max. eine Din A4 Seite), das neben dem Arbeitstitel eine erste Erläuterung der Thematik mit Ausgangslage und Zielsetzung enthält. Dazu können Studierende sich im Vorfeld beraten lassen. Die detaillierte Aufgabenstellung werden Sie drauf aufbauend und in Rücksprache mit den Lehrenden zu Beginn des Semesters entwickeln.</p> <p>Die „Große Freiheit Nr. 12“ kann in Einzel- oder Gruppenarbeit von bis zu drei Studierenden bearbeitet werden, insofern Inhalt und Umfang dies rechtfertigen. Es ist eine theoretische oder entwurfliche Arbeit, die auch als Vorbereitung für die Masterthesis dienen kann und damit die Grundlage für einen fundierten Bearbeitungsstart der Thesis und einen konstruktiven Austausch bildet.</p>
Bemerkung	<p>Projekt lang - Städtebauliches Entwerfen</p> <p>Prüfg.nr. 3710</p>

Baltic Lab

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Cappeller, Riccarda (begleitend)| Scaffidi, Federica (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 19.04.2022 - 12.07.2022 4201 - B053

Di Einzel 15:00 - 19:00 26.04.2022 - 26.04.2022 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Workshop

Di Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2022 - 24.05.2022 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Kolloquium 1

Di Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2022 - 28.06.2022 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Kolloquium 2

Di Einzel 14:00 - 18:00 26.07.2022 - 26.07.2022

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation

Kommentar **BALTIC LAB**

A creative platform on cities and territories in the Baltic States

Tallinn, Riga, and Vilnius, the capitals of the three Baltic States, have become vibrant places for culture, economy, and also for politics. Digital innovation, cultural creativity, open and independent thinking are enhancing communities, projects, and networks in the region and in Europe. With BALTIC LAB, we aim to ask in a creative platform for the role of architecture and urbanism for sustainable development in Estonia, Latvia, and Lithuania. Curiosity is directed to the three metropolises, their perspectives and their interaction—and to the interaction with the territory of metropolitan margins, seaside, and inland towns and villages in Estonia, Latvia, and Lithuania. The approach of BALTIC LAB is to explore and test creative analysis and design thinking in order to contribute to facing current challenges: how can urban design and planning support

to reach climate-neutrality and energy-independency? how can urban regeneration, urban transformation, and the energy-efficient renovation in particular of housing stock become part of urban visions for liveable, innovative and inclusive places? how can the shift to sustainable mobility boost urban qualities, in particular linked to the Rail Baltica project and its opportunities for urban development? how can a territorial perspective establish compactness, mix, and proximity as climate-neutrality paradigms not only in the metropolises but also beyond?

BALTIC LAB as research and teaching laboratory at the Chair for Territorial Design and Urban Planning of LUH will invite experts and innovators from the Baltic States for lectures, discussions, and workshops. Dialogue is at the core, between students, university researchers and teachers, architects, urban planners, artists, and creatives.

BALTIC LAB will be organised as a platform “free projects” in small teams within the MSc Architecture and Urbanism programme of LUH. They share and develop together the topic and the methodology, becoming a common platform of invention and experimentation. In a first phase (10%), the selection of a place and the set-up of a mission for the project is starting from the ideas that the master students bring into the studio. In an analytical phase (30%), they will clarify the specific task of each project, in spatial, programmatic, and processual aspects, according to the specific context; and will in particular grasp initiatives, ideas, projects and processes in the places. In the design phase (60%), students will work on a range from territorial to urban and architectural strategy and intervention. For this analytical-conceptual approach, particular tools for analysis, design, and communication will be developed in the common platform of the studio—mapping, diagramming, video, infographics, drawings, models. Overall, three innovations in urbanism are addressed in BALTIC LAB: new forms of trans-scalar urban and territorial projects, that are more strategic, more adaptive, more interactive, more linked to the architectural scale; new forms of mapping and graphics to grasp spatial potentials for a creative use towards the future, in the interaction of people with space; new forms of dialogue and exchange, crucial for transformation processes.

This urban design studio will be in English.

Deliverables: (1) Portfolio: place and mission. (2) Research dossier: spatial, programmatic, processual aspects. (3) Design manual: in the scales 1:25.000 (territorial perspective), 1:2.000 (urban zooms), 1:500/200 (urban-architectural visions).

Bemerkung

Comprehensive Project: Urban Design Project Territories

Wahlpflichtmodule

Kompetenzbereich Entwerfen und Konstruieren

Leichtbau - Lehmschale

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Rüther, Christoph (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 08:00 - 12:00 14.04.2022 - 21.07.2022 4201 - B053

Kommentar Die in den Grundlagen erworbenen Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung um das Thema "Schalentragwerke" erweitert.

Die erarbeiteten Kenntnisse münden in den Bau einer Lehmschale im Rahmen eines Workshops als Abschluss des Seminars.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Projekt kurz Tragwerke

im M.Ed. Bau- und Holztechnik: Leichtbau, Grundlagen

Konstruktionen des Altbaus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Kersting, Martin (Prüfer/-in) | Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)

Fr	wöchentl.	10:00 - 13:00	22.04.2022 - 22.07.2022	4201 - B053
Kommentar	Das Seminar soll einen erweiterten Überblick typischer, Konstruktionen und Baustoffe des Altbaus vermitteln. Historische Bauweisen unterscheiden sich von modernen und sind vom Stand der Technik und der Materialität oftmals nur vor ihrem zeitlichen Hintergrund zu verstehen. Diese Kenntnis ist somit grundlegende Voraussetzung für die sachgerechte Bewertung und Planungsarbeit beim Bauen im Gebäudebestand.			
Bemerkung	ggf. incl. Workshop und Tagesausflügen zu Beispielobjekten im B.Sc. Architektur: Entwerfen von Tragwerken im M.Sc. Architektur und Städtebau: Konstruktion und Material im M.Ed. Bautechnik: Entwerfen von Tragwerken			

Vorbeugender Brandschutz

Seminar, ECTS: 5
 Lange, Claus (Prüfer/-in)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	11.04.2022 - 18.07.2022	4201 - C007
Kommentar	Das Seminar stellt die wesentlichen Anforderungen an Gebäude aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes dar und vermittelt Kenntnisse zum baulichen, technischen sowie organisatorischen Brandschutz. So können Brandschutzkonzepte für unterschiedliche bauliche Anlagen und Nutzungen (z.B. große Wohngebäude, Hochhäuser, Verkaufsstätten, Versammlungsstätten, Krankenhäuser, Industriebauten) auf Basis der rechtlich normierten Schutzziele erstellt und ein umfangreicher „Brandschutz-Werkzeugkasten“ genutzt und individuell auf den jeweiligen architektonischen Entwurf angewendet werden. Schwerpunkte sind: Schutzziele aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes unter Bezug auf relevante Rechtsgrundlagen Baulicher Brandschutz Bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes Technische Brandschutzeinrichtungen und deren Verwendung Organisatorische Brandschutzmaßnahmen Beurteilung ausgewählter architektonischer Entwürfe unter besonderer Berücksichtigung präventiver Brandschutzanforderungen (z.B. Holzbau, Bauen im Bestand, Hochhäuser mit unterschiedlichen Nutzungen)			
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen im M.Sc. Architektur und Städtebau: Vorbeugender Brandschutz			

Energiekonzepte für Architekturentwürfe

Seminar/Übung, ECTS: 5
 Bähr, Annette (begleitend) | Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)

Fr	wöchentl.	10:00 - 14:00	22.04.2022 - 01.07.2022	4201 - C150
Fr	wöchentl.	10:00 - 14:00	22.04.2022 - 01.07.2022	4201 - C153
	Block	10:00 - 19:00	07.06.2022 - 10.06.2022	4201 - C150
Bemerkung zur Gruppe	Pfingstwoche			
	Block	10:00 - 19:00	07.06.2022 - 10.06.2022	4201 - C153
Bemerkung zur Gruppe	Pfingstwoche			

Block 10:00 - 19:00 07.06.2022 - 10.06.2022 4201 - A113
 Bemerkung zur Pflingstwoche
 Gruppe

Kommentar Das „Neue Europäische Bauhaus“ (NEB) ist eine im September 2020 von der EU-Kommission ins Leben gerufene Initiative. Die zentralen Themen sind Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusivität. Doch auch "Die Transformation des Gebäudebestands und der Wertschöpfungskette Bau in Richtung Klima- und Treibhausgasneutralität 2050 bzw. 2045 erfordert immense Anstrengungen."
 Neben den Aspekten der Ökologie, Ökonomie und Kultur soll sie eine Kreativitätsinitiative sein. Die Grenzen zwischen Wissenschaft und Technologie, Kunst, Kultur und sozialer Inklusion sollen überwunden und mit interdisziplinärem Handeln neue Alltagsprobleme erarbeitet werden.
 Der Fokus der Lehrveranstaltung liegt in der Erstellung von nachhaltigen und zukunftssicheren Gebäudeenergiekonzepten vornehmlich für Bestandsgebäude, unter Berücksichtigung der Ansätze des NEB und der Integration in die Architekturgestaltung. Nach einer theoretischen Einführung in die Themen NEB, Energiekonzepte, digitale Methoden und Tools erarbeiten die Studierenden an einem eigenen Entwurf das Energiekonzept.
 Ergänzend sind Exkursionen zu verschiedenen thematisch passenden Projekten im Raum Hannover geplant.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
 für M.Sc. Architektur und Städtebau: Energiekonzepte für Architekturentwürfe

Data Sciences for Energy-Efficient Design

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
 Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)| Chen, Xia (begleitend)

Mi wöchentl. 12:00 - 16:00 20.04.2022 - 13.07.2022 4201 - A109

Kommentar Building industry is creating huge data amounts related to energy performance of buildings, health, and well-being of occupants. Utilizing this data can help designers to create a more livable and sustainable built environment. This course will introduce data analytics tools for designers and provide programming and statistical skills that can be applied to architectural context.
 We will begin with fundamentals of Python programming language and Jupyter notebook followed by Pandas library and Excel showing how to exchange information between those tools. After that we will explore design space and computer experiments by defining variables and generating data. You will learn how to process data with methods such as correlation, outliers, etc. to perform simulations. As a result, simulations will generate data models that we will use for getting to know unsupervised and supervised machine learning.
 Contents:
 Introduction to Python & Jupyter Notebook
 Introduction to Pandas library and Excel
 Design space and computer experiment
 Simulation, real data and data processing
 Data models from simulation
 Machine learning

Bemerkung Wahlpflichtmodul
 im M.Sc. Architektur und Städtebau: Nachhaltige Gebäudesysteme
 Die Lehrveranstaltung findet in Englisch als Unterrichtssprache statt.

Faust auf Faust

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
 Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 15:00 19.04.2022 - 26.07.2022 4201 - A301

Kommentar Faust auf Faust - Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust Gelände

Bestehendes nutzen, Baukultur wahren. Oft zeigt sich am Umgang mit dem Bestehenden die Potenziale zukunftsgerichteten Bauens.

Das Seminar vermittelt Strategien zum Umgang mit Bestandsgebäuden, indem innerhalb eines bestehenden Kontextes Wege- und Nutzungsbeziehungen im Zusammenspiel mit der vorhandenen Konstruktion bis in die Detailsbene hinein neu gedacht und erweitert werden sollen.

Am Beispiel der multifunktionalen Kunsthalle des Kulturzentrums Faust in der ehemaligen Bettfedernfabrik in Hannover-Linden wird der Entwurfsprozess einer Erweiterung / Aufstockung thematisiert und angewendet.

Zu diesem Seminar muss zusätzlich der Workshop „Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust-Gelände“

im Bachelor/Master Lbs im Modul Baukonstruktion kompakt

im Master im Modul Workshop Baukonstruktion

belegt werden!

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Erweiterte Baukonstruktion

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Gestalt und Konstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Erweiterte Baukonstruktion

Aufstockung der Kunsthalle auf dem Faust-Gelände

Workshop, ECTS: 5

Schumacher, Michael (Prüfer/-in) | Vogt, Michael-M. (begleitend) | Eickelberg, Christian (begleitend)

Di Einzel 13:00 - 15:00 19.04.2022 - 19.04.2022 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Block 09:00 - 18:00 26.04.2022 - 19.07.2022

Bemerkung zur Faustgelände, Termin folgt
Gruppe

Kommentar Zu diesem Workshop muss zusätzlich das Seminar „Faust auf Faust“

im Bachelor/Master LbS im Modul Erweiterte Baukonstruktion

im Master im Modul Gestalt und Konstruktion

belegt werden, da in diesem Rahmen die theoretischen Grundlagen für den Workshop vermittelt werden.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Baukonstruktion kompakt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Baukonstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Baukonstruktion kompakt

Raumakustik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kümmel, Jörg (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 11.07.2022 4201 - A301

Mo Einzel 10:00 - 12:00 18.07.2022 - 18.07.2022 4201 - A301

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Kommentar Bearbeitung von Entwürfen für einen Konzertsaal oder einen Opernsaal.

Kostenplanung und Projektmanagement

Seminar, ECTS: 5
Albrecht, Martin (begleitend)| Senkfeil, Sören (Prüfer/-in)

Fr 14-tägig 09:00 - 13:00 22.04.2022 - 01.07.2022 4201 - A109

Kommentar A) Einführung in das **Projektmanagement** als umfassende Organisationsaufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Zusammenspiel von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung und der Überwachung und Steuerung aller zur Erreichung der Projektziele notwendigen Aufgaben. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project).

B) Ein geschultes Bewusstsein für Kosten und Wirtschaftlichkeit ist für Architekten essentiell, um ihr Projekt realisieren und ihre Entwurfsideen umsetzen zu können. Beim Thema **Kostenplanung** lernen die Teilnehmer Kostenschwerpunkte und kostenrelevante Einflüsse ihres Entwurfs zu erfassen, Potenziale und Risiken zu erkennen und entwickeln schließlich ein grundlegendes Verständnis im Hinblick auf die Kosten und die Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten. Anhand eines konkreten Projekts wird eine eigenständige Kostenermittlung durchgeführt und das Ergebnis anhand von Bezugsgrößen aus Kostendatenbanken und Vergleichsobjekten plausibilisiert.

Bemerkung Bei Überbelegung der Lehrveranstaltung erfolgt die Platzvergabe per Los mit einer Priorisierung für Masterstudierende. Eventuell werden auch Motivationsschreiben gefordert, die eine Einordnung in die persönliche Studienbiographie darlegen.

Nachweis Semesterarbeit

Immobilienbewertung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Naruhn, Axel (Prüfer/-in)

Mo Einzel 17:00 - 19:00 11.04.2022 - 11.04.2022 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung und Auslosung der Teilnehmenden Gruppe

Mo wöchentl. 17:00 - 19:00 25.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A301

Kommentar Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Bemerkung Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende ab dem 5. Fachsemester geeignet, da Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Literatur Die Kursteilnehmenden werden am 11.04.2022 nach der Vorstellung ausgelost. ImmoWertV nebst zugehöriger Richtlinien (BRW-RL, EW-RL, SW-RL, VWT-RL)

DIN 277

DIN 276

BauGB, NBauO, NBauO-DVO, BauNVO

WohnflächenV

*Kompetenzbereich Entwerfen und Gebäudelehre***Architektur der Stadt - Freihandzeichnen**

Seminar, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Block +SaSo	19.06.2022 - 26.06.2022
Kommentar	Einwöchige Exkursion nach Cortona, Italien Ende Juni 2022. Einzelübungen und Workshop vor Ort. Mit Ausgangspunkt in Cortona werden in Einzelgruppen verschiedene kleinere Orte in der südlichen Toskana aufgesucht, um dort in Zeichnungen und Skizzen besondere städtebauliche und architektonische Situationen zu erfassen. Dazu gehören z.B. Straßen, Gassen und Plätze sowie Fassaden, Treppen, Eingänge etc. Die Wahl der Motive ist frei wählbar, eine Besprechung der gewonnenen Erkenntnisse findet abends statt. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung zur Aufnahme, Darstellung und Dokumentation von Stadträumen. Keine Besichtigungstour!
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Bibliotheksbauten

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in)

Do wöchentl.	09:30 - 13:30	21.04.2022 - 21.07.2022	4201 - C114
Kommentar	Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen der Bibliotheksarchitektur analysiert und kritisch reflektiert. Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats erbracht.		
Bemerkung	Seminar KONTEXT, Prüfg.nr. 2310		

ORNAMENT

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Di wöchentl.	16:00 - 20:00	19.04.2022 - 31.05.2022	4201 - C114
Di Einzel	16:00 - 20:00	28.06.2022 - 28.06.2022	4201 - C114
Kommentar	Innerhalb des Seminars ‚ <i>architecture in the age of neo-liberalism</i> ‘ kommt es begleitend zu der gleichnamigen Vortragsreihe zur Auseinandersetzung mit führenden Architekturbüros des europäischen Kontextes und der grundlegenden Absicht ihrer Architektur. Unter dem Aspekt ORNAMENT im Sommersemester 2022, stellen vier Gäste ihre Haltungen vor und positionieren sich zu den übergeordneten Fragen: 1) Was la#sst sich heute mit Architektur sagen? Was kann Architektur heute öffentlich repräsentieren? Wie kann Architektur der Gesellschaft dienen und Gesellschaft formen? Das Seminar setzt sich, neben der inhaltlichen Auseinandersetzung, das Ziel kritisches Denken im direkten Gespräch zu üben. Selbststudium sowie wöchentliche Treffen in der Gruppe dienen dazu Projekte und Texte der geladenen Büros intensiv zu recherchieren. Das aufbereitete Material soll sich dabei auf die Essenz der jeweiligen Bürotätigkeit konzentrieren. Es geht nicht um Details, sondern um Grundhaltungen. Nur so lassen sich in kurzer Zeit präzise Fragen an die Architekten zu formulieren. Jeder Kursteilnehmer ist entsprechend motiviert, im Anschluss an die Vorträge mit den Gästen ins Gespräch zu kommen - fest in dem Glauben, dass es nicht nur Absichten in der Architektur gibt sondern auch Diskussionsbedarf.		
Bemerkung	Wahlpflicht-Modul im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept		

Der Alltag

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Arolt, Johannes (Prüfer/-in) | Walter, Moritz Torge (begleitend) | Koopmann, Carolin (begleitend) | Hölscher, Hannes (begleitend) | Kums, Maria Antonia (begleitend)

Mi Einzel 14:00 - 17:00 13.04.2022 - 13.04.2022 4201 - B053

Mi 14-tägig 14:00 - 17:00 20.04.2022 - 29.06.2022 4201 - B053

Mi Einzel 14:00 - 17:00 06.07.2022 - 06.07.2022 4201 - A026

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit räumlichen Situationen, deren Charakter unbestimmt auf uns wirkt: Mit räumlichen Momenten, die nicht entworfen wurden, sondern einfach entstanden sind. Man kommt an ihnen vorbei, oft grenzen sie an präzise „gestimmte“ Orte, sind alltäglich, ein Übergang, eine Rückseite, ein stiller Nachbar – nicht klar *einem* Nutzen verschrieben. Solche Situationen finden sich überall und werden erst durch eine bewusste Hinwendung sichtbar. Ihre Stimmung wandelt sich, sie sind häufig ephemere. In ihnen lagern sich Wünsche, kulturelle Werte, Erlebnisse, historische Markierungen, alltägliche Aktionen oder Zeichen ab. In gebauter Form bergen sie wohlmöglich ein hohes Potenzial unbewusst wiedererkannt zu werden und damit abseits des Plakativen mit uns zu sprechen. Die Beschäftigung mit ihnen kann für einen bewussteren Umgang mit der Einfachheit, Banalität und Direktheit des Lebensalltags sensibilisieren. Gleichzeitig unterstützen sie eine Faszination für spezifische Themen der Architektur, die nicht so leicht in einem Plan darzustellen sind. Eine vergessene Grundlage für das Entwerfen, eine neue alte Inspiration, vielleicht der Großteil dessen, was uns umgibt. Eben der Alltag.

Mit verlangsamtem Blick auf die Wirklichkeit suchen wir Räume, die uns anziehen, ohne dass wir wissen warum. Durch ein Hinschauen und Beschreiben lassen wir sie zu Orten werden. Mit richtungsloser Bewegung durch unsere Umgebung als „bekanntes Terrain“ sammeln wir Beobachtungen. Mit künstlerischen Mitteln entwickeln wir aus der Dokumentation Arbeiten, die uns dem Alltag näherbringen.

Wir versuchen etwas herauszufinden über einen Ort, über Menschen, über Natur, Stadt und Landschaft, indem wir unbedarft ausprobieren, experimentieren, einfach anfangen, einfach machen: Eine selbstbewusste Suche nach etwas, das noch undeutlich ist. Die erlernten Techniken können uns im Entwurf helfen, leichtfüßiger Wegen zu folgen, ohne zu wissen, wo sie hinführen und Entscheidungen selbstbestimmter zu treffen, ohne die Konsequenzen vollumfänglich einschätzen zu können.

summary:

The seminar deals with spatial everyday situations, which character is unclear to us, but that we feel drawn to. Their appearance changes from time to time. We will focus on rather "silent" situations like undesigned backsides of buildings, spaces of transition aso. and express our thoughts about them with artistic media. This practical research might help us to understand in a deeper sense what our surroundings and atmospheres are actually made of. It might as well support a sensitivity for the movement of everyday life and therefore that help us designing calm and adequate spaces.

Anmerkungen :

Anmeldung mit Motivationsschreiben nach der Einführung bis zum 19.04.22 per Mail an arolt@arch.uni-hannover.de

Please send a letter of motivation to arolt@arch.uni-hannover after the introductory meeting if you're willing to participate in the course until 04/19/22

Das Seminar unterstützt die Themensuche für freie Bachelor und Master-Thesen.

The seminar supports the research of topics for individual thesis projects .

The seminar will be held in english and german. Students of the ERASMUS-program are very welcome to join.

Bemerkung im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar KONTEXT

Designing for Uncertainty - Learn from Culture Buildings

Workshop, SWS: 2, ECTS: 5

Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Hölscher, Hannes (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 13:00 - 14:00 13.04.2022 - 13.07.2022

Kommentar

Society is subject to constant change, and this is all the more true of the architectural space that most represents it: museums, theaters, cultural centers, libraries etc.

Of these spaces the museum is at the forefront of the contemporary cultural discourse. The museum is a European institution which is deeply based in a western understanding of a material focused historical narrative of contemporary culture. This narrative used to be one of the majority society and is often even controlled and channeled by a hierarchic architecture which mirrors the now questioned scientific categorizations.

This past decade a transition towards multi-perspectivity and openness in approach and design of exhibition spaces has taken place. This shift has been pushed by a wide reach of players; from critical thinkers and directors, to curators and exhibition architects. There is a strong focus on process instead of project design.

Apart from the digital turn that questions the importance of the authenticity of objects, increasingly political discussions on restitution, postcolonial and gender theory spread from cultural historic museums and art museum even to natural science and technical museums.

How does this reflect on the architecture of contemporary museums as primary space for culture? What can we – as architects – contribute to this professional debate and furthermore how can architecture, with all its abstracts and concrete means of space and construction, contribute to it?

In this workshop we will create knowledge and understanding in the field of cultural buildings. We will go on fieldtrips to examine and experience different institutions and their specific role and context within past and contemporary society. We will work with experimental techniques to develop an own understanding of the field.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Begleitmodul zur Bachelorarbeit

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

For participants in the Bachelorthesis and the Projekt lang „Designing for uncertainty“ it is highly recommended to take part in this workshop.

Wie wir wohnen III (Stegreif)

Seminar, SWS: 1, ECTS: 2

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Hölscher, Hannes (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)| Kums, Maria Antonia (begleitend)

Mi 14-täglich 14:00 - 16:00 20.04.2022 - 01.06.2022 4201 - B049

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 15.06.2022 - 22.06.2022

Kommentar

Die Veranstaltungsreihe *Wie wir wohnen* setzt sich mit der persönlichen Erfahrung und Wahrnehmung des Wohnens auseinander.

Das Wohnen, berührt gleichermaßen die Erfüllung existentieller Bedürfnisse, das Alltägliche, sowie Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung. So manifestiert sich die Aneignung der Wohnung im Spannungsverhältnis zwischen dem vorgefundenen Raum und seiner Gestalt, dem Bewohner als Nutzer und seinen Gebräuchen, und dem Alltäglichen das in Ritualen und Bedürfnissen des Bewohners Ausdruck findet.

Innerhalb des Stegreif-Entwurfs richten wir den Blick auf spezifische Raumatmosphären. Ausgehend von der eigenen Wohn- und Raumerfahrung wird eine räumliche Situation entwickelt und im Modellfoto umgesetzt.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Modul im M.Sc. Architektur und Städtebau: Stegreif KONTEXT

Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di Einzel 13:00 - 14:00 19.04.2022 - 19.04.2022
Bemerkung zur Einführung, im Institut IEG
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 04.05.2022 - 18.05.2022
Bemerkung zur Blockseminar, im Institut IEG
Gruppe

Kommentar Architektur entsteht immer aus einem Zusammenspiel von eigener Haltung gepaart mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an das konkrete Projekt.

Doch was bedeutet eigene Haltung?
Wie finde ich diese?
Wie vertrete ich diese?

Die Diskussion führt als aktive Auseinandersetzung zu weitreichenden Aufschlüssen über die (eigene) Haltung sowie zur Selbstverortung der eigenen (architektonischen) Position. Zugleich fördert die gemeinsame Diskussion die Schärfung und Reflexion der persönlichen Haltung.

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem kulturwissenschaftlichen Bereich. So stehen Texte aus jeweils unterschiedlichen Standpunkten, theoretischen Konzepten sowie disziplinären Hintergründen im Zentrum.

Es finden sich u.a. Texte aus den Bereichen:
Architektur- und Stadttheorie, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Anthropologie oder Medientheorie.

Das Seminar diskutiert die Frage, was die jeweiligen Texte für das Selbstverständnis und die methodische Praxis des Architekten leisten.

Welche (gesellschaftlich) relevanten Aspekte lassen sich ableiten?
Wie ist die Relevanz im heutigen Kontext?
Ist Lektüre eine Inspirationsquelle für Architekten?

Die Seminargruppe trifft sich in kleinen Gruppen zum gemeinsamen Lesen, interpretieren und reflektieren von Texten, zu dessen Fragestellungen eigenständige Positionen zu beziehen und zu diskutieren sind.

Es handelt sich um ein Lektüreseminar. Textabschnitte werden gelesen und diskutiert. Die Gesprächsinitiative geht von den Studierenden (und/oder Lehrenden) aus.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Learning Landscapes - Typology: Campus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2022 - 22.06.2022 4201 - B049
Di Einzel bis 18:00 14.06.2022 - 14.06.2022
Bemerkung zur Abgabe 1 (digital)
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 15.06.2022 - 22.06.2022

Bemerkung zur Präsentation
Gruppe

Di Einzel bis 18:00 02.08.2022 - 02.08.2022
Bemerkung zur Abgabe 2 (digital)
Gruppe

Kommentar

Aufgabe

Das Analysieren von Referenzprojekten ist wichtiger Bestandteil des Entwerfens und kann zu einem tragenden Aspekt im gesamten Entwurfsprozess werden. Durch intensive Beschäftigung mit bestehenden Projekten - sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart - lassen sich für die Bewältigung architektonischer Herausforderungen Erkenntnisse und Wissen generieren, welches sich in der Entwurfspraxis anwenden lässt. Hierbei sollte es immer als Aufgabe verstanden werden, bestehende Gebäude ähnlicher Typologie zu analysieren sowie Qualitäten und Potentiale für den eigenen Entwurf herauszufiltern.

Was zeichnet die vorgefundene Typologie aus?

Arbeitsweise

Die Analyse der Referenzprojekte erfolgen an Hand dreier Schwerpunkte. Analysen werden in Zweiertteams erarbeitet, wobei jede Person jeweils zwei Referenzprojekte untersucht. Ziel ist es zum einen das Gebäude für alle Teilnehmer verständlich vorzustellen und zum anderen die Besonderheit und typologischen Eigenschaften zu erkennen und herauszuarbeiten.

Analyse Projekt

Die Projekte sollen in Plänen, Fotos, analytischen Skizzen und Schemen durchdrungen und verstanden werden. Die Analysen werden den Mitstudierenden anhand einer Präsentation verdeutlicht und vorgestellt. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: soziales Bildungsideal, räumliche und typologische Organisation, Erscheinung, Konstruktion und Bautechnik, Kontext und Verortung.

Von den Referenzprojekten werden maßstäbliche Planzeichnungen angefertigt.

ArchitektIn des Projektes

Der/Die ArchitektInnen der Projekte sollen im Wesen und Kontext der jeweiligen Zeit verstanden werden. Hierzu wird recherchiert, das erarbeitete Material aufbereitet und an die Mitstudierenden innerhalb der Präsentationen verdeutlicht. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: architektonische Haltung der Architektin bzw. des Architekten, Biografie, Kontext der Zeit in Bezug auf Architektur und Bauproduktion.

Räumliches Modell

Es werden von den untersuchten Referenzprojekten einfache Maßstabsmodelle in Styrodur, Karton, o.ä. gebaut. Die Modelle sollen die räumlichen und typologischen Strukturen sichtbar machen und die Entwurfsideen der Projekte zum Ausdruck bringen. Der Modellbau dient zur Verinnerlichung durch physische Arbeit (Modellbau als Lehrprozess) sowie zur räumlichen Veranschaulichung des typologischen Kerns.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Begleitmodul oder Wahlpflicht Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Kontext

Zwischenabgabe – 17.05.22

Abgabe 1 (digital) – 14.06.22, bis 18.00 Uhr

Präsentationen Teil 1 – 15.06.22, 10-16 Uhr

Präsentationen Teil 2 – 22.06.22, 10-16 Uhr

Abgabe 2 (Überarbeitung, digital) – 02.08.22, bis 18.00 Uhr

Almost American Bar (Stegreif)

Projekt, SWS: 1, ECTS: 2
Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Block	10:00 - 18:00 11.04.2022 - 14.04.2022
Kommentar	<p>Einzig 20 m² umfasst das Interieur von Adolf Loos' ikonischer „American Bar“ in Wien. Die Stimmung hier ist intim; das Licht gedämmt. Wer die Bar durch eine der drei schmalen Eingangstüren betritt, befindet sich in einem länglichen Innenraum mit 4 m Höhe. Bartheke und Sitznischen sind sich direkt gegenüber; dazwischen einzig ein schmaler Durchgang von marmornem Boden im Schachbrettmuster. Architektonisch ergibt die präzise Komposition eine abgeschlossene Einheit: Loos' Universum. In diesem wird vermeintlich Gegensätzliches wie selbstverständlich vereint: räumliche Enge und visuelle Opulenz. Verspiegelte Wände suggerieren eine Endlosperspektive in der sich die erhabenen Marmoroberflächen, Mahagoni-Möbel, Glasmosaiken und Messingdetails in unendliche Weite spiegeln.</p> <p>Erregt von der unkonventionellen Kultur Nordamerikas im ausgehenden 19. Jahrhundert, entwirft Loos 1908 die „American Bar“ in dem Bemühen, das freiheitsliebende Nachtleben ins alte Europa zu importieren. Für das politisch konservative Wien wird die Bar schnell zum Treffpunkt progressiver Denke und unmittelbar Ort alternativer Debatte.</p> <p>Das Replikat „Almost American Bar“ im Kontext der Hannoveraner Architekturfakultät soll an diese Tradition des abendlichen Austauschs anschließen. Als Kulisse für die traditionsreichen Dienstags-Vorträge können hier Studierende, Lehrende und Externe zusammenkommen und diskutieren. Dabei ergänzt die Installation inhaltlich das Seminar „Ornament“ sowie die gleichnamige Vortragsreihe der Abteilung Entwerfen und Ressourcen.</p> <p>Gemeinsam wird in 4 Tagen im design-built-format eine humorvolle Rekonstruktion der ikonischen Bar aus Holz nachgebaut.</p>
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Stegreif KONTEXT</p> <p>im B.Sc. Architektur: nur im Studium generale belegbar!</p>

Kompetenzbereich Entwerfen und Städtebau

Der Dreck vor der eigenen Haustür

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Bührig, Sebastian (Prüfer/-in) | Rieniets, Tim (verantwortlich)

Mi 14-täglich 14:30 - 16:30 20.04.2022 - 27.07.2022 4201 - B063
 Ausfalltermin(e): 01.06.2022

Block 01.08.2022 - 05.08.2022
 Bemerkung zur Gruppe Feldforschungswoche

Kommentar	<p>Der Dreck vor der eigenen Haustür</p> <p>Den eigenen Raum zu organisieren und gegenüber der Umgebung abzugrenzen ist ein urmenschliches Bedürfnis. Unsere hochgradig differenzierte städtische Lebensweise bringt es mit sich, dass nicht immer ersichtlich ist, wo das Eigene des Einen aufhört und das des Anderen anfängt; oftmals überlagern sich unterschiedliche Auffassungen darüber, zuweilen prallen sie auch aufeinander. Wer wo Ordnung hält ist eine existenzielle Frage von Zugehörigkeit und Macht.</p> <p>Anhand von Hinterlassenschaften im städtischen Raum, die gemeinhin als „Müll“ bezeichnet werden, tritt dieses Thema öffentlich zu Tage. Da eine Fülle gesellschaftlicher Konsequenzen und komplexer Organisationsabläufe damit verbunden sind, widmen sich seit geraumer Zeit Forschungszweige in Psychologie, Soziologie oder Verhaltensökonomie der Erforschung zugrunde liegender Zusammenhänge: Welches sind persönliche, welche räumliche Eigenschaften, die der Vermüllung des Raums entgegenwirken?</p>
-----------	---

Das Forschungsfeld, dem wir uns widmen werden, ist die territoriale Dimension des individuellen Zugehörigkeits- und Verantwortungsempfindens. In besonderem Maße geeignet dafür sind diejenigen Räume, die entlang der Grenzen des Miteinanders verlaufen. Diese Bereiche werden wir auf das Genaueste analysieren, um das Zusammenspiel architektonischer Elemente und menschlichem Verhalten besser verstehen zu lernen. Auf dieser Grundlage werden wir gemeinsam einen Versuchsaufbau entwerfen und durchführen, um durch wohldurchdachte Interventionen verborgene Mechanismen des Verantwortungsbewusstseins für das eigene Wohnumfeld sichtbar zu machen.

Um uns vorzubereiten, werden wir zunächst ausführlich Fachliteratur studieren, um die Anbindung unseres Forschungsvorhabens an den wissenschaftlichen Diskurs zu reflektieren. Darauf aufbauend werden Forschungsfragen formuliert, eine entsprechende methodische Vorgehensweise erarbeitet und zur Anwendung gebracht. Damit einher geht die Befähigung der teilnehmenden Forscherinnen und Forscher zur Ausbildung der Fähigkeit zum eigenständigen Erwerb theoretischer Grundlagen und zur Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines wissenschaftlichen Versuchsaufbaus. Ziel ist die Veröffentlichung des Forschungsprojekts in einer einschlägigen wissenschaftlichen Fachzeitschrift

The dirt on your own doorstep

Organizing one's own space and delimiting it from the surroundings is a primeval human need. Our highly differentiated urban way of life means that it is not always clear where one person's own ends and another person's begins; different views of this often overlap, and sometimes they even collide. Who keeps order where is an existential question of belonging and power.

By means of what is left behind in urban space, commonly referred to as "garbage," this issue comes to light publicly. Since a wealth of social consequences and complex organizational processes are associated with this, branches of research in psychology, sociology or behavioral economics have for some time been devoted to investigating the underlying relationships: Which are personal, which are spatial characteristics that counteract the littering of space?

The field of research to which we will devote ourselves is the territorial dimension of the individual sense of belonging and responsibility. Particularly suitable for this purpose are those spaces that run along the borders of togetherness. We will analyze these areas in great detail in order to better understand the interplay of architectural elements and human behavior. On this basis, we will jointly design and carry out an experimental setup in order to make visible, through well thought-out interventions, hidden mechanisms of the sense of responsibility for one's own living environment.

To prepare ourselves, we will first study literature in detail to reflect on the connection of our research project to the scientific discourse. Based on this, research questions will be formulated, an appropriate methodological approach will be developed and applied. This is accompanied by the training of the participating researchers in the ability to independently acquire theoretical foundations and to design, conduct and document a scientific experimental setup. The aim is to publish the research project in a relevant scientific journal.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

GIS and the City

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Sicard, Jan-Christoph (Prüfer/-in) | Rieniets, Tim (verantwortlich)

Fr wöchentl. 13:00 - 18:00 22.04.2022 - 13.05.2022 4201 - A109

Fr Einzel 16:00 - 18:00 03.06.2022 - 03.06.2022 4201 - A109

Fr Einzel 16:00 - 18:00 24.06.2022 - 24.06.2022 4201 - A109

Fr Einzel 13:00 - 18:00 08.07.2022 - 08.07.2022 4201 - A109
 Bemerkung zur Schlusspräsentation
 Gruppe

Kommentar	<p>GIS and the City – Einführung in die Anwendung von Geoinformationssystemen in Stadtforschung und städtebaulichem Entwerfen</p> <p>Geoinformationssysteme (GIS) sind computergestützte Systeme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten. Im Bereich der Stadtplanung hat sich GIS zu einem mächtigen Instrument entwickelt, das die Handhabung großer und komplexer Datensätze ermöglicht. Darum ist GIS sowohl in der Fachplanung als auch in der kommunalen Planungspraxis zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel geworden.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, grundlegende Funktionsweisen von GIS kennenzulernen sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Erfassung, Analyse und Bearbeitung inkl. der Visualisierung einfacher räumlicher Zusammenhänge zu erlangen. In einem einführenden Teil werden theoretische Grundlagen von GIS vermittelt. Darauf aufbauend wird am Beispiel individueller Projekte geübt, wie die benötigten Daten erhoben werden und wie diese anschließend in GIS eingepflegt, ausgewertet und in Form von kartografischen Darstellungen präsentiert werden können.</p> <p>Im Zuge des Seminars wird das quellcodeoffene und entsprechend frei verfügbare Geoinformationssystem QGIS zum Einsatz kommen. Durch Nutzung dieser Software ist es den Teilnehmer*innen des Seminars möglich, ihre erworbenen Kenntnisse auch außerhalb des Seminars und auf eigenen Geräten zu nutzen.</p>
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Urban Research</p> <p>im M.Sc. Architektur und Städtebau: Prozessgestaltung und Kommunikation</p>

400.000 Fair Stand Research

Seminar, ECTS: 5
 Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 18.05.2022 - 18.05.2022
 Bemerkung zur Schlusspräsentation auf der Messe Hannover
 Gruppe

Kommentar	<p>Die Messe Hannover will für den norddeutschen Raum eine neue Immobilienmesse positionieren. Dass dabei sowohl für die Zukunft der Branche, aber besonders auch im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und soziale Inklusion wichtige Fragen gestellt und vor allem zukunftssträchtige Ideen diskutiert werden müssen: ist das Ziel eines Messestands, den die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Fakultät Medien, Information und Design der Hochschule Hannover (HsH) mit den Berufsverbänden BDA, BDB, BDIA und BDLA sowie der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen entwickelt. Diese besondere Konstellation von für die Architektur aktiven Organisationen im Raum Hannover ist einmalig und zeigt das Engagement, die Architektur für die großen Herausforderungen zu positionieren. Ihre Rolle ist zentral, sie verbindet technologische, ökonomische und soziale Innovation mit Gestaltung, Kultur, Lebensräumen und Stadtentwicklung - ohne die die ehrgeizigen Zielen nicht erreicht werden können. Der Messestand soll dazu aufrufen, „out of the box“ zu denken, neue Lösungen zu suchen, und wird dafür die Energie und Ideen der jungen oder zukünftigen Architekt*innen auf die Bühne bringen. Der Messestand soll eine Attraktion der neuen Immobilienmesse werden - und soll Architektur neu in Diskussion und Austausch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteur*innen bringen.</p> <p>In diesem Seminarmodul wird die inhaltliche, gestalterische und ausführungstechnische Recherche für den Messestand erarbeitet. Dabei spielen Aspekte der Prozessgestaltung inhaltlich im Hinblick auf Stadtplanung sowie in der Abstimmung mit den zahlreichen am Messestand beteiligten Akteur*innen und auch Kommunikation eine wesentliche Rolle.</p>
-----------	---

Bemerkung	Die Auswahl von Studierenden für dieses Modul hat bereits stattgefunden! im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt oder Begleitmodul im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung oder Prozessgestaltung und Kommunikation
-----------	--

OPEN TOPIC

Seminar, ECTS: 5
Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Scaffidi, Federica (begleitend)

Mi Einzel	10:00 - 12:00	20.04.2022 - 20.04.2022	4201 - C007
Mi wöchentl.	09:00 - 12:00	27.04.2022 - 13.07.2022	4201 - C007
Mi Einzel	09:00 - 12:00	27.07.2022 - 27.07.2022	4201 - C114
Bemerkung zur Gruppe	Schlusspräsentation		

Kommentar There is no architecture without the city. Architectural work derives from the tasks and future of the societies and communities for which architects design and build; and architecture refers to the context of material, functional and meaningful space, in a variety of references and scales. When the professional practice and academic nature of the discipline argues its uniqueness and significance in cultural, political and economic discussions, it is today faced with an additional task: to explore and explain what city actually means. We go one step further: by territory we mean the built environment in larger contexts, especially in the interplay of country and city, in a vision of settlement as habitat. How has territory changed, which current and future changes can we name? How can we redefine the interfaces between architectural and urban planning with infrastructure, culture and nature, landscape, economy and society? What is the role and task of architecture not only for the design of buildings, but also for the articulation of spaces on a larger scale of the territory? Which concepts and design tools are necessary for this, how can they be communicated?

In the program MSc Architecture and Urban Design, OPEN TOPIC can be used to work on research dossiers, especially in preparation for the master thesis.

In the program BSc Architecture, OPEN TOPIC can be used for research in preparation and support of a bachelor thesis (Begleitmodul).

Bemerkung Bei Interesse bitte bis 13.04. in Stud.IP eintragen.
im B.Sc. Architektur: Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Stadt
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Uurble - Virtuelle Stadterkundungen

Projekt, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 10
Rieniets, Tim (Prüfer/-in) | Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend)

Mi Einzel	12:00 - 13:00	20.04.2022 - 20.04.2022	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Mi Einzel	13:00 - 14:30	04.05.2022 - 04.05.2022	4201 - B063
Bemerkung zur Gruppe	weitere Termine werden noch bekannt gegeben		

Kommentar Die Skyline von Manhattan, die Hinterhöfe von Berlin, das Häusermeer von Tokyo oder die Gassen von Venedig; das Stadtzentrum von Le Havre, Wohnviertel im indischen Bangalore, der Las Vegas Boulevard, Gebäude aus den 1960ern im georgischen Tbilisi oder zeitgenössische Architektur in Moskau – in den Disziplinen Architektur und Städtebau oder auch Geografie und Landschaftsarchitektur ist die Auseinandersetzung mit beispielhaften Bauwerken oder Stadträumen ein fester Bestandteil der Ausbildung. Doch nicht immer sind Reisen an diese Orte möglich und ausreichend Fachliteratur vorhanden. Darum hat die Abteilung für Stadt und Raumentwicklung in Zusammenarbeit

mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt der TU Braunschweig Uuurple entwickelt.

Uuurple ist eine internetbasierte Plattform, die sich der Erforschung und Beschreibung von Städten und Stadtquartieren widmet. Sie erlaubt, selbstproduzierte Texte, Grafiken, Fotos und Videos interaktiv mit den Bildwelten des Online-Kartendienstleisters Google Maps zu verknüpfen. Auf diese Weise können interessante Orte auf der ganzen Welt beschrieben und von allen Nutzern der Website besichtigt werden.

Uuurple richtet sich an Studierende, die ihre eigenen Beiträge auf der Plattform veröffentlichen möchten. Der Ort kann in Absprache mit unserer Abteilung frei gewählt werden. Die Bearbeitung kann alleine oder zu zweit erfolgen und wird mit Unterstützung unserer Abteilung zur Veröffentlichungsreife gebracht.

Es werden zwei verbindliche Termine angeboten: Erstens, ein Einführungsworkshop und zweitens, eine Schreibwerkstatt. Weitere Betreuungstermine werden individuell vereinbart.

Bemerkung Max. 5 Bearbeitungsteams
Wahlpflichtmodul im M.Sc. Architektur und Städtebau:
Projekt kurz Stadt- und Raumentwicklung

Urban Base

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Quednau, Andreas (Prüfer/-in) | Kapitola, Ina-Marie (begleitend)

Di wöchentl. 11:00 - 13:00 19.04.2022 - 26.07.2022 4201 - C007
Kommentar STADTUNTERBAU – URBAN BASE

Der anhaltende Zuzug in die Ballungsräume macht vorherrschende städtebauliche Forderungen nach dichten durchmischten Quartieren, die Bewohner*innen Zugang zu Arbeit, Sozialem, Bildung und Kultur ermöglichen immer dringlicher. In der Umsetzung bleibt das Gebaute jedoch oft weit hinter diesen Zielen zurück, insbesondere die unteren Geschosse werden aufgrund ihrer Nähe zum öffentlichen Raum oft kontraproduktiv belegt und entfalten so keine aktivierende Wirkung im Quartier.

Das Seminar greift diese Problemlage auf und thematisiert mit den unteren Geschossen von Wohngebäuden die baulich-räumliche Schnittstelle zwischen Gebäude und Stadt. Ausgehend von den sozio-ökonomischen Potentialen, die diese Übergangszone vom privaten zum öffentlichen Raum für ein zukunftsfähiges Zusammenleben in der Stadt, vor allem in neu entstehenden Quartieren, bietet, wird diese Zone als „Stadtunterbau“ konzeptualisiert. Denn als eigene Stadtschicht mit spezifischen baulich-organisatorischen Anforderungen kann der „Stadtunterbau“ einen wesentlichen Beitrag zu den vielfältigen Anforderungen an flexiblere Wohn- und Arbeitsformen, an gemeinschaftsorientierte Nutzungen und anpassungsfähige Räume leisten.

Im Rahmen des Seminars werden besonders innovative, in Deutschland und den europäischen Nachbarländern realisierte Modellprojekte vertikaler Mischung in Form von Case-Studies vertiefend untersucht. Dabei wird für jeweils ein Modellprojekt die baulich-typologische Ausformulierung des Stadtunterbaus herausgearbeitet und ebenso die spezifische Programmierung, die rechtlichen Voraussetzungen, die Prozesse der Umsetzung und des Betriebs und die dafür nötigen Organisationsstrukturen betrachtet.

Das Seminar findet im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt *Stadtunterbau – Urban Base* statt, das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat aus Mitteln der Zukunft Bau Forschungsförderung gefördert wird. Forschungsprojekt und Seminar finden in Kooperation mit BARarchitekten (Berlin) statt, das im Rahmen des Seminars durchgängig durch die Bürogründerin Antje Buchholz vertreten ist. Die Ergebnisse des Seminars fließen in das Forschungsprojekt ein.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt

Urban Conflicts - Internationale Design Build Summer School

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
 Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Noller, Hanna (begleitend)

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 20.04.2022 - 01.06.2022 4201 - B-139

Bemerkung zur
 Gruppe Workshop

Block 09:00 - 18:00 05.06.2022 - 12.06.2022 4201 - B-139

+SaSo
 Bemerkung zur
 Gruppe 8 Tage vor Ort in Hannover (Innenhof C-Trakt)

Mi Einzel 14:00 - 19:00 29.06.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur
 Gruppe Abschlusspräsentation

Kommentar

Im urbanen Miteinander der Stadt sind es Konfliktsituationen, die heute den Normalfall darstellen. Unterschiedliche Interessen, Zielsetzungen und Wertvorstellungen von Einzelpersonen und von gesellschaftlichen Gruppen treffen hier aufeinander. Als Architekt:innen wollen wir gegen eine selbstgefällige Disziplin ankämpfen, die sich als ausschließlich affirmative Konfliktschöpfung äußert. Da sich gerade aus urbanen Konflikten ein Funke für die Entwicklung von Stadt durch Architektur schlagen lässt. Entscheidend ist, die Möglichkeiten, die darin liegen, zu entdecken und das Repertoire, sie zu nutzen. Voraussetzung dafür ist ein unvoreingenommener Blick, der die latente Poesie der Stadt zu schätzen weiß.

Im Rahmen der internationalen DesignBuild Summer School „Urban Conflicts“ wollen wir produktive urbane Dissonanzen nutzen und durch architektonische Interventionen im Spannungsfeld zwischen Sprache und Architektur an mehreren Orten in Hannover sichtbar machen. Studierende von drei Universitäten aus unterschiedlichen europäischen Kontexten (Athen, Bratislava und Hannover) werden dazu in international zusammengesetzten Teams jeweils einen eigenen Entwurf im Stadtraum umsetzen, und dabei unterschiedliche Interessen durch Teamfähigkeit, Diskussionskultur und Kooperationsbereitschaft aushandeln. Inputs von Gästen aus den Bereichen der bildenden Kunst und Konfliktberatung sowie ein abschließendes Feedback mit Assemble Studio (tbc.) zu den realisierten Projekten bilden den Rahmen.

In Vorbereitung auf die Summer School werden im Rahmen eines Workshops zur Thematik „Text als Gestaltungsinstrument“ gestalterische Grundlagen vermittelt. Im Anschluss an die Summer School werden die Arbeitsergebnisse reflektiert und in Form von Zines dokumentiert.

Die einwöchige Summer School ist Teil der von endboss konzipierten internationalen Konferenz für experimentelle Stadtentwicklung "you promised me a city", die am 10. und 11. Juni in Hannover stattfindet. Die Summer School wird von der Abteilung Städtebauliches Entwerfen, Institut für Entwerfen und Städtebau in Kooperation mit Ivana Rohr und Robin Höning von endboss organisiert und durchgeführt. Die Projekte der Summer School werden Bestandteil der internationalen Konferenz und dort ausgestellt sein.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen

Projekt kurz: Kleine Freiheit Nr. 5

Projekt, ECTS: 5
 Kapitola, Ina-Marie (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)| Noller, Hanna (begleitend)|
 Clemens, Leonhard (begleitend)

Di wöchentl. 19.04.2022 - 26.07.2022
 Bemerkung zur nach Absprache
 Gruppe

Kommentar	<p>Im Rahmen der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ haben Studierende die Möglichkeit, ihren Interessen analytisch, entwurflich und/oder theoretisch, nachzugehen, ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, zu klären und weiterzuentwickeln. Es gilt, das Erarbeitete in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen und/oder in prägnanter Form grafisch zu kommunizieren. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar. Die „Kleine Freiheit Nr. 5“ kann auch als Vorbereitung auf die Masterthesis oder Bachelorthesis, zur Formulierung der eigenen Aufgabenstellung und zur Erörterung des räumlichen und diskursiven Kontexts genutzt werden.</p> <p>Das Thema der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ ist bis Vorlesungsbeginn einzureichen. Es soll von einer kurzen Erläuterung begleitet sein. Dazu gehören etwa zehn Zeilen, in denen der inhaltliche Fokus der Arbeit mit Problemstellung und Hypothese definiert, die Relevanz des Themas benannt (d.h. Dringlichkeit, Verallgemeinerbarkeit und ggf. Anwendbarkeit) und angegeben ist, was der Verfasser von der Bearbeitung des Themas erwartet. Zur Kontextualisierung im Diskurs sollten ferner die Hauptquellen (mind. drei Bücher, Texte und/oder Referenzprojekte) benannt werden, auf die sich der Verfasser stützen möchte. Nützlich wären auch Angaben zur Methodik. Insgesamt soll der Umfang des Erläuterungstextes eine A4-Seite nicht überschreiten. Im Vorfeld der Formulierung des Themas können sich Studierende beraten lassen.</p>
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt</p> <p>im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen</p>

Creative cities in exchange

Projekt, ECTS: 5
 Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)

Mi Einzel 12:00 - 13:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - B063
 Bemerkung zur Introduction
 Gruppe

Block 09:00 - 19:00 24.06.2022 - 25.06.2022 4201 - C007
 +SaSo
 Bemerkung zur Workshop
 Gruppe

Block 09:00 - 19:00 01.07.2022 - 02.07.2022 4201 - C007
 +SaSo
 Bemerkung zur Workshop
 Gruppe

Mi Einzel 09:00 - 12:00 27.07.2022 - 27.07.2022 4201 - C007
 Bemerkung zur Final presentation
 Gruppe

Kommentar	<p>International Workshop in cooperation with Facultad de Creación, Universidad del Rosario, Bogotá, Colombia</p> <p>Hannover and Bogotá, two cities of music linked by the UNESCO Creative Cities Network explore the potential creative cities have for urban transformation. The common workshop provides a platform to discuss and promote culture as a driving force for new pathways in understanding and creating the urban space. The dynamic music scenes in both cities are understood as cultural resources for the future and a paradigm for an innovative and cosmopolitan urban environment.</p>
-----------	--

Creative industries comprising traditional and new disciplines are a growing economic sector. This field is an emerging sector of employment; however, the spill over effects of cultural and creative industries play an important role for societal cohesion and can be a fruitful trigger for urban regeneration and development. Culture based urbanism understands places of cultural and creative production and expression on the one hand as indicators of urban transformation, on the other hand these sites can be strategic knots for new urban projects. Concrete places of creation and encounter, connected through networks reacting to emerging challenges and needs can actively shape new spaces, services and products.

To analyse and understand the sites of cultural and creative production and exchange in the cities, mappings are a methodology to represent spatial relations. Artistic concepts and approaches in the cartographic process can reveal aspects and connections that are not covered by conventional maps.

The course will be organised with two workshops and a preparatory and postproduction phase.

Bemerkung To express your interest for participating, please register in Stud.IP until 13 April 2022.
im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
im M.Sc. Architektur u. Städtebau: WShort territories Design Project oder
Prozessgestaltung und Kommunikation

400.000 Fair Stand Design Build

Projekt, ECTS: 5
Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Wandt, Rebekka (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 18.05.2022 - 18.05.2022
Bemerkung zur Schlusspräsentation auf der Messe Hannover
Gruppe

Kommentar Die Messe Hannover will für den norddeutschen Raum eine neue Immobilienmesse positionieren. Dass dabei sowohl für die Zukunft der Branche, aber besonders auch im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Dekarbonisierung und soziale Inklusion wichtige Fragen gestellt und vor allem zukunftssträchtige Ideen diskutiert werden müssen: ist das Ziel eines Messestands, den die Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover (LUH) und die Fakultät Medien, Information und Design der Hochschule Hannover (HsH) mit den Berufsverbänden BDA, BDB, BDIA und BDLA sowie der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur Niedersachsen entwickelt. Diese besondere Konstellation von für die Architektur aktiven Organisationen im Raum Hannover ist einmalig und zeigt das Engagement, die Architektur für die großen Herausforderungen zu positionieren. Ihre Rolle ist zentral, sie verbindet technologische, ökonomische und soziale Innovation mit Gestaltung, Kultur, Lebensräumen und Stadtentwicklung - ohne die die ehrgeizigen Zielen nicht erreicht werden können. Der Messestand soll dazu aufrufen, „out of the box“ zu denken, neue Lösungen zu suchen, und wird dafür die Energie und Ideen der jungen oder zukünftigen Architekt*innen auf die Bühne bringen. Der Messestand soll eine Attraktion der neuen Immobilienmesse werden - und soll Architektur neu in Diskussion und Austausch mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteur*innen bringen.

Bemerkung Die Auswahl von Studierenden für dieses Modul hat bereits stattgefunden!
im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Short Territories Design Project

Theory Workshop (Stegreif)

Workshop, ECTS: 2
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)

Block
+SaSo

20.07.2022 - 25.07.2022

Bemerkung zur
Gruppe Blockveranstaltung

Bemerkung nur für M.Sc. Architektur und Städtebau!
Stegreif Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Kompetenzbereich Geschichte und Theorie der Architektur

Denkmalpflege - eine Einführung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 15
Jäger, Markus (Prüfer/-in) | Krafczyk, Christina (begleitend)

Do Einzel 10:00 - 15:00 19.05.2022 - 19.05.2022 4201 - A209

Fr Einzel 10:00 - 15:00 01.07.2022 - 01.07.2022 4201 - A209

Kommentar Die Blockveranstaltung bietet einen Überblick über das breite Aufgabenfeld der Denkmalpflege: die verschiedenen Rollen im System Denkmalpflege, was eine Architektin / ein Architekt von historisch bedeutsamen Bauwerken und Konstruktionen und von den Theorien der Erhaltung wissen sollte; und auch was die Aufgaben eines interdisziplinären Landesamtes für Denkmalpflege sind.

Durchgeführt wird die Lehrveranstaltung von der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dr.-Ing. Christina Krafczyk, so dass die Teilnehmer*innen Einblicke in die Denkmalpflege aus erster Hand erhalten.

Der erste Blocktermin (19. Mai) widmet sich der Inventarisierung (Erforschung und Erfassung von Kulturerbe als Grundlage konservatorischer Arbeit). Der zweite Blocktermin (1. Juli) widmet sich der Praktischen Denkmalpflege (Substanzerhaltung durch Pflege, schonende Reparatur und Methoden der Konservierung). Zudem wird es Vorortbesichtigungen geben, deren Termine bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben werden. Dabei werden unterschiedliche denkmalpflegerische Positionen anhand konkreter Beispiele diskutiert.

Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur Erarbeitung eines Datenblatts für den Denkmatalas Niedersachsen, eine kurze Buchrezension eines Fachtitels sowie die analytische Beschäftigung mit einem historischen Quellentext.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: Seminar Stadtbaugeschichte
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Geschichte des Städtebaus
max. 15 Teilnehmer*innen

Freies Thema Bau- und Stadtbaugeschichte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 06.04.2022 - 23.06.2022

Bemerkung zur
Gruppe Einzelkorrekturen, individuelle Termine nach Vereinbarung

Kommentar Individuelle Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte können nach vorheriger Absprache im Rahmen einer freien Semesterarbeit oder einer freien Abschlussarbeit (Thesis) bearbeitet werden.

Voraussetzung ist, dass Sie vorher bereits an unserer Abteilung Lehrveranstaltungen im Regelangebot wahrgenommen und das wissenschaftliche Arbeiten trainiert haben. Freie Themen / Projekte sind für jene Studierende, die bereits die Methoden der Bau- und Stadtbaugeschichte praktiziert haben und diese weiter vertiefen möchten. Diese Formate haben keinen Einführungscharakter, sondern setzen eine gewisse Routine im

baugeschichtlichen Arbeiten voraus, weil die Projekte auf einem fortgeschrittenen Niveau ansetzen.

Grundlage für eine Themenabsprache ist die Vorlage eines Kurzexposés bis zum 31. März 2022.

Dieses sollten max. 10 Seiten Umfang haben und folgende Unterlagen enthalten:

- 1) Titelseite mit Thementitel und Titelabbildung sowie persönlichen Kontaktdaten
- 2) Ausformulierte Kurzdarstellung des Themas / der Fragestellung sowie der beabsichtigten Arbeitsschritte (1-2 Seiten Text)
- 3) Visuelle Orientierungsunterlagen (Fotos, Pläne, Karten)
- 4) Vorläufige Gliederung (bei schriftlichen Arbeiten) oder vorläufiger Arbeitsplan (bei Projekten)
- 5) Vorläufige Literaturliste bzw. Quellenverzeichnis
- 6) Auflistung der am Lehrstuhl bereits belegten Lehrveranstaltungen

Bemerkung

im B.Sc. Architektur:

als Begleitmodul zur Bachelorarbeit oder Seminar Architekturgeschichte oder Seminar Stadtbaugeschichte

im M.Sc. Architektur und Städtebau:

Modul Baugeschichte

Freies Projekt kurz: On tour

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 10
Buchert, Margitta (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 13:00 - 17:00 12.04.2022 - 26.04.2022 4201 - B063
Di 14-täglich 13:00 - 17:00 17.05.2022 - 28.06.2022 4201 - B063
Di Einzel 13:00 - 17:00 19.07.2022 - 19.07.2022 4201 - B063

Kommentar

Mit dem Freien Projekt wird Studierenden, die Möglichkeit geboten, neu erworbenes architektonisches Wissen, Fragestellungen oder Methoden anhand einer frei gewählten Thematik zu reflektieren und weiter zu erforschen. Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für die architektonische Gestaltung und Entwicklung unserer Umwelt aufzeigen.

Der Erfahrungs- und Reflexionsprozess wird in wissenschaftlich-systematischer Form schriftlich und/oder medienübergreifend dokumentiert. Thematische Strukturierung, Aufbau und Ausarbeitungswege werden individuell begleitet. Mit der Projektarbeit kann ein vertieftes Verständnis für die Konzeption, Durchführung, Argumentation und Vermittlung architektonischer Entwürfe, Ausstellungsprojekte oder schriftlicher und medial vermittelter Forschungsarbeiten entwickelt werden.

Urbane Architektur Lissabon

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Wehmeyer, Sarah (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 25.04.2022 - 23.05.2022 4201 - B063
Block 09:00 - 20:00 19.05.2022 - 22.05.2022
+SaSo

Bemerkung zur Gruppe Exkursion

Mo Einzel 17:00 - 21:00 30.05.2022 - 30.05.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Gruppe Blockseminar

Di Einzel 10:00 - 18:00 31.05.2022 - 31.05.2022 4201 - A209

Bemerkung zur Gruppe Blockseminar

Mi Einzel 09:00 - 12:00 01.06.2022 - 01.06.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Blockseminar
 Gruppe

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 06.06.2022 - 27.06.2022 4201 - B063

Kommentar Im Schatten anderer europäischer Großstädte entwickelte sich Lissabon in jüngerer Vergangenheit zu einer lebendigen, interkulturellen Metropole. In der lokalen Architekturszene ist hierbei ein urbanes Umdenken zu spüren; sowohl in Bezug auf die Erhaltung und Neuinterpretation des baulichen Erbes, die Rückgewinnung von Landschaftsbezügen, als auch in Hinblick auf die Bedeutung des Zentrums als gemeinschaftliches Herzstück einer Stadt und seiner Bürger.

Doch welche identitätsstiftenden Räume und Orte können sich durch das Zusammenspiel von Architektur und Freiraum in urbanen Gefügen entwickeln? Was zeichnet urbane Architektur aus?

Am Beispiel der portugiesischen Hauptstadt werden Leitbilder, Positionen und Projekte in ihren unterschiedlichen Facetten untersucht und in Bezug auf ihre Transferfähigkeit und Zukunftsfähigkeit vergleichend diskutiert. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen urbanen Strategien und Gestaltungskonzepten zeitgenössischer Architekturbüros wird hierbei forschende sowie entwerfende Anteile beinhalten.

Bemerkung Begleitmodul zur Bachelorarbeit im B.Sc. Architektur

Urbane Architektur im M.Sc. Architektur und Städtebau

Theorien aktueller Architektur im M.Sc. Landschaftsarchitektur

worauf wir bauen

Workshop, SWS: 3, ECTS: 5

Krüger, Julius Richard (Prüfer/-in)| Wijnbelt, Caendia (begleitend)| Buchert, Margitta (verantwortlich)

Di Einzel 10:00 - 13:00 19.04.2022 - 19.04.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Einführung
 Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 17.05.2022 - 17.05.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Intro 1
 Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 14.06.2022 - 14.06.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Intro 2
 Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 12.07.2022 - 12.07.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Intro 3
 Gruppe

Block 09:00 - 18:00 25.07.2022 - 29.07.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Workshop
 Gruppe

Do Einzel 09:00 - 18:00 28.07.2022 - 28.07.2022 4201 - C150
 Bemerkung zur Präsentation
 Gruppe

Di Einzel 02.08.2022 - 02.08.2022
 Bemerkung zur Abgabe
 Gruppe

Kommentar Während Architektur und Landschaft physisch erlebbar sind, übersteigt ihr Fundament – das, ‚worauf wir bauen‘ – materiell Greifbares. Es beschreibt Auffassungen, Sichtweisen, Wertsetzungen und Ziele, die in Entwurfshaltungen gegeben sein können und oftmals unterbewusst das entwerferische Denken und Schaffen begleiten. Diese dem Gestalten vorausgehenden und inhärenten Grundhaltungen und ihre Einflüsse auf Architektur und Landschaftsarchitektur zu thematisieren, zu befragen und zu entwickeln ist ein Ziel der Lehrveranstaltung.

Im Austausch verschiedener Perspektiven auf Zusammenhänge zwischen Haltungen, Weltansichten und Gestaltungen können Horizonte erweitert und Strategien diskutiert werden. Architektur und Landschaftsarchitektur als zentrale kulturelle Praktiken treten dabei insbesondere in ihren anthropologischen – in ihren ästhetischen, sozialen und ethischen – Dimensionen hervor. Architektur denken bezeichnet einen Freiraum zur individuellen wie auch berufsfeldbezogenen Qualifizierung.

In dem einwöchigen Workshop der Sommerakademie wird die Möglichkeit eröffnet, Optionen zu denken, mit denen in Architektur und Landschaftsarchitektur alternative Entwicklungen und Positionen erzeugt, geschaffen und gestärkt werden können. Durch Lektüre, Reflexion und Diskussion werden analytische und methodische Kompetenzen sowie Argumentationsfähigkeiten gefördert.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Gestaltung und Wahrnehmung

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Architektur denken

Kompetenzbereich Kunst und Technologie

Kunst und Gestaltung

KuG-Panorama

Sonstige

Haas, Anette| Gössel, Klaudia| Jobczyk, Kathrin| Neukirchen, Jan Gregor| Nuño de Buen, Isabel| Rathert, Imke| Sander, Christoph| Wehrli, Bignia

Do Einzel 14:00 - 16:15 14.04.2022 - 14.04.2022

Bemerkung zur Vorststellung aller KuG-Wahlpflichtkurse, Online
Gruppe

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Space and the Machine

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Neukirchen, Jan Gregor (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 02.06.2022 4201 - B049

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.07.2022

Bemerkung zur Raum B -144 (Werkstatt)
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 17:00 30.06.2022 - 30.06.2022 4201 - B049

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 14.07.2022 - 21.07.2022 4201 - B049

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Erforschung des Geistes in der Maschine. Mit den einfachen Mitteln der „Do it yourself“-Bewegung werden wir kinetische Objekte herstellen und uns mit ihren Klängen und Wirkungen beschäftigen. Dazu gehört auch das Experimentieren mit Elektronik und Künstlicher Intelligenz.

Diese praktischen Untersuchungen laufen auf die Entwicklung einer eigenen Maschine hinaus und werden von einer Beschäftigung mit den Werken von Künstler:innen und Theoretiker:innen begleitet, die wichtige Beiträge auf diesem Gebiet geleistet haben.

Da wir in diesem Seminar auch Mikrocontroller bespielen wollen, wird ein eigener Laptop benötigt. In Einzelfällen können auch Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden. Vorkenntnisse in den Bereichen Elektronik und Programmierung sind nicht notwendig.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Bemerkung	Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung' Wahlpflichtmodul
Nachweis	im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Themenspezifische künstl. Projekte Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Space and Movement

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Jobczyk, Kathrin (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.07.2022

Fr Einzel 10:00 - 17:00 20.05.2022 - 20.05.2022

Bemerkung zur Sprenkel-Museum
Gruppe

Fr Einzel	10:00 - 17:00	03.06.2022 - 03.06.2022	4201 - B049
Mi Einzel	10:00 - 17:00	15.06.2022 - 15.06.2022	4201 - B075
Block	10:00 - 17:00	15.06.2022 - 16.06.2022	4201 - B049
Block	10:00 - 17:00	22.06.2022 - 23.06.2022	4201 - B049
Block	10:00 - 17:00	22.06.2022 - 23.06.2022	4201 - B075
Block	10:00 - 17:00	06.07.2022 - 07.07.2022	4201 - B049
Block	10:00 - 17:00	06.07.2022 - 07.07.2022	4201 - B075
Fr Einzel	10:00 - 13:00	15.07.2022 - 15.07.2022	4201 - B049

Kommentar In diesem Blockseminar wollen wir die Körper-Raum-Beziehung untersuchen und dabei vor allem Bewegungsbedingungen und -formen in den Blick nehmen. Wie bewegen wir uns in welcher Geschwindigkeit in welchen Räumen? Welche Möglichkeiten haben wir noch nicht ausgeschöpft? Und was hat das alles mit der Raumatmosphäre und -dimension zu tun?

Mit den Mitteln der Beobachtung, Selbsterfahrung und Recherche wollen wir uns diesen Fragen nähern. Für die Recherche begeben wir uns ins Sprenkel Museum und beschäftigen uns mit Künstler:innen und ihrer Arbeit mit Räumen, Raumwahrnehmung und Bewegung.

Referate zu Künstler:innen aus den Bereichen Performance, Film und Installation erweitern die Kenntnisse über die vielfältigen künstlerischen Auseinandersetzungen mit diesen Themen.

Unsere eigene Wahrnehmung für Raum und Bewegung vertiefen wir anhand praktischer Übungen. Ziel ist es, die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen zur Bewegung im Raum und mit bewegtem Raum in einer eigenen beispielsweise performativen und/oder filmischen Arbeit zum Ausdruck zu bringen. In diesem Prozess unterstützen wir uns gegenseitig durch Einzel- und Gruppengespräche.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Orts-, raum- und architekturenspezifische künstl. Projekte

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

The Space of Darkness

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Wehrli, Bignia (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B075
Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B-135
Do Einzel	10:00 - 17:00	28.04.2022 - 28.04.2022	4201 - B-151
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B075
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B-135
Do wöchentl.	10:00 - 17:00	12.05.2022 - 19.05.2022	4201 - B-151
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B075
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B-135
Do 14-täglich	10:00 - 17:00	02.06.2022 - 14.07.2022	4201 - B-151
Kommentar	<p>„The Space of Darkness“ ist ein Seminar mit Übungen für analoge Schwarzweißfotografie. Wir üben das Fotografieren mit der analogen Spiegelreflexkamera und machen uns mit den chemischen Prozessen der Negativentwicklung und Bildvergrößerung in der Dunkelkammer vertraut.</p> <p>Eine Fotografie, wörtlich „Licht-Zeichnung“, hält für die Dauer der Belichtungszeit Licht und Schatten fest. Im Seminar nähern wir uns der Fotografie von ihrer Schattenseite: Wir untersuchen das Dunkel, das im Schatten des Lichts erscheint, Schattenpaletten, Abstufungen von Dunkelheiten und umkreisen das Dunkle auch in thematisch weiterem Sinn.</p> <p>Voraussetzung: das Mitbringen einer analogen Spiegelreflexkamera.</p> <p>Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online</p> <p>Bitte bei StudIP eintragen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang</p> <p>Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul „Grundlagen Künstlerischer Gestaltung“</p> <p>Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen „Gestaltung und Darstellung“</p>		
Bemerkung	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien</p> <p>im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Material- und medienspezifische künstlerische Projekte</p>		

flora and fauna in urban space

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
 Rathert, Imke (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2022 - 20.07.2022 4201 - B-151
 Bemerkung zur und Raum B -144 (Werkstatt)
 Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2022 - 01.06.2022 4201 - B049
 Ausfalltermin(e): 15.06.2022,22.06.2022,06.07.2022

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 15.06.2022 - 22.06.2022 4201 - B-139
 Mi Einzel 10:00 - 13:00 29.06.2022 - 29.06.2022 4201 - B049
 Mi Einzel 10:00 - 13:00 06.07.2022 - 06.07.2022 4201 - B-139
 Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 13.07.2022 - 20.07.2022 4201 - B049

Kommentar Es ist ein weltweites Phänomen, dass die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in den großen Städten zunimmt und mancherorts höher ist, als in der ländlichen Umgebung. Offensichtlich sind in den vielschichtigen, kleinen Ökosystemen der Städte die Lebensbedingungen für manch Lebewesen attraktiver als im intensiv durch Landwirtschaft veränderten ländlichen Raum. Viele Faktoren spielen in diesem Prozess eine Rolle, so vor allem auch die enorme, oft unterschätzte Anpassungsfähigkeit von Tier und Pflanze an veränderte Gegebenheiten.

In diesem Seminar geht es darum, eine sehr individuelle, künstlerische Form der Erforschung von Flora und Fauna im städtischen Lebensraum zu entwickeln. Neben dem Beobachten und Entdecken von auch vermeintlich unspektakulären Erscheinungen steht das Erproben verschiedener künstlerischer Mittel und insbesondere das Trainieren

von Freihandskizzen. Außerdem werden wir in der Seminargruppe das Verhältnis vom Menschen zur sogenannten „Natur“ diskutieren, Texte und Filme zum Thema besprechen und gemeinsam spezielle Orte in Hannover aufsuchen.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Themenspezifische künstlerische Projekte

spaces of my colors

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Gössel, Klaudia (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 04.05.2022 - 04.05.2022 4201 - B075

Bemerkung zur
Gruppe Vorbereitungstreffen

Block 09:00 - 17:00 07.06.2022 - 10.06.2022 4201 - B075

Bemerkung zur
Gruppe Pfingstwoche

Sa Einzel 09:00 - 15:00 11.06.2022 - 11.06.2022 4201 - B075

Kommentar

Wir werden eintauchen in Farbräume, in die eigenen und in die anderer...

Wir verbinden mit jeder Farbe vielfältige Erfahrungen. Sie werden erinnert durch den Kontext, in dem wir eine Farbe wahrnehmen, wahrnahmen. Der Kontext definiert die Farbwirkung.

Wir werden versuchen Worte, Assoziationen zu finden, uns auf eine Farbreise begeben: Farbempfindungen untersuchen in ihrer symbolischen und kulturellen Wirkung, uns auch bezüglich der psychologischen, kulturellen, politischen und – dadurch – uns auch der tradierten Wirkung nähern.

Die unbewussten Reaktionen und Assoziationen gilt es aufzuspüren und zu benennen. Neongrün - die Hoffnung?

Die Hoffnung sei zwar grün, meinten die meisten, die ich fragte, aber beispielsweise türkisgrün oder maisgrün, keinesfalls jedoch Neongrün. ...Niemand beschreibt das Grün einer Gurke als Smaragdgrün und das Grün einer Artischocke als Armeegrün.

Umgekehrt beschreibt niemand einen Smaragd als Spinatgrün, obwohl Spinat tatsächlich smaragdgrün ist...Worten sollen Taten folgen...

In **SPACES OF MY COLORS** wollen wir Farbklänge in Form von mitgebrachten Fotos abstrahieren und interpretieren, auf Leinwand malend übersetzen, begleitet durch ein angelegtes eigenes Farbtagebuch, welches uns unsere ureigenen Farbbarchive entwickeln hilft, unseren ureigenen Farbschatz...

Vorbesprechung: Mi, 04.05.22, 14 Uhr, Zeichensaal.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Farbe - Form - Raum

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Farbe und Grafik in Raum und Architektur

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

The Space of Disappearance

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Schmidt, Andrea (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 17:00 21.04.2022 - 21.04.2022 4201 - B-139
Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 1

Block +SaSo 10:00 - 17:00 22.04.2022 - 23.04.2022 4201 - B049
Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 1

Do Einzel 10:00 - 17:00 05.05.2022 - 05.05.2022 4201 - A105
Ausfalltermin(e): 06.05.2022

Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 2

Fr Einzel 10:00 - 17:00 06.05.2022 - 06.05.2022 4201 - B049
Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 2

Fr Einzel 12:00 - 17:00 06.05.2022 - 06.05.2022 4201 - A105
Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 2

Sa Einzel 10:00 - 17:00 07.05.2022 - 07.05.2022 4201 - A105
Bemerkung zur Gruppe Workshop Teil 2

Kommentar Wir leben in einer Zeit, in der die gewohnten ökologischen, politischen, ökonomischen, technologischen und sozialen Konstanten wegbrechen und radikale Veränderungen in den alltäglichen Strukturen jeder*in Einzelnen spürbar werden. Globale Vernetzungsprozesse und komplexe Technikinnovationen verbinden sich in westlichen Gesellschaften immer mehr mit dem Gefühl, Beständigkeit, Tradition und Werte gingen verloren. Die zunehmende Beschleunigung von technischen, kommunikativen und künstlerischen Prozessen rufen veränderte Lebensformen auf. Aber nicht nur die intendierten, technischen Veränderungen der westlichen Welt halten die Menschen unentwegt dazu an, sich anzupassen und Schritt zu halten, auch die Nebenwirkungen der allumfassenden Fortschrittsideologie erhöhen den Handlungsdruck – die Klimakrise und die Corona-Pandemie sind nur zwei dieser Nebenwirkungen.

In dem Workshop greifen wir das Thema des Verschwindens in Diskussionen inhaltlich auf und setzen es gestalterisch um. Dabei erlernen wir grundlegende Parameter der Gestaltung von Text. Ausgehend vom Buchstaben als kleinster Einheit der Schrift bis hin zu komplexen digitalen Layouts erarbeiten wir die Grundlagen der Typografie: Fachbegriffe, Schriftgeschichte, Klassifizierung von Schriften, Mikrotypografie und Anwendung von Schrift im digitalen Medium. Im Spannungsfeld zwischen manuellem und digitalem Arbeiten, zwischen Schreiben von Schrift mit Werkzeugen und Anwenden von Schrift in Layout-Programmen, entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Layout-Konzept für eine mehrseitige Publikation.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online
Bitte bei StudIP eintragen.

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Linie: Zeichnen / Druckgrafik im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Grafische Ausdrucksformen und Techniken
Nachweis	Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Space behind the Screen

Workshop, SWS: 3, ECTS: 3
Sander, Christoph (Prüfer/-in) | Haas, Anette (begleitend)

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 25.04.2022 - 25.07.2022 4201 - B-183
Bemerkung zur Gruppe A
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 26.04.2022 - 26.07.2022 4201 - B-183
Bemerkung zur Gruppe B
Gruppe

Kommentar	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der manuellen Drucktechniken Siebdruck, Radierung und Linoldruck. Durch angewandtes Experiment werden die Teilnehmenden in der Druckgrafikwerkstatt in die Techniken eingewiesen. In der Folge sollen serielle Arbeiten in Kleinstauflagen in einer oder mehreren der erlernten Techniken zu einem Thema entstehen. Aufteilung in zwei Gruppen: Die Veranstaltung findet für eine Gruppe montags und für die andere dienstags von 10:00 – 13:00 Uhr statt.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul
Nachweis	M.Sc. Architektur und Städtebau: Kunst und Gestaltung kompakt (3 LP) Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Mediale Architekturdarstellung Independent Studies

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Nolte, Tobias (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 19.04.2022 - 26.07.2022
Bemerkung zur Online / mAD
Gruppe

Kommentar	Das Projekt kurz <i>Independent Studies</i> bietet die Möglichkeit, zur Vorbereitung einer Masterthesis in der Abteilung Mediale Architekturdarstellung eine freie Seminararbeit zu machen. Im wöchentlichen Turnus werden entweder Einzel- oder Gruppenkorrekturen angeboten, um die individuellen Forschungs- und Recherchearbeiten zu begleiten und zu schärfen. Abgabeleistung ist eine Abschlusspräsentation und ein zusammenfassendes Forschungsportfolio.
Bemerkung	nur für M.Sc. Architektur u. Städtebau! Wahlpflichtmodul: Projekt kurz mAD

Fotografie und Architektur

Seminar/Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Martitz, Julian (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 22.04.2022 - 20.05.2022 4201 - C114
Bemerkung zur Motivationsschreiben erforderlich (siehe Kommentar)
Gruppe

Fr Einzel 10:30 - 12:30 27.05.2022 - 27.05.2022 4201 - B063
 Bemerkung zur Raumwechsel
 Gruppe

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 03.06.2022 - 22.07.2022 4201 - C114

Kommentar Vom Anfang bis zum Ende des Semesters schulen wir unsere Wahrnehmung auf das bewusste Erkennen von Lichtqualitäten, Perspektiven, technischen Grundlagen und vielen weiteren Aspekten einer gelungenen Fotografie.

Zu Beginn erfahrt ihr in intensiven Inputveranstaltungen an Hand von Beispielen, welche technischen und künstlerischen Grundlagen ein gutes Architekturfoto ausmachen. Anhand der gezeigten Bilder werden gleichzeitig die Mechanismen wie Belichtungszeit, Blende und ISO-Wert erklärt, sodass ihr zum Ende des Seminars das volle Potential eurer Kamera ausschöpfen könnt.

Das erlangte Wissen wird bei einem gemeinsamen Fotowalk in Hannover in die Tat umgesetzt und im Verlaufe des Semesters in eigener, geführter Arbeit vertieft.

Das Ziel des Seminars ist es, eure Wahrnehmung bzgl. der Darstellung von Architektur und darüber hinaus zu schärfen und euer Repertoire an Darstellungsmöglichkeiten zu erweitern. Diese Erfahrungen sind nicht nur für die Fotografie von Architektur, sondern genauso für die Fotografie allgemein und die Darstellung von Renderings im Spezifischen eine wertvolle Hilfe.

Die Endabgabe wird eine Reihe von Fotos einer selbst gewählten Architektur sein.

Platzvergabe: In vorangegangenen Semestern hat es sich als wertvoller Einstieg erwiesen, dass ihr auf max. einer DIN-A4 Seite beschreibt, weshalb ihr das Seminar gern belegen möchtet.

Dieses Schreiben schickt ihr mir dann bis zum 17. April 2022, 24 Uhr per Mail an martitz@archland.uni-hannover.de.

Am Mittwoch, den 20. April, gebe ich euch Rückmeldung, wer dieses Semester dabei sein kann.

Ich freue mich auf euch!

Empfohlene Voraussetzungen: Photoshopkenntnisse, manuell einstellbare Kamera (RAW-Format fähig), Dreibeinstativ

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Architekturfotografie

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seeing Machines

Transitory Bodies II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Wolf, Lisa (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:30 - 12:00 12.04.2022 - 26.07.2022 4201 - A301

Kommentar In den letzten Semestern haben wir den konventionellen Designprozess hinterfragt und uns mit der Wiederverwendung von (Bau-)Teilen in Architektur und Produktdesign auseinandergesetzt. Dabei lag der Fokus vor allem auf der Form und Materialität der Teile, die über Photogrammetrie erfasst und zu einem drei dimensional Datensatz für neue Entwürfe zusammengestellt wurden.

Im Seminar Transitory Bodies II wollen wir im Rahmen des gleichen Themas die Bedeutung und Geschichte der bestehenden Teile einfließen lassen.

Die Wiederverwendung von Bauteilen finden wir bereits in der Antike, wo Spolien als pragmatisches Mittel eingesetzt wurden, da Rohmaterialien schwer zugänglich oder bearbeitbar waren. Doch der Einsatz von Spolien hatte nicht nur funktionale Gründe, sondern diente auch bewusst der Machtdemonstration.

In der Postmoderne lebte die Rekombination vorhandener Stile auf und verschiedene Bauteile wurden in neuen Entwürfen (abstrakt) referenziert.

Auch in der bildenden Kunst wird in Form von Collagen ausgewähltes Material aufgelöst, anders kombiniert und dadurch ein neues Werk geschaffen. Ausschnitte und Motive werden gezielt selektiert und erhalten in einem neuen Kontext andere Bedeutungen. Auch die heutige Popkultur macht sich den Überfluss an digitalem Footage zu Nutze (Meme). Videos und Fotos werden aus dem Kontext gerissen und mit Text oder Ton überlagert. Schichten von Referenzen, Beziehungen und Ironie werden so zu einer neuen Zusammenstellung. Auch in diesem Fall spielt die Bedeutung des ursprünglichen Inhalts eine wichtige Rolle um die Aussage des neuen Werks interpretieren zu können.

Wenn wir mit bestehenden Bauteilen entwerfen, werden diese ebenfalls aus einem gewissen Kontext gerissen. Wie kategorisieren und notieren wir die Bedeutung von existierenden Teilen? Wie können wir diese Schichten an Informationen in unsere Entwürfe einfließen lassen?

Wir wollen uns mit Räumen, deren Volumen und Bauteilen, die für uns individuell oder für Kollektive besondere Bedeutung haben auseinandersetzen und untersuchen wie wir diese in neue Entwürfe übertragen können.

Empfohlene Software:

Rhinoceros, Grasshopper, Metashape, Adobe Illustrator, Adobe After Effects Adobe Premiere

Es sind keine Vorkenntnisse in den erwähnten Softwares notwendig. Im Laufe des Semesters werden wir diese bei Bedarf über Tutorials gemeinsam erlernen. Eigeninitiative und Neugierde sind jedoch Voraussetzung.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Modul Architekturfotografie

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Modul Seeing Machines

Infinitely Close

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Nolte, Tobias (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.04.2022 - 19.07.2022 4201 - B053

Kommentar

Das Seminar *Infinitely Close* beschäftigt sich mit geometrischer Tangentialität und der Art und Weise, wie sich Dinge berühren.

Mathematisch ist eine Tangente definiert als eine Gerade durch ein Paar unendlich naher Punkte auf einer Kurve. Im Tangentialpunkt berührt die Gerade die Kurve nur, schneidet Sie aber nicht.

Diese Spannung im Verhältnis der Geometrien zueinander nimmt *Infinitely Close* zum Anlass, das architektonische Gestaltungspotential von geometrischer Berührung und Tangentialität zu erkunden.

Auf Grundlage einführender Vorträge und Übungen zu geometrischen Grundbegriffen, der Lektüre kritischer Texte und der gemeinsamen Analyse gebauter Beispiele werden Sie ein eigene formale Studien realisieren, die formale und geometrische Erkenntnisse zur architektonischen Anwendung bringt.

Das übergeordnete Ziel des Kurses ist es, die Werkzeuge und kritischen Instrumente bereitzustellen, um mit Präzision und Virtuosität sich ein ständig wachsendes Repertoire dreidimensionaler architektonischer Formen zu erschließen und darzustellen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Architectural Geometry

Dynamic Forces - Film & Animation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 18.07.2022 4201 - A105
 Mo Einzel 08.08.2022 - 08.08.2022
 Bemerkung zur Abgabe
 Gruppe

Kommentar Flexible Architekturkonzepte verlangen nach Medien, die ihnen gerecht werden können. Der Film als Option, Architektur zu vermitteln, wird daher zunehmend wichtiger, um gesteigerte Multifunktionalität und Spontaneität von Räumen dynamisch darstellen zu können.

In diesem Seminar werden wir Konzepte erforschen, anhand von Perspektiven, Narrativen und Framing zu entwerfen und außerdem Projekte videografisch umzusetzen. Literarisch musikalische Räume bilden die Grundlage für die Visualisierung eines Kurzfilms; über die Erstellung von Screenwritings, Storyboards und Perspektiven sollen diese modelliert, animiert und gerendert werden. Ziel ist die Produktion eines Musikvideos zu einem selbst gewählten Song. Eine Zusammenarbeit mit den Musikschaffenden ist hierbei erwünscht, aber nicht erforderlich.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im Bachelor Architektur: Architekturpräsentation
 im Master Architektur und Städtebau: Architectural Representation

Nomadland 4.0

Workshop, SWS: 2, ECTS: 3
 Zellmer, Valentin (Prüfer/-in) | Nolte, Tobias (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 11:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - A109
 Bemerkung zur Einführung
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 27.04.2022 - 27.04.2022 4201 - A109
 Mi Einzel 10:00 - 12:00 11.05.2022 - 11.05.2022 4201 - A109
 Block 18.05.2022 - 22.05.2022
 +SaSo
 Bemerkung zur Exkursion Allgäu
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 01.06.2022 - 01.06.2022 4201 - A109
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 06.07.2022 - 06.07.2022 4201 - A109
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Industrielle Revolutionen verändern nicht nur den Arbeitsplatz, sondern zugleich den Lebensraum und Wohnort von Menschen. Sie zogen Arbeitende in Städte, entvölkerten Dörfer und formten Orte wie das amerikanische Suburbia.

Die Einschränkungen der letzten zwei Jahre haben durch die Transformation der Verbindung von Arbeitsplatz und Arbeitsort neue Möglichkeiten einer erweiterten Mobilität geschaffen. Moderne Berufsbilder öffnen eine lokale Flexibilität, die insbesondere von jungen Menschen durch mobile Lebensmodelle ausgefüllt wird.

Im Rahmen des Projektes Stadt, Land, Camp der AEDES Galerie wollen wir gemeinsam mit der Firma Hymer, den Erfindern des Wohnmobils, und weiteren teilnehmenden Universitäten darüber spekulieren, wie Zukünfte modernen Nomadentums aussehen können. Auf den Ebenen der Region, der Stadt und der Landschaft sollen mobile Perspektiven für nachhaltiges Reisen, Wohnen und flexibles Arbeiten entstehen.

Anhand dreier Gemeinden um Bad Waldsee im Allgäu sollen beispielhaft die Themen Zukunft des Reisens im Wohnmobil, verbunden mit neuen Ideen für Stellplätze, Entwürfe für Andocksysteme in der Stadt, angepasste Infrastrukturen, gesundes Lebensumfeld

sowie mobiles Arbeiten und flexibles Wohnen zu einer übergeordneten Vision kombiniert und filmisch umgesetzt werden.

Auf einem Fieldtrip im Mai soll der Charakter der Gebiete durch Aufnahmen mit Kameras, Drohnen und Scannern eingefangen und anschließend künstlerisch erweitert werden.

Im Wintersemester 2022/23 folgt ein Projekt lang, das auf den Ergebnissen der Seminararbeiten aufbaut und verstärkt auf die Interdisziplinarität der verschiedenen Studierendengruppen setzen soll.

Exkursion Allgäu: 18.05.-22.05.

Empfohlen: Teilnahme am Seminar GIS and the City (Komp.bereich Städtebau)

Voraussetzungen: Besitz einer Video-aufnahmefähigen Kamera (min. 1080p, Handy ggf. auch geeignet)

Bemerkung

nur für M.Sc. Architektur und Städtebau!

Wahlpflichtmodul Mock-Up (Workshop, 3 LP)

Walking Walls II

Workshop, SWS: 2, ECTS: 3

Karaivanov, Rangel (Prüfer/-in)| Nolte, Tobias (verantwortlich)

Di	Einzel	09:00 - 17:00	03.05.2022 - 03.05.2022	4201 - A105
Di	Einzel	09:00 - 17:00	31.05.2022 - 31.05.2022	4201 - A105
Mi	Einzel	09:00 - 17:00	01.06.2022 - 01.06.2022	4201 - A113
	Block	09:00 - 17:00	02.08.2022 - 04.08.2022	

Kommentar

Ziel des Workshops *Walking Walls II* ist der Entwurf, Bau und die Programmierung autonom beweglicher Raumteile für zeitbasierte Grundrisstypologien in Form einer Installation. Hierbei verwenden wir Roomba-Create Roboter, die wir mit zusätzlichen Sensoren ausstatten um Raumteile zu rekonfigurieren.

Der Workshop ist über 3 Blockveranstaltungen im Semester verteilt:

1.Block – Concept & Design 3.Mai - 09:00-17:00

Am ersten Termin geben wir eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und technischen Methoden. Gemeinsam entwickeln wir ein Konzept zur Installation und definieren die einzelnen Arbeitsschritte und Komponenten die entwickelt werden müssen.

2.Block – Mock-Up 31.Mai & 1.Juni - 09:00-17:00

An diesen zwei Tagen bauen wir einen ersten Mock-Up Baukörper und testen die einzelnen Komponenten in ihrer Funktionsweise, dokumentieren Problemstellen und erarbeiten Lösungsansätze.

3.Block – Installation 2.-4.August - 09:00-17:00

In diesen drei Tagen bauen wir die finale Installation auf und programmieren eine Choreographie der Elemente.

Wir beschäftigen uns anwendungsorientiert mit Rhino/Grasshopper und Arduino für den Entwurf und die Programmierung der Installation.

Anmerkungen :

Der Workshop baut auf dem *Walking Walls* Seminar vom letzten Wintersemester auf, ist aber für alle Studierenden im Masterstudiengang offen. Die Teilnahme am Workshop setzt keine Vorkenntnisse in allen Teilbereichen (Programmieren, Arduino, Grasshopper) voraus, wichtig ist uns jedoch ein generelles Interesse am Experimentieren und Prototypenbau, sowie die Fähigkeit einzelne Probleme über Eigenrecherche zu lösen.

Bemerkung

nur für M.Sc. Architektur und Städtebau

Nachweis	Wahlpflichtmodul MockUp (Workshop, 3 LP) Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.
----------	---

Digitale Methoden**BIM Prozess - Hochhäuser**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 16
Bürkner, Björn (Prüfer/-in)

Fr	wöchentl.	10:00 - 14:00	22.04.2022 - 20.05.2022	4201 - A113
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	03.06.2022 - 03.06.2022	4201 - A113
Bemerkung zur Gruppe		Zwischenkolloquium 2		

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	17.06.2022 - 17.06.2022	4201 - A113
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	08.07.2022 - 08.07.2022	4201 - A113
Bemerkung zur Gruppe		Endpräsentation		

Kommentar Building Information Modeling (BIM) ist in einigen Bereichen des Baues kaum noch wegzudenken, in anderen Bereichen hält es gerade erst Einzug. Es steht außer Frage, da sind sich nahezu alle Experten einig, dass Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden mittels eines informationsreichen digitalen Modells die einzige Methode sein wird, wie wir in Zukunft bauen.

Im ersten Teil wird die BIM-Methodik vorgestellt, sowie Anleitungen zum Erlernen der notwendigen Software gegeben. Im zweiten Teil wird in Gruppen von drei bis vier Studierenden gearbeitet. Jede Gruppe bearbeitet dabei ein Gebäude. Innerhalb des Teams bearbeiten die unterschiedlichen "Spezialistinnen" und "Spezialisten" jeweils ein Thema wie Tragwerk, Fassade, Gebäudeplanung, Haustechnik. Damit wird wie im Praxiseinsatz vom BIM das Zusammenspiel von unterschiedlichen Planungspartnern an einem digitalen Modell abgebildet.

Ziel ist es, zu vermitteln, dass es sich bei BIM um einen Prozess handelt, der eine neue Art der Kommunikation von allen Projektbeteiligten verlangt. Damit geht es weit über eine spezielle Software hinaus.

Bemerkung Nachweis Modul Building Information Modeling (nur für Master Architektur und Städtebau!)
Visualisierung und Dokumentation

Architektur in Virtueller Realität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

	Block	10:00 - 17:00	05.05.2022 - 06.05.2022
	Block	10:00 - 17:00	19.05.2022 - 20.05.2022
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	03.06.2022 - 03.06.2022
Bemerkung zur Gruppe		Präsentation	

Kommentar From virtual reality to computer games, immersive media have the potential of providing novel spatial experiences. They are therefore dealing closely with one of architectures core competencies: Space.

The seminar offers an introduction to the unity game engine, where applications for a range of immersive media from iOS games to VR experiences can be created. We will focus on various use cases for this technology in an architectural setting, concentrating on the creation of immersive environments both on the desktop and in virtual reality.

The class will be held in several blocks, each concerned with a different aspect of the engine.

Bemerkung	<p>The seminar is taught in English. Participants should own a relatively strong computer with dedicated graphics card.</p> <p>Compulsory Elective Module in</p> <p>B.Sc. Architecture: Dataspaces (Datenräume)</p> <p>M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Environments AR/VR</p> <p>The seminar ist taught in English.</p>
-----------	--

Digitales Entwerfen: Grundlagen und Schnittstellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 09:00 - 11:00 19.04.2022 - 19.07.2022 4201 - A113

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die einen Grundlegenden Einblick in die Digitalen Methoden bekommen wollen. Damit sind insbesondere Bachelor Studierende gemeint, die auf dem Seminar Digitale Methoden II aufbauen wollen.

Digitale Entwurfsmethoden werden anhand ikonischer Beispiele aus der Digitalen Architektur erlernt und in einen breiteren architektonischen Diskurs eingebunden. Dabei wird das parametrische Entwerfen mithilfe von Grasshopper vertieft, sowie Schnittstellen zu Zeichnung und Modell behandelt. Das Seminar wird sich vor allem auf die Übergänge zwischen Skript, Modell und Zeichnung mithilfe von Grasshopper, Rhino, Photoshop und Illustrator beziehen.

Grundlage für den Kurs ist das e-Learning Angebot von dMA. Das Durcharbeiten der Rhino und Grasshopper Tutorials auf dem dMA Hannover YouTube Channel ist somit Kursvoraussetzung.

Bemerkung Die Übungen werden in einem Portfolio dokumentiert.
Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Parametrisches und Algorithmisches Entwerfen

Architektonische Plattenverbinder mittels 3D-Druck

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mecke, Philipp (Prüfer/-in) | Becker, Mirco (verantwortlich)

Fr Einzel 12:00 - 14:00 22.04.2022 - 22.04.2022

Bemerkung zur Gruppe Online

Block +SaSo 10:00 - 16:00 29.04.2022 - 30.04.2022

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung I

Block +SaSo 10:00 - 16:00 20.05.2022 - 21.05.2022

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung II

Block +SaSo 10:00 - 16:00 17.06.2022 - 18.06.2022

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung III

Kommentar Die Geschichte des Universal Joints, eines Stabverbinders für Raumtragwerke, wurde im 20. Jahrhundert durch Architekten wie Konrad Wachsmann, Richard Buckminster Fuller, Fritz Haller geprägt. Mit dem Aufkommen digitaler Entwurfs- und Fertigungsmethoden

wurden auf dieser Grundlage seit dem Beginne des 21. Jahrhunderts neuartige Architekturen wie Beijing International Airport von Foster and Partners oder das Heydar Aliyev Centre von Zaha Hadid möglich. In den letzten Jahren ist die Technologie des 3D-Drucks soweit fortgeschritten, dass dieser zur Fertigung von Universal Joints eingesetzt werden kann.

Das Seminar baut auf die Arbeit der Abteilung an 3D-gedruckten Verbindern der vergangenen Semester auf. Dieses Semester liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der gestalterischen und fertigungstechnischen Aspekte der Plattenelemente. Die Zwischenergebnisse aus dem ersten Teil werden mittels 3D-Druck auf ihre Gestaltung und Funktion hin überprüft und iterative weiterentwickelt. Im zweiten Teil steht die Realisierung eines gemeinsamen architektonischen Prototyps mit den 3D-gedruckten Verbindern im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung ist für Studierende geeignet, die schon erste Erfahrungen im parametrischen Entwerfen oder digitaler Fertigung haben und Interesse an der Detaillierung von Architektur haben.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im Bachelor Architektur: Grundlagen Digitaler Fabrikation

im Master Architektur und Städtebau: Digital Fabrication

Robots in Architecture - Mobile Robotics

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Sardenberg, Victor (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.04.2022 - 14.07.2022 4201 - A113

Kommentar

Mobile Robotics in Architecture

Ready to take on new architectural challenges and break into exciting, cutting-edge fields?

With our robotic infrastructure at the chair of Digital Methods in Architecture, we want to explore the benefits of integrating collaborative robotic manipulators with an autonomous mobile robotic platform. The aim is to investigate potential applications and navigation methods for the platform in an architectural context.

During the seminar, we will work with and control both, the mobile platform and an attached mobile robotic arm (UR5e) to it.

Students will gain first experience and skills in robotic fabrication and use their design capabilities for creative engagement with robotics in order to develop methods for design that harness production or live adaption as a creative opportunity.

Robotically manufactured architectural prototypes (part or whole) will be developed by students and presented at the end of the course.

Bemerkung

The seminar is taught in English.

Compulsory Elective Module

in B.Sc. Architecture: Grundlagen Digitaler Fabrikation

in M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Fabrication

Nachweis

The seminar is taught in English.

Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).

Exkursionen

Lisbon Urbanities

Exkursion, ECTS: 3
Buchert, Margitta (Prüfer/-in)| Wehmeyer, Sarah (begleitend)

Mo Einzel 17:00 - 17:30 25.04.2022 - 25.04.2022 4201 - B063

Mo Einzel 17:00 - 17:30 16.05.2022 - 16.05.2022 4201 - B063
 Block 19.05.2022 - 22.05.2022
 +SaSo
 Bemerkung zur Exkursion
 Gruppe

Kommentar LISBON URBANITIES

Europas Pforte zum Atlantik liest sich räumlich wie eine Collage unterschiedlichster Stadt-Konzepte und informeller Entwicklungen der vergangenen Jahrhunderte: vom arabisch anmutenden Gassen-Wirrwarr, über hippodamische Rasterzüge und Gartenstadt-Theorien, bis hin zu gänzlich konturlosen Peripherieräumen. Im Rahmen der viertägigen Exkursion gilt es, Lissabon über diese geschichtlichen Spuren hinaus in seinen gegenwärtigen urbanen Qualitäten zu befragen.

Am Beispiel zeitgenössischer Architekturen, Infrastrukturen sowie Stadträume wird diskutiert, ob und in welchen Erscheinungsformen sich Urbanität derzeit in Lissabon erfahren und konkretisieren lässt. Zwischen Projekten portugiesischer Altmeister und den Visionen einer jungen Lissabonner Architekturgeneration wird sich hierbei unter anderem zeigen, wie Lokales wiederentdeckt und neu interpretiert wird, um Spezifik und urbane Qualitäten zu reaktivieren.

Bemerkung für B.Sc. Architektur erst ab dem 5. Fachsemester!

Mendrisio und die Architektur im Tessin

Exkursion, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 6
 Jager, Markus (Prüfer/-in)| Padberg, Jürgen (begleitend)

Mi Einzel 15:00 - 17:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - A209
 Bemerkung zur Vorbesprechung
 Gruppe

Block 11.05.2022 - 14.05.2022
 +SaSo
 Bemerkung zur Exkursion
 Gruppe

Kommentar Im Rahmen der Exkursion wird die große Heinrich-Tessenow-Ausstellung besichtigt, die in Mendrisio zu sehen sein wird. Zudem wird dort auch die Verleihung der Tessenow-Medaille an Grafton Architects stattfinden.

Darüber hinaus steht ein umfangreiches Besichtigungsprogramm im Tessin auf der Agenda. Die teilnehmenden Studierenden werden am Ende Präsentationen vor der Tessenow-Gesellschaft halten.

Bemerkung Es stehen nur 6 Plätze zur Verfügung.
 max. 6 Personen

Es können nur Studierende berücksichtigt werden, die schon mehrfach an Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls teilgenommen, ein ausgeprägtes Interesse an Heinrich Tessenow dokumentiert haben und bereit sind, eine Präsentation vor der Tessenow-Gesellschaft zu halten.

Masterstudierende bevorzugt.

Exkursion nach Turin

Exkursion, ECTS: 3
 Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)|
 Reinsch, Fabian (begleitend)| Glaser, Leonie (begleitend)

Block 26.04.2022 - 29.04.2022
 Bemerkung zur 4-tägige Exkursion zu Projekt lang / Bachelorthesis
 Gruppe

Kommentar Die Exkursion nach Turin steht in Zusammenhang mit den aktuellen Lehrveranstaltungen der Bachelorthesis und des Projekt lang der Abteilung Baukunst.

Außerdem werden in der Region eine Reihe von prominenten Bauten besucht, die zeitgenössisch oder aber historisch relevant sind.

Kopenhagen ... für Groß und Klein!

Exkursion, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 12
Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend)

Mi Einzel 12:30 - 14:00 20.04.2022 - 20.04.2022 4201 - B053
Bemerkung zur Infoveranstaltung
Gruppe

Block 07.06.2022 - 11.06.2022
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Kommentar Kopenhagen gehört zu den lebenswertesten Städten der Welt.

Die nachhaltige Fahrrad-Hauptstadt hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen enormen Entwicklungsschub erfahren. Die alte Handelsstadt wurde zu einem Laboratorium modernen Städtebaus und zukunftstauglicher Regionalplanung, international beachteter Architektur und nachhaltiger Verkehrspolitik.

Für die Entwicklung der Stadt ist der Fokus auf den "menschlichen Maßstab" und die hohe Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner unerlässlich – auch die der Kinder. Dafür wurden den letzten Jahren zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt, durch die der Stadtraum die Menschen zu einem einzigartigen, abwechslungsreichen städtischen Leben einlädt. Baden im Hafen, Spielstraßen, tolle Brücken für den Radverkehr, ikonische öffentliche Räume, die in gestalterischer und funktionaler Hinsicht so beschaffen sind, dass sie von allen Altersgruppen gleichermaßen gemeinsam genutzt und bespielt werden können. All das und noch viel mehr ist Kopenhagen und all das wollen wir auf dieser Reise, per Fahrrad und/oder zu Fuß, erkunden.

Neben der Begehung unterschiedlicher Beispiel-Projekte, u.a. Havnebadet Islands Brygge, Superkillen, Cykelslangen und die Kid's City Christianshavn von Cobe Architekten, werden je nach zeitlichem Rahmen auch bedeutende Werke der dänischen Moderne, aber auch die örtlichen Museen, wie das Louisiana Museum of Modern Art oder das Dänische Architekturzentrum besucht.

Bemerkung Die 4-tägige Exkursion nach Kopenhagen richtet sich hauptsächlich an Studierende des Masterstudiengangs und wird im Rahmen der Veranstaltung Projekt lang „Gernegroß - Urbane Räume an denen man wachsen kann" stattfinden - für weitere Interessierten sind allerdings voraussichtlich auch noch zusätzliche Plätze verfügbar.

Savoir vivre!

Exkursion, ECTS: 3
Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)| Clemens, Leonhard (begleitend)

Di Einzel 15:00 - 17:00 19.04.2022 - 19.04.2022
Bemerkung zur in Raum C 021
Gruppe

Block 07.06.2022 - 12.06.2022
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion in der Pfingstwoche
Gruppe

Kommentar In den vergangenen Jahren sind in Frankreich einige Soziale Wohnungsbauprojekte entstanden, die „geradezu fassungslos – und neugierig“ machen. Die Zeitschrift Archplus hat die dahinterstehende Generation jüngerer französischer Architekt*innen, die eine Aneignung und Transformation der Wirklichkeit durch Architektur verfolgt, mit dem Begriff „Neuer Realismus“ überschrieben. Neu und aufregend an dieser Entwicklung ist die poetische Verwandlung eines Rationalismus, die von einer Einlassung auf den Alltag und

die Gesellschaft herrührt. Die Poesie der Architektur basiert dabei auf einer Ökonomie der Mittel. Architektur wird als Werkzeug oder Rahmenwerk eingesetzt, das menschliche Aktivitäten ermöglicht und zur Urbanität und Lebendigkeit der Stadt beiträgt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Wohnungskrise in Deutschland wollen wir die Projekte und Architekt*innen des sogenannten Neuen Realismus und ihres Referenzrahmens aufsuchen, um herauszufinden was wir davon für den Wohnungsbau in Deutschland im Allgemeinen und für den Entwurf im Projekt lang „Cité Interieur – Situationen des Alltäglichen“ im Speziellen lernen können. Dazu werden u.a. Projekte und Architekt*innen von Bruther, Mouto, Lacaton & Vassal, Mars, Eric Lapierre, LAN, Jean Nouvel, Fernand Pouillon und Le Corbusier zählen – hauptsächlich in Paris, mit einem Abstecher nach Marseille.

Bemerkung 16 Teilnehmer*innen

TN des Projekt lang „Cité Intérieur – Situationen des Alltags“ haben bei der Teilnahme an der Exkursion den Vorrang.

Baltic Excursion

Exkursion, ECTS: 3
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Cappeller, Riccarda (begleitend)

Block 08.09.2022 - 11.09.2022
+SaSo

Bemerkung zur Exkursion im Zusammenhang mit dem Projekt lang Baltic Lab.
Gruppe

Kommentar **BALTIC Excursion**

Linked to the BALTIC LAB, the excursion will concentrate on Tallinn and Estonia. Tallinn is one of the top digital cities in the world and has the highest number of start-ups in Europe. With 450,000 inhabitants it is the cultural and economic centre of Estonia. Starting point for the excursion is the opening of the Tallinn Architecture Biennale TAB. Its edition in 2022 with the motto “Architecture of Metabolism” addresses architecture’s expressive capacity to metabolise, digest and generate resources—fitting to the focus of BALTIC LAB on climate-neutrality. In the excursion, we will explore Tallinn’s rich cultural heritage, starting from its origin as one of the first independent cities around the Baltic sea, its harbour as trade hub and the old town, UNESCO World Heritage and one of the best-preserved medieval cities in Europe; but also the urban heritage from modernism, from the Soviet period of Soviet occupation, and the recent urban transformation in the last 30 years; as well as current ideas, projects, debates, initiatives, and controversies on Tallinn’s urban development linked to its cultural and social vibrancy. A main topic of the excursion will be to discover the Estonian seaside and inland, its cities, towns and villages, also with a distinct spatial character, heritage, cultural and social energy; and in particular to get in contact with initiatives and projects for new living and working places outside of metropolis. The excursion will include a workshop to discuss and extend the findings of BALTIC LAB.

08.-11.09.2022

The excursion will be in English and will comply to a dedicated Covid-19 hygiene plan.

Three vaccinations are obligatory, at least. The excursion is targeted for the students participating in BALTIC LAB. Depending on availability, also other interested students can participate.

Exkursion nach Oslo

Exkursion, ECTS: 3
Kersting, Martin (Prüfer/-in)| El Aasmi, Jaouad (begleitend)| Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)|
Furche, Alexander (begleitend)

Block 06.06.2022 - 11.06.2022
+SaSo

Bemerkung zur Exkursion in der Pfingstwoche
Gruppe

Lehmbau in Marokko

Exkursion, ECTS: 3
El Aasmi, Jaouad (Prüfer/-in)| Kersting, Martin (begleitend)| Kampkötter, Pia Nicola (begleitend)

Block 11.09.2022 - 24.09.2022
+SaSo
Kommentar Besichtigung von Lehmabauwerken in Marrakesch und Ait Ben Haddou mit anschließendem Workshop

Berlin Biennale for Contemporary Art

Exkursion, ECTS: 3
Haas, Anette (Prüfer/-in)

Do Einzel 17:00 - 19:00 05.05.2022 - 05.05.2022 4201 - B075
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Block 25.06.2022 - 27.06.2022
+SaSo
Bemerkung zur Berlin.Biennale
Gruppe

Kommentar Im Fokus der diesjährigen Berlin Biennale for Contemporary Arts stehen dekoloniale Prozesse. Koloniales Denken und Handeln prägen noch immer viele Bereiche unseres Lebens - nicht nur in Europa. Dekoloniale Prozesse fordern dazu auf, Gelerntes zu verlernen und den eigenen Standpunkt ständig zu hinterfragen.

Der Künstler, Denker und Aktivist Kader Attia ist Kurator dieser Berlin Biennale. Bei seinem seit mehr als zwei Jahrzehnten andauernden dekolonialen Engagement beschäftigt ihn der Begriff „Reparatur“. Mit Kunst als eine besondere Form von Reparatur im Zentrum zeigt sich diese Biennale entlang einer Reihe von Fragen: Wie lässt sich eine Dekolonisierung der Künste denken: Von der Restitution geplündelter Güter bis hin zu einer anticolonialen Erinnerungskultur? Wie hängen Klimakrise und Kolonialismus zusammen? Wie kann Widerstand gegen den Ressourcen-Abbau aussehen und ursprüngliches Wissen dazu beitragen, Ökosysteme zu bewahren?

Ausstellungsorte sind: Akademie der Künste, Hanseatenweg und Pariser Platz_Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt_Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart_Berlin_KW Institute for Contemporary Art_Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Vorbesprechung: Do, 05.05.22, 17 Uhr. Zeichensaal.
Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online

Manifesta 14 - Prishtina.2022

Exkursion, ECTS: 3
Nuño de Buen, Isabel (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Do Einzel 17:00 - 19:00 12.05.2022 - 12.05.2022 4201 - B075
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Block 02.09.2022 - 08.09.2022
+SaSo
Bemerkung zur Prishtina, Kosovo
Gruppe

Kommentar Unter dem Titel "it matters what worlds world worlds: how to tell stories otherwise" werden mit der Manifesta14 in Prishtina, Kosovo, neue Verfahren und Wege kollektiver Narrative erforscht und entwickelt. Das 100 Tage-Programm vom 22.07.- 30.10.22 beinhaltet Ausstellungen, Interventionen, Workshops zu zeitgenössischer Kunst und Kultur, Stadtentwicklung, Theorie, Forschung und Vermittlung.

Die Manifesta ist eine europäische, nomadische Biennale und hat sich seit ihrer Entstehung in den 90er Jahren (Manifesta 1, 1996 in Rotterdam) zu einer reisenden Plattform entwickelt, die sich auf den Dialog zwischen Kunst und Gesellschaft in Europa konzentriert.

Ein wichtiger Bestandteil der Manifesta ist ihr Fokus auf Stadtentwicklung innerhalb der Gastgeber:innen-Stadt. Seit der Manifesta12 in Palermo erarbeitet jeweils ein internationales Architekturbüro ein Stadtentwicklungsprojekt vor Ort. Nach OMA in Palermo und Winy Maas von MVRDV in Marseille wurde in diesem Jahr das Turiner Büro CRA-Carlo Ratti Associati für ein Projekt in Prishtina eingeladen.

Vorbesprechung: Do, 12.05.22, 17 Uhr. Zeichensaal.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 14.04.22, 14-16:15 Uhr, online
Bitte bei StudIP eintragen.

Masterthesis

Masterthesis 'Baukonstruktion'

Projekt, ECTS: 20
Schumacher, Michael (Prüfer/-in)

Mi 06.04.2022 - 06.07.2022

Masterthesis 'Baukunst'

Projekt, ECTS: 20
Turkali, Zvonko (Prüfer/-in) | Broszeit, Jens (begleitend)

Mi 06.04.2022 - 06.07.2022

Kommentar Selbstständig erarbeiteter Gebäudeentwurf nach frei gewählter Aufgabenstellung.

Masterthesis 'Stadt Raum Gestaltung'

Projekt, ECTS: 20
Kums, Maria Antonia (Prüfer/-in) | Arolt, Johannes (begleitend) | Walter, Moritz Torge (begleitend)

Di Einzel 16:30 - 20:00 19.04.2022 - 19.04.2022 4201 - C153

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium

Di Einzel 16:30 - 20:00 19.04.2022 - 19.04.2022 4201 - C150

Di Einzel 16:30 - 20:00 10.05.2022 - 10.05.2022 4201 - C153

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium

Di Einzel 16:30 - 20:00 10.05.2022 - 10.05.2022 4201 - C150

Di Einzel 16:30 - 20:00 14.06.2022 - 14.06.2022 4201 - C153

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium

Di Einzel 16:30 - 20:00 14.06.2022 - 14.06.2022 4201 - C150

Masterthesis 'Entwerfen und Ressourcen'

Projekt, ECTS: 20
Kempe, André (Prüfer/-in) | Thill, Oliver (Prüfer/-in)

Mi 06.04.2022 - 06.07.2022
Bemerkung zur nach Absprache
Gruppe

Masterthesis 'Stadt- und Raumentwicklung'

Projekt, ECTS: 20
Rieniets, Tim (Prüfer/-in)

Mi 06.04.2022 - 06.07.2022
Bemerkung zur nach Vereinbarung
Gruppe

Masterthesis 'Regionales Bauen und Siedlungsplanung'

Projekt, ECTS: 20
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)

Block 06.04.2022 - 06.07.2022
Bemerkung zur nach Vereinbarung
Gruppe

Do Einzel 08:00 - 12:00 02.06.2022 - 02.06.2022 4201 - C007
Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Do Einzel 12:00 - 19:00 02.06.2022 - 02.06.2022 4201 - B053
Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Masterthesis 'Städtebauliches Entwerfen'

Projekt, ECTS: 20
Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Beckebanze, Lennart (begleitend)

Mi 06.04.2022 - 06.07.2022
Bemerkung zur nach Absprache
Gruppe
